

# wirtschaft

MAGAZIN DER IHK ARNSBERG

18 - REGIONALE 2025: Auszeichnung  
für zehn Projekte

36 - 10 Jahre Azubi-Finder

JULI/AUGUST 2020

[www.ihk-arnsberg.de](http://www.ihk-arnsberg.de)



# Corona





## SCHMUTZ FÄNGER

Wir bieten Servicedienste rund um Ihr Gebäude. Von der professionellen Reinigung über Aufbereitung bis hin zum Hausmeisterdienst.

**WEITERE DIENSTLEISTUNGEN VON MENKE**



Menke Gebäudeservice GmbH & Co. KG  
 Von-Siemens-Str. 2 | 59757 Arnsberg  
 info@menke-gs.de | www.menke-gs.de  
 Service-Nr. 01803-970 9000



## WIR GEBEN IHREN IDEEN KONTUR




- STANZEN
- TIEFZIEHEN
- VERFORMEN
- 2D/3D-LASERSCHNEIDEN
- 2D/3D-LASERSCHWEISSEN
- 2D/3D-WASSERSTRAHLSCHNEIDEN
- ABKANTEN
- SPANABHEBENDE BEARBEITUNG
- ERODIEREN
- u.v.m.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch unter [www.LT-Plettenberg.de](http://www.LT-Plettenberg.de)

ERFAHRUNG • QUALITÄT • ALLES AUS EINER HAND

## LÜSEBRINK & TEUBNER



**Lüsebrink & Teubner GmbH & Co. KG**  
 Ziegelstraße 46 • D-58840 Plettenberg  
 Telefon: +49 2391 9091-0 • Fax: +49 2391 10708  
 Internet: [www.LT-Plettenberg.de](http://www.LT-Plettenberg.de) • E-Mail: [mail@LT-Plettenberg.de](mailto:mail@LT-Plettenberg.de)

SEIT 1911



## Partner für Geschäftskunden

# LOKAL, SCHNELL, INDIVIDUELL.

Wir bieten viel mehr, als über 300.000 Produkte. Wir bieten Ihnen maßgeschneiderte Lösungen für Ihr Geschäft. Von der fachspezifischen Beratung bis zu After Sales Services sind Geschäftskunden bei uns in besten Händen. Ganz gleich, in welcher Branche Sie tätig sind und wie groß oder klein Ihr Unternehmen ist, als MediaMarkt Geschäftskunde genießen das gute Gefühl, alles aus einer Hand zu bekommen.

**Übrigens:** Als Geschäftskunde steht Ihnen ein persönlicher Berater in jedem unserer 270 Märkte in Deutschland zur Verfügung, der sich schnell und effektiv um all Ihre Belange kümmert. Auf gute Geschäfte!

**Darauf können Sie sich verlassen:**

- Gleich ums Eck – Ihr MediaMarkt in Ihrer Stadt
- Immer ein offenes Ohr – Ihr persönlicher Berater
- Riesiges Sortiment – Zugriff auf über 300.000 Produkte
- Maßgeschneidert – Lösungen aus Produkt, Preis & Service
- Profitabel – Unsere Leasing- und Zahlungskonditionen
- Total flexibel – Kauf auf Rechnung

**UNSER TIPP ZUM THEMA ABSCHREIBUNG:**  
 Wenn Sie als Selbständiger oder Freiberufler ein hochpreisiges Smartphone für den Beruf kaufen, achten Sie auf den Preis. Kostet das Smartphone maximal € 952,- (brutto), wie in diesem Fall, können Sie es sofort komplett von der Steuer absetzen und müssen es nicht über fünf Jahre abschreiben.

Nettopreis  
**335,29**



Bruttopreis: 399,-

**SAMSUNG**  
**GALAXY TAB ACTIVE 2 LTE**  
 Tablet  
 • 20,31 cm (8") WXGA Display  
 • Fingerabdrucksensor

Art.Nr.: 2368848

Nettopreis  
**629,41**



Bruttopreis: 749,-

**SAMSUNG**  
**Galaxy Note10**  
 Enterprise Edition  
 • 15,9 cm (6,3") dual edge  
 Dynamic AMOLED

Art.Nr.: Aura Black 2591052

Weitere Informationen erhalten Sie unter **0221/222 43-910** oder unter [www.mediamarkt.de/geschaeftskunden](http://www.mediamarkt.de/geschaeftskunden)

Keine Mitnahmegarantie. Angebote gültig vom 2.5. bis 31.07.2020. Abgabe nur solange der Vorrat reicht. Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.  
 1) 15,94 cm / 6,3" (volles Rechteck); 15,82 cm / 6,2" (innerhalb Abrundungen).  
 Der tatsächlich nutzbare Bildschirmbereich ist weiter durch den Bereich der Frontkamera verringert.

**MediaMarkt**  
**PARTNER FÜR GESCHÄFTSKUNDEN**

## Von nun an geht's bergauf



**Dr. Ilona Lange**  
IHK-Hauptgeschäftsführerin



**Völlig unverschuldet sind Unternehmen in teils existenzbedrohende Situationen geraten.**

Das Konjunkturklima im Allzeittief, die Lage meist zwischen befriedigend und miserabel und die Erwartungen für die kommenden Monate eher schlecht. Wenig Grund also für Zuversicht? Ich finde nicht. Denn wir spüren auch, wie der Wind sich allmählich dreht. Bürger, Politik und Unternehmen zeigen, dass sie sich durch Corona nicht unterkriegen lassen wollen.

Die Krise ist nicht ökonomischen Ursprungs. Corona ist von außen eingefallen und hat die Wirtschaft ausgebremst. Völlig unverschuldet sind Unternehmen in teils existenzbedrohende Situationen geraten. Ihnen greift der Staat mit Förderprogrammen massiv unter die Arme. Und das ist gut so. Denn auch diese Betriebe sind im Kern gesund. Sie werden nur an wirtschaftlicher Tätigkeit gehindert.

Die Wirtschaft hat in den vergangenen Jahren mit viel konjunkturellem Rückenwind ihre Wettbewerbsposition gefestigt, ihre Produktionsprozesse verbessert, neue Produkte kreiert und die Organisation modernisiert. Die meisten Unternehmen sind darum fähig und bereit, sofort wieder hoch zu fahren, wenn die Bedingungen dies ermöglichen. Noch sind jedoch diese Bedingungen für die nahe Zukunft sehr diffus. Es herrscht Unsicherheit darüber, was in den nächsten Monaten an Geschäften möglich sein wird. Die Unternehmen fahren auf Sicht. Sie planen vorsichtig, sowohl bei den Investitionen als auch der Beschäftigung. Im Inland hat sich der Nebel mit den Lockerungen bereits ein gutes Stück gelichtet. Einzelhandel und Gastgewerbe konnten wieder öffnen. Kunden, Gäste und

Unternehmen atmeten auf, wenn gleich die gebotenen Hygiene- und Abstandsregeln mindestens gewöhnungsbedürftig, manches Mal einer schnellen Erholung auch abträglich sind. Gute Signale kommen zudem aus der europäischen Nachbarschaft. Nach und nach werden Grenzen geöffnet, Produktionen wieder hochgefahren und Urlaubsdestinationen freigegeben.

Wir sollten uns dennoch nicht der Illusion hingeben, dass das Virus bereits besiegt und die Krise überwunden ist. Derzeit entfaltet Corona in Südamerika, Indien und Afrika seinen Schrecken. Auch die USA ist arg gebeutelt und wohl noch längst nicht über den Berg. Diese Entwicklungen sind für unsere Wirtschaft von großer Relevanz. Der Export trägt mittel- wie unmittelbar zu unserem Wohlstand bei und sichert Arbeitsplätze. Die Corona-bedingt schwierigen Bedingungen im Außenhandel werden uns noch eine Weile begleiten. Bleibt die Welt von einer zweiten Pandemiewelle verschont dürfte aber auch der globale Handel wieder Fahrt aufnehmen.

Nicht alle Unternehmen am Hellweg und im Sauerland werden die Krise schadlos überstehen. Bei einigen wird sich die Existenzfrage stellen. Die Politik hat für sie die Kassen weit geöffnet. Das Konjunkturpaket hat gewiss Schwächen, ist aber ein eindrucksvolles Indiz, dass Bundes- und Landesregierung es ernst meinen, wenn sie sagen, niemanden im Regen stehen zu lassen.

Das Konjunkturklima ist am Tiefpunkt, doch ab jetzt geht's bergauf!

*Ihre  
Ilona Lange*

# INHALT

## titelthema | corona

- 5 Konjunktur eingebrochen
- 9 „Die Sorgen und Nöte tragen wir kontinuierlich der Politik vor“
- 11 Wege der südwestfälischen Wirtschaft in und aus der Corona-Krise
- 13 Insolvenzrecht wegen Corona gelockert
- 14 Jetzt schon Verluste beim Fiskus geltend machen
- 16 Corona-Krise: Service für Unternehmen
- 17 Konjunkturpaket enthält viele richtige Impulse



Foto: Jonas Weinitzschke - stock.adobe.com

Die Folgen der Corona-Krise, vom Shutdown bis zum Einbruch auf den globalen Absatzmärkten, bekommt die Region deutlich zu spüren. Die Konjunktur ist eingebrochen. **Seite 4**

## unternehmen & region

- 18 REGIONALE 2025: Auszeichnung für zehn Projekte
- 22 Das Paradies vor der Haustür – vom Revier ins Sauerland
- 24 Sauerland-Höhenflug bleibt Qualitätsweg

## politik

- 25 „Protektionismus ist nie die richtige Antwort“
- 27 Covid-19 setzt Steuereinnahmen zu
- 30 EU und Mexiko modernisieren Handelsabkommen
- 31 IHK NRW fordert: Kohleausstiegsgesetz nachbessern
- 33 Aus Berlin und Brüssel

## news & service

- 34 Vollversammlung diskutiert Corona-Politik und Energiewende
- 35 Jetzt für Südwestfalenaward 2020 bewerben
- 36 10 Jahre Azubi-Finder
- 39 Anmeldeschluss für die Winterprüfung 2020/2021
- 41 Arbeitsjubilare
- 32 IHK-Börsen
- 49 Sachverständigenwesen

## rubriken

- 1 Editorial
- 51 Zahlen, bitte!
- 52 Im nächsten Heft/Impressum



Foto: FH Südwestfalen

Der Ausschuss für die REGIONALE 2025 hat zehn Projekte ausgezeichnet. Vier Projekte kommen aus dem Bereich digitale Bildung.

**Seite 18**



Foto: Sauerland-Museum

Das Sauerland-Museum präsentiert die Sonderausstellung „Das Paradies vor der Haustür – vom Revier ins Sauerland“ – eine Zeitreise durch die Entwicklung des Tourismus im Sauerland.

**Seite 22**



Foto: Anneser

Seit 10 Jahren gibt es nun die Azubi-Finder. Im Interview berichtet das dreiköpfige Team über die Entwicklungen im Azubirecruiting und Ausbildungsmarketing.

**Seite 36**

Azubiticket NRW:

# Upgrade für Ihre Personalsuche

**Immer mehr junge Menschen wünschen sich kostengünstige, flexible Mobilität – ein Bedürfnis, das sich auch auf die Wahl des Arbeitgebers auswirkt. Für Ausbildungsbetriebe bietet sich hier die Chance, langfristig mehr Nachwuchskräfte für sich zu begeistern: Mit einem Zuschuss für ein Azubiticket, ergänzt durch das NRW-weit gültige **NRWupgrade**, schaffen Unternehmen einen starken Mehrwert.**

**A**usbildungsbetriebe stehen stetig im Wettbewerb um die besten Nachwuchskräfte und müssen schlagende Argumente für das eigene Unternehmen vorbringen können. Gerade vor dem Hintergrund von eher rückläufigen Bewerberzahlen gilt es, potenzielle Auszubildende von sich zu überzeugen und langfristig zu binden. Einen klaren Vorteil hierbei bieten attraktive Mobilitätsangebote: Denn umweltschonende Mobilität sowohl auf dem Weg zur Arbeit als auch in der Freizeit nimmt einen hohen Stellenwert im Leben junger Menschen ein. Mit vergünstigten Azubitickets für Bus und Bahn kommen die Verkehrsverbünde Rhein-Sieg und Rhein-Ruhr, der Aachener Verkehrsverbund sowie der WestfalenTarif diesem Engagement entgegen.

Für rund 62 Euro können Auszubildende, Meisterschüler und Teilnehmende eines Freiwilligendienstes ein monatliches Abonnement für ein regionales Azubiticket erwerben. Und für nur 20 Euro mehr ist zusätzlich das **NRWupgrade** erhältlich – damit erhöht sich die Mobilität der Auszubildenden über die

Verbundgrenzen hinaus auf ganz NRW. Dies bringt Betriebe und Nachwuchskräfte näher zusammen und ermöglicht, bei der Personalsuche Bewerber und potenzielle Auszubildende aus der gesamten Region zu berücksichtigen. Wie gut das Angebot im vergangenen Jahr angenommen wurde, zeigen die Verkaufszahlen: In den ersten vier Monaten nach der Einführung des **NRWupgrades** am 1. August 2019 wurden knapp 13.000 Abos verkauft.

## Positives Zeichen für die Zukunft

Für Ausbildungsbetriebe ergibt sich daraus eine gute Möglichkeit: Denn eine Bezuschussung oder Kostenübernahme des Azubitickets inklusive **NRWupgrade** lässt sich vollständig als Betriebsausgabe absetzen und ist somit steuerfrei. Dadurch können Auszubildende kostenfrei Bus und Bahn in NRW nutzen – die Unternehmen bieten also einen handfesten Mehrwert und stärken gleichzeitig ihr positives Image gegenüber Nachwuchskräften, mit besonderem Fokus auf Umweltbewusstsein.

## Ihre Vorteile auf einen Blick

**NRWupgradeAzubi**  
Ganz NRW für nur 20 Euro mehr!

### Mehr Potenzial für Ihre Azubi-Suche:

Das Azubiticket + **NRWupgrade** erleichtert Bewerbern, einen Ausbildungsplatz anzunehmen, auch wenn dieser in einer anderen Region liegt. Zudem bietet dieses Angebot den Auszubildenden einen überzeugenden Mehrwert.

### Besseres Image:

Mit einem Kostenzuschuss steigern Ausbildungsbetriebe ihre Attraktivität und tragen positiv zu einer zukunftsorientierten, nachhaltigen Unternehmenskultur bei.

### Höhere Ersparnis:

Die Kostenbeteiligung oder -übernahme für das regionale Azubiticket und das **NRWupgrade** sind zu 100 Prozent als Betriebskosten von den Steuern absetzbar.

Alle Informationen zum **NRWupgradeAzubi** und den Vorteilen, die dieses Angebot für Sie bietet, finden Sie in unserem Whitepaper unter

[www.mobil.nrw/  
upgrade-arbeitgeber](http://www.mobil.nrw/upgrade-arbeitgeber)

Das NRW-Verkehrsministerium und die Verkehrsverbünde haben zudem vereinbart, dass die Preise für das **NRWupgrade** bis 2023 stabil bleiben. NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst sagte hierzu: „Ausbildung darf nicht an Verbundgrenzen scheitern.“ Vor diesem Hintergrund werden die regionalen Azubitickets und das **NRWupgradeAzubi** auch vom Land NRW gefördert, um dieses Preisniveau weiterhin leisten zu können.



# Konjunktur eingebrochen

**„Das Konjunkturklima am Hellweg und im Sauerland ist auf dem Tiefpunkt“, dieses Fazit zog IHK-Präsident Andreas Rother bei der Vorstellung der Ergebnisse der aktuellen Konjunkturumfrage. Die Lage bekommt nur im Baugewerbe mehrheitlich ein „Gut“ bis „Befriedigend“. An der Befragung in den ersten beiden Mai-Wochen haben sich 577 Unternehmen beteiligt.**

Der IHK-Konjunkturklimaindikator – er besteht aus Bewertungen der Lage- und der Erwartungen – ist von 110,1 Punkte im Januar auf 69,1 Punkte gefallen. „Der tiefste Wert bei unseren Konjunkturumfragen“, sagt Präsident Rother. Auf dem Höhepunkt der Finanzkrise am Jahresbeginn 2009 lag er bei 72,2. Heute heißt der Grund Corona.

Der dadurch erzwungene Shutdown in Deutschland und die weltweiten Folgen der Corona-Krise wirken sich in allen Branchen aus. Der Rückgang im Konsum hat zunächst vor allem Gastronomie, Tourismus, Einzelhandel und Dienstleister getroffen. Doch auch die vorgelagerten Branchen wie Großhandel, Verkehr und die Produktion von Gebrauchs- und Verbrauchsgütern haben mit Einbußen zu kämpfen. Die Industrie verlor nicht nur im Inland, sondern auch im Ausland große Teile seiner Umsätze.

Derzeit geben 42 Prozent der Betriebe ihrer derzeitigen Lage ein „Schlecht“. Das sind mehr als viermal so viele wie zu Jahresbeginn. Die Zahl der Betriebe, die mit ihrer Lage zufrieden sind, hat sich halbiert. Der Auftragsbestand ist bei 62 Prozent der Betriebe gut oder befriedigend (Jahresbeginn 89 %). Die Ertragslage hat sich bei 56 Prozent verschlechtert.

Von einer schnellen Erholung noch in diesem Jahr gehen die Unternehmen nicht aus. In allen Branchen fällt die Erwartung für die kommenden zwölf Monate mehrheitlich negativ aus. Jedes zweite Unternehmen erwartet eine Verschlechterung.

Die Unternehmen halten sich bei ihren Investitionsplanungen zurück. Über die notwendigen Projekte hinaus sind kaum größere Maßnahmen geplant. Besonders teure Investitionen werden vertagt. Das Hauptmotiv ist folglich der Ersatzbedarf (58 %), gefolgt von Rationalisierungen (44 %).

36 Prozent der Betriebe wollen die Belegschaft verkleinern. Diesen gegenüber stehen 9 Prozent, die zusätzliches Personal einstellen wollen. Infolgedessen ist in fast allen Branchen mit einem Beschäfti-



**Diese Krise ist nicht durch wirtschaftliche Prozesse entstanden, sondern gänzlich von außen auf die Wirtschaft getroffen.**

Dr. Ilona Lange

gungsabbau zu rechnen. Allein der Großhandel will unter dem Strich die Belegschaften halten.

Bei den Konjunkturrisiken steht die Inlandsnachfrage nun mit 70 Prozent auf dem ersten Rang. An zweiter Stelle folgen mit 44 Prozent die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen. Der Fachkräftemangel, in der Vergangenheit das größte Risiko, fällt von 57 Prozent Nennungen auf 22 Prozent. Gestiegen sind die Nennungen beim Thema Finanzierung. Noch zu Jahresbeginn war die Finanzierung kaum von Bedeutung, nun stellt sie für immerhin 15 Prozent der Unternehmen ein Risiko dar.

Im Vergleich zu Wirtschaftskrisen in der Vergangenheit macht IHK-Hauptgeschäftsführerin Dr. Ilona Lange einen signifikanten Unterschied aus: „Diese Krise ist nicht durch wirtschaftliche Prozesse entstanden, sondern gänzlich von außen auf die Wirtschaft getroffen. Unsere Unternehmen waren und sind mehrheitlich im Kern gesund. Das wird uns in der anstehenden Erholungsphase noch sehr zugute kommen.“

### **Industrie fürchtet einbrechenden Export**

In der Industrie fällt die Lage bei den Grund- und Verbrauchsgüterproduzenten deutlich schlechter aus, als bei den Vorleistern und Investitionsgüterproduzenten. Erstere sind mit ihren Produkten nah am Endkunden und konnten aufgrund der Corona-Maßnahmen ihre Produkte nicht absetzen. Die Hersteller von Investitionsgütern profitieren hingegen auch von langfristigen Lieferverträgen.

Die Erwartungen in der Industrie sind das vierte Mal in Folge negativ. Der Saldo aus Optimisten und Pessimisten liegt bei -26,5 und damit fast sieben Punkte unter dem Wert zu Jahresbeginn, allerdings auch vier Punkte besser als im vergangenen Herbst. Beim Export geht die Hälfte der Unternehmen von einem Rückgang des Geschäfts aus.

Die größten Konjunkturrisiken sehen die Unternehmen in der Inlandsnachfrage (77 %) und der Auslandsnachfrage (64 %). Ursächlich sind die vielen Unsicherheiten über die weitere Entwicklung der Pandemie und ihre Auswirkungen für die wichtigen Absatzmärkte, vor allem in Nordamerika, China, Russland und Europa. Infolgedessen reduziert die Branche die Investitionspläne auf das Notwendigste.

### **Hoher Auftragsbestand im Bau**

Die Baubranche profitiert noch vom hohen Auftragsbestand. Bei den Lageurteilen zeigt sich lediglich eine Verschiebung von einer guten zu einer befriedigenden Lage. Allerdings erwartet die Branche einen deutlichen Rückgang der Bautätigkeit. Der vorsichtige Optimismus vom Jahresbeginn ist verflogen. Die Inlandsnachfrage wird zum größten Konjunkturrisiko.

Investitionen stehen in den kommenden Monaten nicht auf der Agenda. Damit reagieren die Bauunternehmen auf die eingetrübten Erwartungen. Wenn investiert wird, dann vorrangig in den Ersatzbedarf. Trotz allem wollen 92 Prozent der Betriebe ihre Arbeitskräfte halten.

### **Dienstleister erwarten kaum Besserung**

Die Corona-Krise führt zu einem deutlichen Einbruch der Lageurteile bei den Dienstleistungsunternehmen. Bis zum Jahresbeginn profitierte die Branche noch von der weithin guten Gesamtkonjunktur. Bei den wirtschaftsnahen Dienstleistungen ist die Lageeinschätzung ins Negative gedreht. Bei den personenbezogenen Dienstleistungen gab es bereits zu Jahresbeginn einen leichten Überhang an schlechten Urteilen. Entsprechend negativer fällt das Urteil jetzt aus.

Für die kommenden Monate rechnet die Branche mit einer Verschlechterung der Geschäftslage. Während sich die Op-



Foto: Wrona/IHK

Gemeinsam haben sie die Konjunkturbefragung vorgestellt (v. li.): Hubertus Gössling (Gössling Spedition GmbH, Verkehrsunternehmen aus Arnberg), Stefan Severin (Geschäftsbereichsleiter Volkswirtschaft, IHK), Peter Eickhoff (Eickhoff GmbH, Handelsunternehmen aus Warstein), Johannes A. Lehde (J. Lehde GmbH, Bauunternehmen aus Soest), Andreas Deimann (Hotel Deimann GmbH & Co. KG, Tourismusunternehmen aus Schmalleben), Dirk Ufer (Schröder, Tetampel & Ufer OHG, Dienstleistungsunternehmen aus Arnberg), Andreas Rother (IHK-Präsident, ahd GmbH & Co. KG, Dienstleistungsunternehmen aus Ense), Yvonne Dallmer (Dallmer GmbH & Co. KG, Industrieunternehmen aus Arnberg), Dr. Ilona Lange (IHK-Hauptgeschäftsführerin).

timisten und Pessimisten zu Jahresbeginn noch die Waage hielten, überwiegen jetzt mit 45 zu 12 Prozent die Pessimisten. Demzufolge will ein Drittel der Betriebe seine Belegschaft verkleinern. Einstellen möchte nicht einmal jeder zehnte Betrieb.

### Gastgewerbe hart getroffen

Mit dem Gastgewerbe hat der Shutdown eine Branche getroffen, die bis zum Jahresbeginn ihrer Lage noch Top-Noten gab. Nicht mal ein Prozent urteilte damals mit „schlecht“. In der aktuellen Umfrage urteilte nicht mal ein Prozent mit gut. Zu berücksichtigen ist jedoch der Zeitraum der Befragung vom 2.-16. Mai. Bis zum 8. Mai galt für die Gastronomie der Shutdown, Ferienwohnungen und Hotels dürfen erst seit dem 18. Mai wieder öffnen. Die Lockerungen aus der zweiten Maiwoche konnten folglich nicht alle Befragten

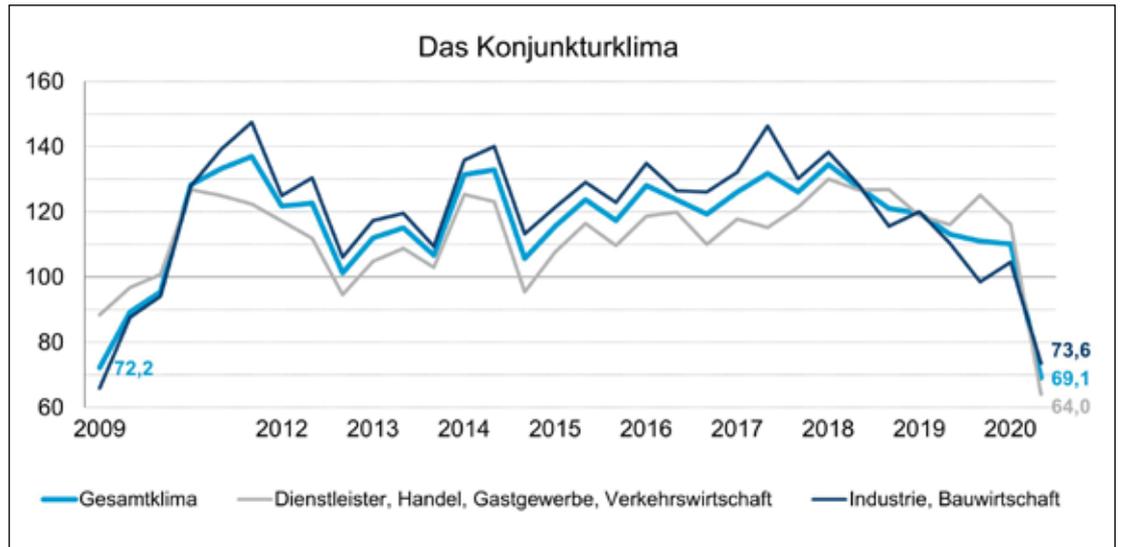
in ihren Antworten berücksichtigen.

Das Gastgewerbe geht nicht von einer schnellen Erholung aus. Drei Viertel planen mit einer schlechteren Geschäftslage. Der Optimismus aus dem Jahresanfang ist gänzlich verfliegen.

Die Sichtweise der Branche auf die Risiken für die weitere wirtschaftliche Entwicklung hat sich sehr deutlich geändert. Ganz oben auf der Liste stehen nun die Wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen mit 64 Prozent Nennungen (Jahresbeginn: 37 %), es folgen die Auslandsnachfrage mit 61 Prozent (5 %), die Inlandsnachfrage mit 55 Prozent (11 %) und die Finanzierung mit 48 Prozent (2 %). Kaum noch ein Thema ist der Fachkräftemangel mit 18 Prozent Nennungen, zu Jahresbeginn noch das Risiko Nummer 1 für 80 Prozent der Betriebe.

Drei Viertel der Betriebe werden dieses Jahr weniger investieren als in der Ver-

**Kaum noch ein Thema ist der Fachkräftemangel**



**Mehr als jeder zweite Betrieb erwartet geringere Exporte**

gangenheit. Zudem wollen zwei Drittel der Betriebe ihre Beschäftigtenzahl verringern. Ein Drittel will die Arbeitskräfte zumindest halten.

### Handel gespalten

Im Einzelhandel hat sich die Lage im Vergleich zum Jahresbeginn insgesamt verschlechtert. Jeweils ein knappes Drittel schätzt die Lage als „gut“ beziehungsweise als „schlecht“ ein. Ursächlich für das gespaltene Urteil sind die unterschiedlichen Auswirkungen des Shutdowns auf die Handelssegmente. Während beispielsweise Modehändler ihre Geschäfte komplett schließen mussten und infolgedessen die Umsätze einbrachen, konnte der Lebensmitteleinzelhandel von der Schließung der Gastronomie profitieren. Mehr als jeder zweite Betrieb rechnet mit weiterhin schlechteren Geschäften. Ein Aufhellen der Konsumlaune wird nicht erwartet. Das größte Konjunkturrisiko ist für zwei Drittel der Einzelhändler folglich die Inlandsnachfrage.

Im Großhandel fällt das Lageurteil ebenfalls negativer aus. Der konsumnahe Großhandel ist dabei wesentlich stärker betroffen als der produktionsnahe Großhandel. Sieben von zehn Großhändler erwarten, dass ihre Geschäfte weiter nachlassen.

Auch im Außenhandel sieht die Branche mehr Sorgen als Chancen. Mehr als jeder zweite Betrieb erwartet geringere Exporte, ein Drittel geht von stabilen Exporten aus. Hauptrisiko für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung ist für neun von zehn Großhändlern jedoch die Inlandsnachfrage.

Der Einzelhandel will in Folge der Krise seine Beschäftigtenzahl verringern. Im Großhandel – als einzige Branche – überwiegen leicht die Betriebe, die zusätzliche Mitarbeiter einstellen wollen.

### Verkehrswirtschaft zurückhaltend

Die Wirtschaftslage der Verkehrsunternehmen hat sich deutlich verschlechtert. Schon in den letzten Befragungen prägten die Pessimisten die Erwartungen der Branche an die künftige Geschäftsentwicklung. Über 60 Prozent rechnen mit schlechteren Geschäften als in der Vergangenheit. Die Branche will künftig weniger investieren. Sofern Geld in die Hand genommen wird, handelt es sich fast ausschließlich um den Ersatz von Fahrzeugen und Produktionsmitteln. Die Zurückhaltung bei den Erwartungen spiegelt sich auch bei den Beschäftigungsabsichten wider. Der Personalstamm wird über alle Betriebe hinweg sinken.

bec/sev

# „Die Sorgen und Nöte tragen wir kontinuierlich der Politik vor“

Die Corona-Krise hat auch die IHK herausgefordert. Und sie hat gleichzeitig die Aufgaben der IHK in den Fokus der Unternehmen gerückt: Sie ist Beraterin und Förderin der Unternehmen ebenso wie politische Interessenvertreterin der Wirtschaft

**wirtschaft:** *Frau Dr. Lange, wie hat die IHK die vergangenen Monate erlebt?*

**Dr. Ilona Lange:** Auch für die IHK ist diese Zeit sehr herausfordernd. Wir sind mehr denn je wichtige Informationsquelle, fachkundiger Berater oder einfach nur aufmerksamer Zuhörer für unsere Unternehmen. Wir verfolgen täglich, welche Verordnungen aus den Ministerien in Berlin und Düsseldorf kommen und welche Relevanz sie für die Betriebe haben. Dann informieren und beraten wir sofort über alle Kanäle, hunderte Telefonate und tausende von E-Mails.

*Freuen Sie sich über die vielen Kontakte zu den Mitgliedsunternehmen?*

Ja, schon, aber der Anlass ist natürlich überaus unerfreulich. Worüber ich mich wirklich freue ist, dass es uns schnell gelungen ist, über verschiedene Kommunikationswege sehr viele Mitglieder zu erreichen. So konnten wir zeigen, dass die IHK an der Seite ihrer Unternehmen steht und alles tut, um sie durch diese herausfordernde Zeit zu begleiten.

*Was genau macht die IHK denn?*

Bereits am 28. Februar sind wir mit unserer Infoseite [www.ihk-arnsberg.de/corona](http://www.ihk-arnsberg.de/corona) online gegangen. Dort finden alle Unternehmer stets aktuell und gebündelt die wichtigsten Informationen. Dazu zwei Zahlen: Würden wir die Webseite ausdrucken, hätten wir eine Broschüre mit rund 25 Seiten. Die Seite haben wir inzwischen über 100-mal aktualisiert, weil fast täglich neue Hinweise, Regeln und Verordnungen

veröffentlicht werden. Per E-Mail erreichen wir zudem rund 7.000 Mitgliedsunternehmen. Und ganz wichtig war natürlich die Einrichtung unserer Hotline zur NRW-Soforthilfe für Solo-Selbständige und Kleinunternehmen.

*Was genau will die IHK mit der Hotline erreichen?*

Mit unserer Hotline haben wir die Arbeit der Bezirksregierung und damit der Landesregierung unterstützt. Die Bezirksregierung hat die Anträge bearbeitet und genehmigt. Wir haben die Fragen rund um das Antragsverfahren beantwortet. Unser gemeinsames Ziel war es, dass die Soforthilfe auch sofort bei den notleidenden Unternehmen ankommt. Das ist in den allermeisten Fällen gelungen.

*Wie viele Unternehmen haben die Hotline denn angerufen?*

Nachdem der Antrag online gestellt wurde, sind bei uns die telefonischen Anfragen regelrecht explodiert. Besonders hervorheben möchte ich das erste Wochenende, an dem zwölf IHK-Mitarbeiter auf freiwilliger Basis die Hotline besetzt haben. Von Freitag bis Sonntag hatten wir allein 900 Anrufe. Am Montag darauf waren es noch einmal rund 1.700 Anrufe. Die Telefone standen nicht still, ans Tagesgeschäft brauchten die Kolleginnen und Kollegen nicht denken. Bis Anfang Juni haben wir 12.500 Anrufe gezählt. Die Zahlen zeigen, wie groß der Beratungsbedarf bei den Betrieben war. Die Zahlen zeigen aber auch, wie wichtig nach dem Shutdown die staatlichen Hilfen für die Betriebe waren,



**Dr. Ilona Lange**  
IHK-Hauptgeschäftsführerin



**Die IHK  
steht an der Seite  
der Unternehmen.**

**Dr. Ilona Lange**

die vollkommen unverschuldet in die Krise geraten sind.

*Und wie erfährt die Politik von den Sorgen der Unternehmen?*

Die IHK-Organisation hat den Austausch mit der Politik in den vergangenen Monaten noch einmal intensiviert. In der Praxis war auch bei uns die Videokonferenz das Instrument der Wahl. Wir haben eine Vollversammlung und vier Präsidiumssitzungen virtuell durchgeführt und die aktuellen Herausforderungen intensiv besprochen. Mit den beiden IHKs aus Hagen und Siegen haben wir uns auf südwestfälischer Ebene abgestimmt. Auf der Ebene von IHK NRW gab es insgesamt 14 Videokonferenzen, zwei davon mit NRW-Wirtschaftsminister Pinkwart und Staatssekretär Dammermann. Der DIHK hat in Berlin gezielt die Politik angesprochen. Weitere wichtige Instrumente sind unsere Blitz- und Konjunkturbefragungen. Deren Ergebnisse zeigen ein handfestes Lagebild, wie es um die Wirtschaft bestellt ist. Und nicht zuletzt helfen uns die vielen persönlichen Kontakte in die Unternehmerschaft. Die konkreten Sorgen und Nöte tragen wir kontinuierlich der Politik vor und betreiben so Interessenvertretung für die Wirtschaft. Der Erfolg zeigt sich in den Rettungspaketen. Viele Forderungen der IHK-Organisation finden sich darin wieder.

*Welche Themen bewegen die Unternehmen neben der Soforthilfe?*

Besonders wichtig und zeitintensiv in der Beratung sind alle Fragen rund um die Themen KfW-Kredite, Bürgschaften und weitere Finanzierungshilfen. Aus dem Einzelhandel und dem Gastgewerbe haben wir zudem viele Fragen zu den Themen Hygienekonzepte und Schutzausrüstung bekommen. Deshalb stehen wir auch in engem Kontakt mit den Gewerbevereinen und Wirtschaftsförderern, um Informationspakete und Hilfsangebote

breit zu streuen.

*Gab es denn im IHK-Alltag besondere Herausforderungen?*

Eine große Herausforderung stellte sich in der Berufsausbildung. Wir mussten 3.500 Prüflinge und Prüfer neu koordinieren. Das heißt konkret: Wir haben die Abschlussprüfung Teil 1 von 650 Auszubildenden und die Prüfungen von 210 Weiterbildungsteilnehmern verschoben. Diese Termine müssen wir im Herbst neu organisieren. 660 klassische Zwischenprüfungen haben wir ganz abgesagt. 1.520 Auszubildenden wollten im April eigentlich ihre Abschlussprüfungen schreiben. Dafür war alles organisiert, doch dann kam der Shutdown. Diese Prüfungen haben wir im Juni nachgeholt, parallel zu den mündlichen Abschlussprüfungen.

*Wie haben die Prüflinge das aufgenommen?*

Mit großem Verständnis für die Situation. Aber die Prüfer, 850 an der Zahl, sollten wir nicht vergessen. Auch diese mussten wir kontaktieren und über die neue Situation und die neuen Termine informieren. Das alles zu organisieren, war und ist eine Mammutaufgabe. Ich bin wirklich stolz, dass die Kolleginnen und Kollegen diese Herausforderung so gut gemeistert haben. Danken möchte ich den Prüfern und Unternehmen für ihr Engagement.

*Welche Erkenntnis ziehen Sie als IHK-Hauptgeschäftsführerin aus den Krisenmonaten?*

Zu den Erkenntnissen dieser Zeit gehört für mich, dass die IHK gerade in Krisenzeiten der Wirtschaft einen enormen Rückhalt bietet. Oder, wie es ein Gastronom an der IHK-Hotline sagte: „Ihr seid die einzigen, die uns zuhören.“

Das Interview führte Thomas Becker.



**Danken möchte ich den Prüfern und Unternehmern für ihr Engagement.**

**Dr. Ilona Lange**



von links: Dr. Ralf Geruschkat, Hauptgeschäftsführer der SIHK zu Hagen, Ralf Stoffels, Präsident der SIHK zu Hagen, Dr. Ilona Lange, Hauptgeschäftsführerin der IHK Arnsberg, Andreas Rother, Präsident der IHK Arnsberg, Klaus Gräbener, Hauptgeschäftsführer der IHK Siegen, und Felix G. Hensel, Präsident der IHK Siegen.

# Wege der südwestfälischen Wirtschaft in und aus der Corona-Krise

**In einem gemeinsamen Pressegespräch informierten die Präsidenten und Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammern Arnsberg, Hagen und Siegen über die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Wirtschaft in Nordrhein-Westfalens stärkster Industrieregion und Wege aus der Krise. Dabei reichte das Themenspektrum von der Ausbildung, der europäischen Dimension der Krise bis hin zur Zukunft der sozialen Marktwirtschaft in Zeiten staatlicher Unterstützung von Unternehmen.**

Andreas Rother, Digitalunternehmer und Präsident der IHK Arnsberg, sah insbesondere die berufliche Ausbildung vor großen Herausforderungen, ist aber auch zuversichtlich gestimmt. „Trotz Corona gibt es auch 2020 sehr gute Chancen für einen Karrierestart über eine berufliche Ausbildung“, so Präsident Rother. Noch immer stellten die Unternehmen deutlich mehr Ausbildungsplätze zur Verfügung, als es Bewerberinnen und Bewerber gebe. Die Herausforderung bestünde aktuell darin, Angebot und Nachfrage zusammenzubringen. „Schülerinnen und Schüler sind für die Unternehmen über die Schulen derzeit schwer zu erreichen und Ausbil-

dungsmessen können in der klassischen Form aktuell nicht stattfinden“, so Rother. Die IHKs unterstützen beide Seiten bei der Suche, zum Beispiel mit Azubi-Findern, Berufliche Bildungslotsen und Programme der passgenauen Besetzung. Auch virtuelle Ausbildungsmessen sind in verschiedenen Bereichen Südwestfalens bereits in Planung.

Für Ralf Stoffels, Industrieunternehmer aus Ennepetal und Präsident der SIHK zu Hagen, darf vor allem auch die europäische Dimension der Corona-Krise nicht aus dem Fokus geraten. „Nationale und internationale Wertschöpfungsketten sind Teil der DNA unserer südwestfälischen



**Trotz Corona gibt es auch 2020 sehr gute Chancen für eine berufliche Ausbildung.**

Andreas Rother



**Der europäische Green-Deal darf die Wirtschaft in der Krise nicht überfordern.**

Ralf Stoffels

Industrieregion. Die industrielle Produktion fußt vom Anfang bis zum Ende auf internationalen Lieferbeziehungen, die in der Krise komplett auf den Prüfstand gekommen sind“, so Präsident Stoffels. Diese Grundlagen müssten auf europäischer Ebene gesichert werden. Deshalb sollte die deutsche EU-Ratspräsidentschaft, sich dafür einsetzen, dass die angekündigten Grenzöffnungen - bei aller notwendigen Rücksicht auf den Pandemieschutz - europaweit möglichst einheitlich und transparent sind. Europa müsse zudem weiterhin Taktgeber gegen den weltweit aufkeimenden Protektionismus und Vorbild für den weltweiten Freihandel sein. Stoffels fordert zudem: „Der europäische Green-Deal darf die Wirtschaft in der Krise nicht überfordern. Die Unternehmen stehen zum Klimaschutz, aber zusätzliche finanzielle Belastungen könnten viele Unternehmen an den Rand der Belastungsfähigkeit bringen. Dies gilt auch für die diskutierte Verschärfung des CO<sub>2</sub>-Reduktionsziels für das Jahr 2030“. Die Übergangsphase des Brexit, die Ende des Jahres endet, sollte zudem um zwei Jahre verlängert werden, um die wichtigen Handelsbeziehungen zum Vereinigten Königreich reibungslos abwickeln zu können.

Felix G. Hensel, Unternehmer aus der Elektroindustrie und Präsident der IHK Siegen, meinte, dass das Einmalige der derzeitigen Krise darin besteht, dass sie zeitgleich nahezu alle wirtschaftlichen Bereiche sowie die gesamte Gesellschaft trifft. „Dadurch gibt es Baustellen ohne Ende“, betonte Felix G. Hensel. „Bei jeder einzelnen dieser Baustellen wird der Staat um Hilfe gebeten. Bund und Land häufen derzeit Schuldenberge auf, die jedes bisherige Maß sprengen. Die damit vielfach verbundene Vorstellung, man könnte mit geliehenem Geld in Hülle und Fülle jedes Problem lösen, ist auch eine Hypothek, die uns das Virus hinterlässt.“ Die derzeitige Krise sei nur zu überwinden, wenn es schnell gelinge, die Wirtschaft wieder in Fahrt zu bringen. Hierfür benötige man eine grundlegende Steuerreform, verbes-

serte Möglichkeiten degressiv ausgestalteter Abschreibungen, deutlich weniger Bürokratie und flexiblere Arbeitszeitvorschriften, die besser zu modernen Produktionsbedingungen passten. Felix G. Hensel: „Neiddebatten um Reichensteuern helfen da nicht wirklich weiter. Es muss vielmehr darum gehen, möglichst viele Unternehmen zu behalten, die überhaupt noch Steuern zahlen können.“ Zudem müsse wegen der starken außenwirtschaftlichen Orientierung der südwestfälischen Industrie auch aus seiner Sicht insbesondere auf europäischer Ebene alles dafür getan werden, unterbrochene Lieferketten wieder in Gang zu bringen und bestehende Liefer- und Reisebeschränkungen schnellstmöglich zu beseitigen. Schließlich gingen über 60 Prozent der südwestfälischen Exporte in den europäischen Raum.

Ilona Lange verwies bei diesem Thema auf die Arbeit der Auslandshandelskammern. Diese habe sich in der Krise bewährt. „Sie helfen, aus dem nationalen einen internationalen Erfolg zu machen. Sie schaffen Zugänge, vermitteln Kontakte und lösen Probleme. Sie sind für Unternehmen da, die noch vor dem Schritt ins Ausland stehen oder die schon Jahrzehnte vor Ort sind“, erläuterte Lange. Die AHKs sind in 92 Ländern und an insgesamt 140 Standorten präsent.

Die AHKs üben derzeit eine enorm wichtige Brückenkopffunktion aus. Unternehmen, denen es aufgrund von Reisebeschränkungen und Quarantänebestimmungen nicht möglich ist, Produktions- oder Niederlassungsstandorte zu besuchen, können die AHK-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort einbinden. Ein Service, der derzeit sehr gut angenommen werde. Die AHKs informieren über [www.ahk.de](http://www.ahk.de) aktuell und umfassend über die Gegebenheiten an den Standorten (Infektionslage, Mobilität, Exit-Strategien, wirtschaftliche Lage). Lange: „Die Kolleginnen und Kollegen genießen auch deshalb aktuell einen erstklassigen Ruf, weil niemand von ihnen nach Deutschland zurückgekehrt ist.“

# Insolvenzrecht wegen Corona gelockert

**Das Coronavirus bringt auch eigentlich solvente Unternehmen in eine finanzielle Schieflage. Damit es nicht zu zahlreichen Pleiten kommt, wurde das Insolvenzrecht geändert. Unternehmer müssen dabei jedoch einiges beachten.**

Von einem Tag auf den anderen sind durch die Corona-Krise bei etlichen Unternehmen die Umsätze stark oder sogar komplett weggebrochen. Die Folge: Vielerorts wird die Liquidität knapp, und die Zahlungsunfähigkeit droht. In normalen Zeiten müsste ein Geschäftsführer spätestens drei Wochen nach dem Eintritt der Zahlungsunfähigkeit die Insolvenz anmelden. Ansonsten droht dem Unternehmer eine Strafe wegen Insolvenzverschleppung. Da durch das Virus momentan auch im wirtschaftlichen Leben nichts normal ist, hat das Bundesjustizministerium im März das Covid-19-Insolvenzaussetzungsgesetz (COVInsAG) verabschiedet.

Für Unternehmen, die sich durch die Coronakrise überschuldet haben und ihre Rechnungen nicht mehr bezahlen können, besteht derzeit – nach aktuellem Stand bis einschließlich September (wobei sich der Gesetzgeber ausdrücklich die Möglichkeit einer Fristverlängerung offengehalten hat) – keine Pflicht zur Insolvenzanmeldung, sofern die Aussicht auf eine erfolgreiche Sanierung besteht. Für Betriebe, die schon vor dem Ausbruch der Pandemie finanzielle Probleme hatten, gelten die neuen Regelungen indes nicht.

Bei dieser Abgrenzung orientiert sich der Gesetzgeber am Kalender und unterstellt: Wer bis zum 31. Dezember 2019 keine Probleme mit der Liquidität hatte,

ist vermutlich im Grunde genommen solvent und nur wegen der aktuellen Krise zahlungsunfähig geworden. Das ist jedoch kein Freifahrtschein. Schließlich können sich Betriebe auch im Jahr 2020 aus anderen Gründen als Corona überschulden. Daher gilt: Unternehmen sollten nicht nur genau dokumentieren können, dass sie im vergangenen Jahr solvent waren, sondern auch, wann und wodurch sie 2020 in eine finanzielle Schieflage geraten sind.

Außerdem sollten Unternehmen ihren Lieferanten im Einkauf ihre momentane Zahlungsunfähigkeit nicht verschweigen. Ansonsten kann sich die Geschäftsleitung des Betrages strafbar machen, denn dann geht die Rechtsprechung davon aus, dass die Lieferanten getäuscht wurden, indem die Zahlungsunfähigkeit verschwiegen wurde. Ein guter Rat ist daher, Gläubiger in kritischen Phasen darauf hinzuweisen, dass aufgrund der aktuellen Lage eine Zahlung nicht garantiert werden könne. Zudem sollten Unternehmen die eigene wirtschaftliche Gesamtsituation am Tag der Bestellung ausreichend dokumentieren. So können sie im Streitfall später beweisen, dass sie begründet davon ausgegangen sind, eine Insolvenz zu verhindern und Zahlungen leisten zu können.

„Das ist eine für viele Unternehmen sinnvolle Regelung in der akuten Krise“, sagt DIHK-Chefjustiziar Stephan Werni-

**Vielerorts wird die Liquidität knapp und die Zahlungsfähigkeit droht.**



**Unternehmen  
sollten Entscheidungen sehr  
ausführlich  
dokumentieren.**

cke. „Sie taugt aber nur für eine Übergangsphase. Künftig brauchen wir neue Verfahren zu einer Restrukturierung, bevor es zu einer Insolvenz kommt. Für Betroffene bleibt es sehr wichtig, sich gut auf den eigenen Fall hin beraten zu lassen.“

Nicht zuletzt besteht auch die Gefahr einer Strafbarkeit wegen Untreue. Entziehen Entscheidungsträger der Gesellschaft dem Unternehmen Liquidität ohne rechtfertigenden Grund oder tätigen sie Auszahlungen an Gesellschafter aus dem geschützten Stammkapital, machen sie sich möglicherweise strafbar. Auch Investitionen, die bei drohender Insolvenz vorgenommen werden, können den Tatbestand der Untreue erfüllen, wenn sie nicht gerechtfertigt sind. Vor diesem Hintergrund sollte die Geschäftsführung ebenfalls auf

eine genaue Dokumentation ihrer Entscheidungen und Vorgänge achten – zumal sie auch noch Jahre später zur Rechenschaft gezogen und haftbar gemacht werden kann.

Alles in allem gilt: Um unternehmerische Entscheidungen auch im Nachhinein noch rechtfertigen zu können, sollten Unternehmen diese sehr ausführlich dokumentieren und ihre Liquiditätslage jederzeit sorgfältig kontrollieren. Besteht nicht mehr die Aussicht auf eine erfolgreiche Sanierung, greift auch das COVInsAG nicht mehr. Dann muss die Geschäftsführung unverzüglich einen Insolvenzantrag stellen.

---autor-----

**Martin Pirkl**

Redakteur Markt und Mittelstand

## Jetzt schon Verluste beim Fiskus geltend machen

**Aufgrund der Corona-Krise werden das Jahr 2020 selbst viele Betriebe, die seit Jahrzehnten ein sehr stabiles Geschäft betreiben, mit einem Minus abschließen. Diese Verluste können sie schon jetzt bei der Steuer geltend machen und sich damit vorab Geld vom Finanzamt zurückholen, das dieses sonst erst im nächsten Jahr erstatten würde.**

**Verluste können  
Unternehmen  
schon jetzt bei der  
Steuer geltend  
machen.**

Die jetzt von der Bundesregierung geschaffene Möglichkeit des unterjährigen pauschalierten Verlustrücktrags geht auf eine Initiative des DIHK zurück. „Gerade auch für kleine und mittlere Betriebe ist diese pragmatische Entscheidung von Bund und Ländern eine wertvolle Hilfe in sehr schwieriger Lage“, sagt DIHK-Präsident Eric Schweitzer. „Sie können jetzt kurzfristig bereits einen Teil der Steuererstattung geltend machen, die ihnen ohnehin später zustehen würde.“

Bund und Länder haben die Details in einem Erlass vom 24. April geregelt. Dessen Titel: „Corona-Sofortmaßnahme: Antrag auf pauschalierte Herabsetzung bereits ge-

leisteter Vorauszahlungen für 2019“. Von der Krise betroffene Unternehmen können den Antrag sofort stellen. Voraussetzung dafür ist, dass sie für 2019 noch keinen Steuerbescheid bekommen haben und im vergangenen Jahr Vorauszahlungen zur Einkommen- oder Körperschaftsteuer gezahlt haben. Und so funktioniert es:

Angenommen ein Betrieb oder Einzelunternehmer hat 2019 wegen eines voraussichtlichen Gewinns von 80.000 Euro insgesamt 24.000 Euro an Einkommensteuer vorausgezahlt. Außerdem hat er am 10. März 2020 auch bereits die erste Steuerquote von 6.000 Euro für das laufende Jahr überwiesen. Im Antrag an das Finanzamt



weist der Betrieb auf drastische Umsatzeinbrüche oder vorübergehende Geschäftsschließung durch den Corona-Shutdown hin. Daraufhin setzt das Finanzamt die erste Quartalszahlung aus 2020 auf null. Zugleich beantragt der Betrieb den pauschalierten Verlustrücktrag aus dem Jahr 2020 ins Vorjahr. Damit werden 15 Prozent des für 2019 zugrunde gelegten Gewinns in Höhe von 80.000 Euro pauschal als Verlust abgezogen. Im Beispielfall wären das 12.000 Euro. Auf Grundlage des verbleibenden Gewinns von 68 000 Euro wird die Steuer-Vorauszahlung neu festgesetzt: Bei einem Steuersatz von 30 Prozent wären das 20.400 Euro. Die Vorauszahlung für 2019 fällt damit um 3.600 Euro niedriger aus. Diesen Betrag kann das Finanzamt sofort erstatten. Zusammen mit der Rückerstattung aus dem ersten Quartal 2020 erhält der Betrieb sofort 9.600 Euro zurück.

Wie bisher bleibt auch der pauschale Verlustrücktrag auf maximal eine Million Euro begrenzt (zusammenveranlagte Ehepaare: zwei Million Euro). Das bedeutet, dass die Verlustanrechnung bis zu einem von

knapp 6,7 Mio. Euro aus dem Jahr 2019 greift. Die Vorauszahlung vermindert sich in diesem Fall bei einem Steuersatz von 30 % von 2 auf 1,7 Mio. Euro. Das Finanzamt erstattet für das Jahr 2019 dann 300.000 Euro. Auch in diesem Fall würde das Unternehmen zudem die Vorauszahlung des ersten Quartals 2020 (in Höhe von 500.000 Euro) komplett zurückerhalten, insgesamt also einen Betrag von 800.000 Euro.

Die pauschalierte Abzugsmöglichkeit bezieht sich lediglich auf Einkommen- und Körperschaftsteuer. Die gezahlte Gewerbesteuer bleibt außen vor. Insgesamt soll die Sonderregelung den Unternehmen aktuell weitere 4,5 Milliarden Euro an kurzfristiger Entlastung bringen. „Das ist ein spürbarer Schritt“, sagt Rainer Kambeck, der Leiter des DIHK-Steuerbereichs. „Wir können uns eine Ausweitung der Regelung im Laufe des Jahres vorstellen, denn in vielen Betrieben sind die Verluste höher.“ Immerhin gibt es bereits positive Rückmeldungen aus der Praxis: Die ersten Erstattungen sind schon auf aktuell arg strapazierten Konten.

**Insgesamt soll die Sonderregelung den Unternehmen aktuell weitere 4,5 Milliarden Euro an kurzfristiger Entlastung bringen.**

# Corona-Krise: Service für Unternehmen

**43 Mentorinnen und Mentoren aus vielen Branchen und Fachbereichen der Wirtschaft sind ehrenamtlich tätig.**

Das Coronavirus und der Kampf gegen die Epidemie haben unser Land in kurzer Zeit erheblich verändert. So wurden die persönlichen Kontakte auf ein Minimum reduziert. Unternehmen wurden aufgrund behördlicher Verordnungen geschlossen, andere mussten schließen, da sie keine Kundenkontakte mehr hatten.

Bund und Land NRW haben versucht, mit verschiedenen Finanzierungshilfen (z. B. „Soforthilfe“, neue oder überarbeitete KfW-Programme wie auch Programme der NRW.BANK, Umsatzsteuerreduzierung im Gastgewerbe) die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Unternehmen zu reduzieren.

## **Unterstützung durch IHK-Mentoren-Service**

Trotz der umfangreichen Unterstützungsmaßnahmen, die durchaus schnell zur Verfügung standen, werden sie nicht allen Unternehmen über die nächsten Wochen und Monate helfen. Auch die Anfang Mai beschlossenen Erleichterungen und Öffnungsperspektiven werden nicht allen Unternehmen die notwendigen Umsätze bringen. Es ist bereits heute schon absehbar, dass nicht alle Unternehmen unbeschadet durch die Krise kommen werden. Viele Fachleute gehen zudem davon aus, dass die Auswirkungen dieser Krise gravierender sein werden als die der weltweiten Finanzkrise 2008/2009.

Die IHK Arnsberg verfügt seit über 30 Jahren über einen Service, der Existenzgründer, aber vor allem Unternehmen in Schwierigkeiten unterstützt - den IHK-Mentoren-Service: 43 Mentorinnen und Mentoren aus vielen Branchen und Fachbereichen der Wirtschaft sind ehrenamtlich tätig. Neben ehemaligen Unternehmern, Betriebsleitern und Leitern des Finanz- und Rechnungswesens sind auch Bankfachleute bis hin zu Experten aus Vertrieb und Marketing Mitglieder im Service. Somit kann der Mentoren-Service Solounternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen bei fast allen betriebswirtschaftlichen Themen unterstützend zur Seite stehen. Aufgrund der einschlägigen Gesetzgebung dürfen die Mentoren aber nicht die Betreuung von Kleinstunternehmen in insolvenzrechtlichen Fragen übernehmen. Diese können nur durch Insolvenzanwälte beraten werden. Die in der Region vorhandenen Schuldnerberatungsstellen beraten grundsätzlich nur Privatpersonen.

## **Hotline der Schuldnerhilfe Köln**

Um aber den Solounternehmern und Kleinstunternehmen erste rechtliche Fragen zu beantworten, hat die IHK Arnsberg mit der Schuldnerhilfe Köln gGmbH eine Zusammenarbeit vereinbart. Die Schuldnerhilfe berät mittels Hotline seit vielen Jahren Selbstständige in der finanziellen Krise.

### **Kontakt zum IHK-Team**

Bei betriebswirtschaftlichen Fragen:  
**André Berude**  
Telefon: 02931 878-142  
E-Mail: berude@arnsberg.ihk.de  
**Michael Rammrath**  
Telefon: 02931 878-172  
E-Mail: rammrath@arnsberg.ihk.de

Bei rechtlichen Fragen:  
**Christoph Strauch**  
Telefon: 02931 878-144  
E-Mail: strauch@arnsberg.ihk.de  
**Maja Puppe**  
Telefon: 02931 878-149  
E-Mail: puppe@arnsberg.ihk.de

Informationen zum Mentoren-Service:  
**André Berude**  
Telefon: 02931 878-142  
E-Mail: berude@arnsberg.ihk.de  
**Elisabeth Susewind**  
Telefon: 02931 878-205  
E-Mail: susewind@arnsberg.ihk.de

**Hotline der Schuldnerhilfe Köln gGmbH:** 0800 8884888.

**Weitere Informationen unter:** [www.ihk-arnsberg.de/krisenhotline\\_fuer\\_mitglieder](http://www.ihk-arnsberg.de/krisenhotline_fuer_mitglieder)  
[www.schuldnerhilfe-koeln.de](http://www.schuldnerhilfe-koeln.de)

# Konjunkturpaket enthält viele richtige Impulse

**Das Corona-Paket der Bundesregierung enthält viele richtige Impulse zur Bekämpfung der wirtschaftlichen Folgen der Pandemie. Gut ist vor allem, dass es bei zentralen Instrumenten einen branchenübergreifenden Ansatz geben soll.**

So unterstützen die Ausweitung des Verlustrücktrags und die zusätzlichen Überbrückungshilfen für besonders stark betroffene Betriebe die Liquidität in der Breite der Wirtschaft. Auch die befristete Senkung der Umsatzsteuer und die Entlastung bei der EEG-Umlage folgen ebenfalls dieser Philosophie. Sehr positiv und zukunftsgerichtet sind auch die Investitionsanreize, die von der degressiven Abschreibung und der ausweiteten Forschungsförderung ausgehen.

Die Bewältigung der Corona-Epidemie wird uns eher Jahre als Monate beschäftigen. In einem ersten Schritt müssen die Liquiditätshilfen jetzt schnellstmöglich bei den besonders betroffenen Unternehmen ankommen. Wir müssen hier kurzfristig eine Pleitewelle und damit verbundenen Beschäftigungsverluste vermeiden. Denn nur dann entsteht Zuversicht und nur dann können die Konjunkturimpulse tatsächlich auch ihre positive Wirkung entfalten.

Bei der breiten Palette angekündigter öffentlicher Investitionen von Bund, Ländern und Kommunen vor allem im Bereich neuer Technologien und Mobilität kommt es nicht nur aufs Geld an. Die in Aussicht gestellten Investitionsmittel können nur dann einen wirksamen Impuls auslösen, wenn die Planungsverfahren in den kommenden Monaten auch wie geplant beschleunigt werden. Wir hoffen auch, dass der als Lehre aus der Pandemie formulierte Digitalisierungsschub für die öffentliche Verwaltung in den kommenden Monaten und Jahren anhält. Denn das wird sich im Interesse gerade auch der Wirtschaft im erleichterten tagtäglichen Austausch zwischen Betrieben und Behörden positiv niederschlagen.

Aus Sicht der IHK-Organisation ist die geplante Unterstützung der Ausbildungsaktivitäten ein wichtiges Signal für Ausbil-

dungsbetriebe und Auszubildende. Sie gibt den gemeinsamen Aktivitäten der Partner in der Allianz für Aus- und Weiterbildung Rückenwind. Das eröffnet auch Betrieben mit akuten Liquiditätsproblemen die Chance, die Ausbildung von jungen Fachkräften fortzusetzen.

Für die auf Nachwuchs angewiesene Wirtschaft ist es ebenfalls richtig, das digitale Lernen in Schulen zu verstärken und den Ausbau von Ganztagschulen und Kitas voranzutreiben. Letzteres ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass beim Re-Start der Wirtschaft die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gelingt. Denn Lücken an dieser Stelle könnten sonst zum Engpass für Betriebe und Eltern werden.“

---autor-----

**Dr. Eric Schweitzer**  
DIHK-Präsident



**Es ist jetzt auch eine besondere Zeit, neu und beherzt anzupacken.**

Dr. Eric Schweitzer



Foto: Nils Hasenau

DIHK-Präsident Eric Schweitzer



Foto: FH Südwestfalen

Die Berufskollegs im Hochsauerlandkreis wollen gemeinsam neue Wege gehen, um Azubis in der Ausbildung auf die Anforderungen der Industrie 4.0 vorzubereiten.

## REGIONALE 2025: Auszeichnung für zehn Projekte

**Umweltbildung, Ausbildung, Berufsorientierung sowie ein außerschulischer Lernort für Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte: Digitale Bildungsprojekte standen im Fokus der jüngsten Sitzung des REGIONALE-Ausschusses. Vier der zehn vom Ausschuss ausgezeichneten Projekte für die Zukunft Südwestfalens kamen aus diesem Bereich.**

Aber auch Verantwortliche aus Kultur, Tourismus und Stadtplanung reichten kluge Vorhaben ein. So soll die westliche Olper Innenstadt ein neues Gesicht bekommen, innovative Konzepte für Gebäude sind geplant. Und in ganz Südwestfalen soll die öffentliche Tourismus-Infrastruktur mit ihren Rastplätzen und Wanderwegen aufgewertet werden - mit einem mobilen Management-System, das die Arbeitsabläufe aller Partner vereinfacht und optimiert.

Die erste Sitzung des REGIONALE-Ausschusses im Jahr 2020 ver-

lief ungewohnt. Statt sich am Tisch gegenüberzusitzen, diskutierten die Verantwortlichen in einer Telefonkonferenz über Projekte, die der Region weiterhelfen.

### **REGIONALE-Beirat mit Videokonferenz – Ausschuss diskutiert telefonisch**

Mit der Entscheidung, zehn innovative Vorhaben auszuzeichnen, folgte der Ausschuss den Empfehlungen des Beirats – dieser hatte sich in einer Videokonferenz

zusammengefunden und ausgetauscht.

„Der persönliche Umgang ist uns allen natürlich lieber. Aber wir sind froh, die REGIONALE 2025 auch während der Corona-Pandemie fortführen zu können. Das ist auch wichtig für die Projektverantwortlichen. Sie wollen ja wissen, wie es um ihre Idee steht und kontinuierlich daran arbeiten“, sagte Dr. Karl Schneider, Landrat des Hochsauerlandkreises und Vorsitzender des REGIONALE-Ausschusses. „Zumal wir in der Region über die REGIONALE 2025 nach digitalen, nachhaltigen und



Radfahrerinnen und Radfahrer informieren sich in Medebach über den weiteren Streckenverlauf. Die öffentliche Infrastruktur in Südwestfalen mit digitaler Hilfe nachhaltig zu bewirtschaften, ist Ziel des REGIONALE-2025-Projekts.

authentischen Projekten suchen. Es geht also auch um Vorhaben, die uns langfristig helfen und auch Bestand haben abseits solcher Sonderlagen, wie wir sie derzeit erleben.“

Das Ziel eines jeden Projekts ist es, mit drei Sternen ausgezeichnet zu werden. Denn dann stehen Fördergelder bereit und das Vorhaben kann umgesetzt werden. Den ersten Stern gibt es für eine sehr gute Idee, den zweiten für ein tragfähiges Konzept hinter der Idee. Acht Vorhaben sind neu dabei im REGIONALE-Prozess, eines hat den zweiten Stern erhalten. Im Einzelnen sind das:

- **Projekt „Blockchain für die Supply Chain“ (2. Stern)**  
Die „Blockchain“-Technologie wird bei vielen Firmen als eines der wichtigsten technologischen Themen der Zukunft angesehen und könnte künftig in vielen Arbeitsbereichen zum Einsatz kommen. Die Fachhochschule Südwestfalen will

Unternehmen aus der Region mit dem Projekt zeigen, wie sie diese Technologie anwenden und beispielsweise ihre Lieferketten verbessern können. Dafür erarbeitet sie konkrete Beispiele anhand realer Lieferketten bei Firmen. Die neue Technologie macht vor allen Dingen Zahlungen, Bestellungen, Abrechnungen und andere buchhalterische Informationen viel einfacher und sicherer.

**Die nachfolgenden Projekte haben alle jeweils den ersten Stern erhalten.**

- **„Bigge Valley 2.0“**  
Die Stadt Olpe plant, die Innenstadt umzugestalten. Sie soll mit drei Bausteinen aus dem Stadtentwicklungskonzept im Rahmen der REGIONALE 2025 nachhaltig weiterentwickelt und die Zusammenarbeit mit der Digitalwirtschaft gestärkt werden. Die Stadt möchte die Bereiche zwischen

Altstadt, Rathausquartier, Biggeseesee und dem „Bigge Valley“ mit den dort ansässigen Digitalunternehmen besser miteinander verbinden. Geplant sind ein neues Bürgerrathaus mit multifunktionalem Saal, den alle Einwohner nutzen können, sowie New-Work-Möglichkeiten für die Verwaltungsmitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Außerdem soll ein „House of learning“ entstehen. International ausgerichtet, soll sich hier in Zusammenarbeit mit der Uni Siegen und der heimischen Wirtschaft ein Ort für digitales Lernen und Lehren entwickeln.

- **Projekt „Nachhaltiges Qualitätsmanagement für die öffentliche Infrastruktur – am Beispiel des Tourismus“**  
Die beiden Tourismusregionen Sauerland und Siegen-Wittgenstein verfügen über sehr gut markierte und ausgezeichnete Wanderwege. Sie zählen zur Freizeitinfrastruktur

Südwestfalens, ebenso wie Schutzhütten und Rastplätze. Die Qualität der Infrastruktur zu erhalten und zu verbessern, ist das Ziel des Projekts. Geplant ist, ein mobiles und institutionsübergreifendes Managementsystem zu entwickeln und etablieren. Mit diesem einheitlichen System sollen die Arbeitsprozesse aller beteiligten Partner im Tourismussektor koordiniert und optimiert werden können. Dabei geht es neben der Entwicklung von technischen Lösungen auch darum, die komplexen Aufgaben und Arbeitsabläufe unter den Partnern aufzuteilen. Die Projektverantwortlichen haben sich zum Ziel gesetzt, Lösungen zu entwickeln, die auch auf die weitere öffentliche Infrastruktur übertragbar sind.

• **Projekt „Digitale Stadtgeschichte(n) – Unsere Heimatgeschichte live erleben“**

In Freudenberg arbeiten ehrenamtlich tätige Amateur-Theatergruppen und Schulen gemeinsam an einer virtuellen Stadtführung. Durch den Einsatz einer App mit „Augmented Reality“-Anwendung möchte die Stadt ihre eigene Geschichte und Historie für Einheimische, Gäste und Kinder auf neue Art und spiele-

rische Art erlebbar machen. Im Fokus steht die historische Altstadt mit ihren berühmten Fachwerkhäusern.

• **Projekt „RegioQuest“**

RegioQuest ist eine mobile Datenplattform. Sie soll Jugendlichen in der Berufsfindungsphase helfen und Unternehmen mehr Sichtbarkeit für ihre Ausbildungsplätze verschaffen. Die Daten dazu stellen Unternehmen auf einer Webplattform bereit. Die Jugendlichen wiederum können die mobile RegioQuest-App nutzen, die auf diese Daten zugreift. Sie lösen verschiedene Aufgaben mit regionalem Bezug (sogenannte Quests) an speziellen Standorten in ihrer Umgebung und lernen darüber Ausbildungsplätze in ihrer Nähe kennen. Für das Projekt arbeiten die Uni Siegen und der Kreis Olpe auch mit der Zielgruppe, den Jugendlichen, zusammen.

• **Projekt „Digitales Berufsbildungsnetzwerk Sauerland“**

Das Projekt „Digitales Berufsbildungsnetzwerk Sauerland“ will die Ausbildung zukünftiger Fachkräfte für den Bereich der digitalen, industriellen Produktion qualitativ verbessern. Junge Menschen sollen bereits während der Ausbildung

auf die vernetzte Arbeitswelt vorbereitet werden. Auch Lehrkräfte und Ausbilderinnen und Ausbilder sollen profitieren. Neben der räumlichen und technischen Ausstattung der Berufskollegs geht es vor allem um die didaktische und methodische Konzepte zu entwickeln, die den Anforderungen und erforderlichen Kompetenzen der Industrie 4.0 gerecht werden. Das Projekt soll zudem wissenschaftlich begleitet werden, um die Erkenntnisse auf andere Bildungsgänge, Schulen und Kreise übertragen zu können.

• **Projekt „Digitalisierung – viele Möglichkeiten für öffentliche Musikschulen in Südwestfalen“**

Die Musikschule im Hochsauerlandkreis will sich mit digitalen Anwendungen in Unterricht und Verwaltung zukunftsfähig aufstellen. So könnten mehr Schülerinnen und Schüler Zugang zu kultureller Bildung erhalten und oft lange Anfahrtswege in einer Flächenregion reduziert werden. Digitale Anwendungen sollen den regulären Unterricht sinnvoll ergänzen und in dem Projekt über diese Anwendungen neue Unterrichtsangebote und Aufführungsformate erprobt werden.



**Ihr Partner im Hallenbau!**  
*Wir bauen für Ihren Erfolg!*

PRODUKTIONSHALLEN | LAGERHALLEN  
AUSSTELLUNGSHALLEN | STAHLKONSTRUKTIONEN

Günther Stock GmbH | Südstr. 33-35 | 59757 Arnsberg-Voßwinkel | [www.stock-hallenbau.de](http://www.stock-hallenbau.de)



**Nächster Anzeigenschluss:**  
**14. August 2020**

**PRIOTEX**  
MEDIEN GMBH

Südring 1 · 59609 Anröchte  
Telefon: 02947 9702-0  
E-Mail: [info@prietex-medien.de](mailto:info@prietex-medien.de)

- **Projekt „Digitales Lern- und Arbeitszentrum Soest (DiLAS)“**

Mit dem Digitalen Lern- und Arbeitszentrum Soest (DiLAS) soll ein innovativer Kreativ-, Projekt- und Bildungsort entstehen: ein Gebäude mitten im Soester Zentrum zum Lernen, Arbeiten und Experimentieren bzw. Ausprobieren. Das Angebot des DiLAS orientiert sich an den aktuellen und künftigen gesellschaftlichen Herausforderungen in Soest, soll aber Strahlkraft über die Kreisstadt hinaus haben und alle Altersgruppen ansprechen. Dafür sollen Akteure aus Bildung, Wirtschaft und Gesellschaft im DiLAS räumlich, inhaltlich und personell zusammenarbeiten.

- **Projekt „Lüdenscheider Lernfabriksken“**

Mit dem „Lernfabriksken“ plant die Stadt Lüdenscheid einen zentralen, außerschulischen Lernort für Schülerinnen und Schülern. Sie sollen dort digitale Grundkompetenzen erlernen können, aber auch Exzellenzen für deren Zukunft entwi-

ckeln. Die Aktivitäten des „Lernfabrikskens“ richten sich demnach eng an der Arbeit der Schulen aus und sollen so wiederum den Schulen und Lehrkräften neue Impulse geben für die digitale Transformation im Bildungsbereich. An dem Projekt arbeitet die Stadt mit vielen Partnern und Schulen gemeinsam. Für die weitere Ausarbeitung werden Schülerinnen und Schüler eingebunden.

- **Projekt „Natur digital begreifen“**

In Siegen sollen vor allen Dingen Kinder und Jugendliche die biologische Vielfalt im Erlebniswald Historischer Tiergarten künftig digital erkunden können. Die Erfahrung des Waldes mit allen Sinnen bleibt, wird aber ergänzt im digitalen Raum – etwa mit datenbasierten Fakten oder spielerischen Elementen. Dafür sollen neue digitale Stationen entlang des bestehenden Wegenetzes entwickelt, erprobt und evaluiert werden – um beispielsweise Schulklassen teils

unsichtbare Vorgänge in der Natur auf moderne Art zu vermitteln.

„Die aktuelle Situation verdeutlicht uns noch einmal, dass unsere Schwerpunktsetzung in der REGIONALE 2025 genau richtig ist“, erklärten Hubertus Winterberg und Dr. Stephanie Arens von der Südwestfalen Agentur, die den Prozess der REGIONALE 2025 steuert. „Wir merken, wie sehr wir den physischen Austausch brauchen und schätzen. Andererseits ist es notwendig, uns digitaler Hilfsmittel zu bedienen, um uns beispielsweise im Arbeitsleben oder im Bildungsbereich neu zu organisieren und neue Möglichkeiten auszunutzen. Und das spiegelt sich auch schon in den jetzt ausgezeichneten Projekten wider.“

Im Rahmen der REGIONALE 2025 werden noch bis mindestens Ende 2021 Ideen gesucht. Einen Überblick über alle bislang ausgezeichneten Projekte finden Interessierte auf [www.suedwestfalen-agentur.com/regionale-2025/projekte](http://www.suedwestfalen-agentur.com/regionale-2025/projekte)

# Europa kommt wieder näher.

Unter hohen Sicherheitsvorkehrungen und Hygienestandards nimmt der Flugverkehr wieder Fahrt auf. Aktuelle Ziele ab Dortmund und Hinweise zum Flugbetrieb unter:

[www.dortmund-airport.de](http://www.dortmund-airport.de)

# Das Paradies vor der Haustür – vom Revier ins Sauerland

Unter diesem Titel zeigt das Sauerland-Museum in Arnsberg eine Sonderausstellung im Neubau. Die Ausstellung lädt ein zu einer Zeitreise durch die Entwicklung des Tourismus im Sauerland – von den Anfängen bis in die Gegenwart. Aufgrund der langen Schließung wird die Sonderausstellung bis zum 4. Oktober 2020 verlängert.

Rauchende Schloten im Ruhrgebiet – eine nahezu paradiesische Landschaft im Sauerland. Dieser Kontrast konnte am Ende des 19. Jahrhunderts kaum größer sein. Durch die Industrialisierung waren im Ruhrgebiet in wenigen Jahrzehnten aus kleinen Städten und Dörfern Großstädte entstanden. Die Arbeiter lebten mit ihren Familien meist in engen und primitiven Wohnverhältnissen. Schwere körperliche Arbeit untertage verursachte häufig Erkrankungen der Atemwege. Viele Menschen sehnten sich immer mehr nach Freizeit und Erholung. Was lag näher, sich diese Sehnsucht „vor der Haustür“ – im Sauerland – zu erfüllen?

Meilensteine auf diesem Weg waren der Bau der Oberen Ruhrtalbahn und die Errichtung von Talsperren im Sauerland. Geplant zur Wasserversorgung des „Reviere“, entwickelten sie bald enormes Potential für Erholung und Freizeit.

Die Touristen in den Sommermonaten wurden als „Sommerfrischer“ bezeichnet, in den Wintermonaten entdeckten die Reisenden die schneebedeckten Berge des Sauerlandes für Skiwanderungen.



So startet die Ausstellung und führt die Besucher in das Thema ein.

Der Ausbruch des Ersten Weltkriegs 1914 beendete die touristischen Anfänge im Sauerland. Erst nach Überwindung der Inflation Ende 1923 ging es allmählich wieder aufwärts. Höhere Einkommen, verlängerter Urlaub und der arbeitsfreie Samstag verbesserten die Rahmenbedingungen.

Mit Beginn der nationalsozialistischen Herrschaft 1933 wurden Freizeit und Erholung der Bevölkerung durch das Kraft durch Freude (KdF)-Reiseprogramm überwacht und gleichgeschaltet. Urlaub sollte nicht dem Amusement dienen, sondern sollte die Arbeitskraft der arbeitenden Bevölkerung wiederherstellen.

Der Zweite Weltkrieg brachte den Tourismus vollständig zum Erliegen.

Nach den Jahren der Not ging es mit der Währungsreform und der Einführung der Deutschen Mark als Zahlungsmittel im Sommer 1948 wieder aufwärts. Die Deutschen dachten wieder an Erholung und Reisen. Anfangs schlugen viele Erholungssuchende ihre Zelte an den Sauerländer Seen auf, denn Zelten war preiswert und anspruchslos. Bald trat der Wohnwagen seinen Siegeszug an. Mit seiner aerodynamischen Form und seinem leichten Gewicht konnte das Modell „Eriba Puck“ selbst einem Lloyd Alexander mit 23 PS als Zugmaschine zu-

Ganzheitlich, individuell: gestärkt, motiviert, sich gesund fühlen – auch bei der Arbeit!

**Anne Schwartze**  
Ganzheitliche Ayurveda Ernährungsberaterin  
Ayurveda Gesundheitscoach (IHK)

*Ayurveda - Vitalität - Wohlbefinden*  
anne.schwartze@t-online.de  
www.anne-schwartze-ayurveda.de  
0 175 / 822 533 6 · Buchenweg 3 · 59597 Erwitte

FÖRDERBAND TECHNİK

**STEMPER**

Stemper GmbH · Förderbandtechnik · Wiemecker Feld 9 · 59909 Bestwig  
Tel. 02904-1258 · Fax 02904-1708 · info@stemper-foerderbandtechnik.de

The logo for Stemper GmbH features a stylized 'E' inside a square. To the right is a photograph of a blue truck with 'STEMPER' branding on its side.

gemutet werden.

In den Wintermonaten strömten die Skifahrer mit den Sonderzügen der Bahn, dem Bus oder eigenen Autos in die Wintersportgebiete um Willingen und Winterberg. Der Massentourismus hatte das Sauerland erfasst.

Seit den 70er-Jahren lockte der Urlaub auf dem Bauernhof oder auf speziellen Reiterhöfen viele Familien an. Der Freizeitpark „Fort Fun“ und die Karl-May-Festspiele in Elspe förderten den Tagestourismus. Als in Elspe mit Pierre Brice 1976 erstmals der „echte Winnetou“ auftrat, schnellten die Besucherzahlen von 150.000 auf bis zu 400.000 jährlich in die Höhe.

Im Ruhrgebiet setzte in dieser Zeit ein tiefgreifender Wandel ein. Zechen und Eisenhütten schlossen ihre Tore und die rauchenden Schloten hörten auf zu qualmen. Im einstigen „Kohlenpott“ wurden die Häuser saniert, Grünzonen, großflächige Revierparks und Freizeitzentren angelegt sowie ein vielfältiges kulturelles Angebot entwickelt.

Dieser Strukturwandel stellte für den Tourismus im Sauerland eine große Herausforderung dar. Zur Förderung wurde im Jahre 2003 der touristische Regionalverband Sauerland-Tourismus e.V. mit Sitz in Schmallenberg gegründet. Der Masterplan „Wintersport-Arena Sauerland“ entwickelte die Region zum führenden Wintersportgebiet nördlich der Alpen. Die Kunsteisbahn in Winterberg für den Rodel-, Skeleton- und Bobsport wurde zur VELTINS-EisArena für internationale Großveranstaltungen ausgebaut.

Die Fernwanderwege Rothaarsteig, Sauerland-Höhenflug und Sauerland-Waldroute haben das Sauerland zu einer beliebten Wanderregion gemacht. Der ab 2006 eröffnete RuhrtalRadweg hat die Entwicklung



Lloyd Alexander mit Wohnwagen Eriba.

des Radtourismus entscheidend gefördert. Die fünf Sauerland-Seen spielen eine immer größer werdende Rolle als Naherholungsraum für touristische Besucher. Viele Infrastrukturmaßnahmen haben die Aufenthaltsqualität in den letzten Jahren deutlich gesteigert.

Auf die Besucher der Ausstellung wartet eine professionelle und mediale Gestaltung mit vielen se-

henswerten Exponaten – darunter der Wohnwagen „Eriba Puck“, der Lloyd Alexander TS, eine begehbare Kabinenbahn vom Ettelsberg in Willingen, ein Bob, der sonst in der VELTINS-EisArena unterwegs ist sowie ein Gästezimmer aus den 1920er-Jahren und vieles mehr.

---autor-----  
**Dr. Jürgen Schulte-Hobein**

Spedition  
**Häger** Umzüge & Lagerung

**Ihr Logistikpartner im Sauerland**

- Lagerfläche mit/ohne Dienstleistung zu vermieten – ca. 500 - 1.500 qm
- Am Standort Bestwig
- als Blocklager oder alternativ als Hochregallager

[www.spedition-haeger.de](http://www.spedition-haeger.de)

Häger Transport- und Logistik GmbH & Co KG · Im Öhler 1 · 59909 Bestwig  
Telefon: 0 29 04/97 40-0 · Fax 0 29 04/97 40-30 · E-Mail: [info@spedition-haeger.de](mailto:info@spedition-haeger.de)

„Wir bewegen Ihre Zukunft“





Foto: Sauerland-Tourismus e.V./Nadja Reh

Freuen sich über die erneute Nachzertifizierung des Sauerland-Höhenflugs (v.l.): Sabine Risse (Outdoormanagerin beim Sauerland-Tourismus), Mona Mause (Regionalmanagerin beim Naturpark Sauerland Rothaargebirge) und Ranger Andreas Vogt.

## Sauerland-Höhenflug bleibt Qualitätsweg

**Eine abwechslungsreiche Wegeführung über die prägenden Berge des Sauerlandes, Ruhe und Entspannung, Naturgenuss und vor allem atemberaubende Weitsichten – das bedeutet Wandern auf dem Sauerland-Höhenflug. Bereits zum dritten Mal ist der beliebte Fernwanderweg mit der begehrten Auszeichnung „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ des Deutschen Wanderverbandes prämiert worden.**

Mit dem Zertifikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ zeichnet der Deutsche Wanderverband Wege aus, die Qualitätsstandards in neun Kern- und 23 Wahlkriterien erfüllen. Die so zertifizierten Wege sind beispielsweise durchgehend wandersicher markiert, weisen eine naturnahe und abwechslungsreiche Wegeführung durch eine malerische Landschaft auf und bieten darüber hinaus Panoramaaussichten und landschaftliche sowie kulturelle Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke. Anhand dieser und anderer Bewertungskriterien wird alle drei Jahre vom Deutschen Wanderverband überprüft, ob ein Wanderweg die Ansprüche an die erneute Zertifizierung als Qualitätsweg auch weiterhin erfüllt.

„Unser Dank geht an die vielen Akteure, die ihren Beitrag dazu geleistet haben, die erneute Erlangung des Gütesiegels möglich zu machen“, bedankt sich Mona Mause, Regionalmanagerin des Naturparks Sauerland Rothaargebirge und zuständig für den Sauerland-Höhenflug. „Ohne dieses Engagement und vor allem den enormen Einsatz der Ranger vom Landesbetrieb Wald und Holz NRW wäre die Nachzertifizierung nicht möglich gewesen.“

Passend zum Start in die Wandersaison im Frühling erstrahlt auch die Internetseite des Fernwanderwegs ab sofort in neuem Glanz, besticht durch eine übersichtliche Kachelstruktur mit großformatigen, ausdrucksstarken Fotomotiven und

präsentiert alle wichtigen Informationen in wenigen Klicks. Sei es eine Tagestour oder gleich eine Mehrtageswanderung über den gesamten Weg – Inspirationen finden Interessierte hier genug. Einmal auf den Geschmack gekommen, versorgt auch die ebenfalls neu gestaltete Faltkarte mit dem praktischen Übersichtsplan Wanderer mit allen wichtigen Infos rund um den Qualitätsweg. Detailliert sind hier neben den kleinen und großen Highlights entlang der Strecke auch die zahlreichen Anbindungsmöglichkeiten mit dem ÖPNV vermerkt. Erhältlich ist der perfekte Wegbegleiter über die Tourist-Informationen entlang des Sauerland-Höhenflugs oder das Online-Bestellformular auf der Internetseite.



Zum 1. Juli übernimmt Deutschland die EU-Ratspräsidentschaft. In Corona-Zeiten eine besondere Herausforderung. Der DIHK fordert deshalb, dass die Bundesregierung ihr Programm neu ausrichtet.

## „Protektionismus ist nie die richtige Antwort“

**In schwierigen Zeiten tritt Deutschland die EU-Ratspräsidentschaft an. Der DIHK setzt sich für mehr Zusammenhalt in Europa und für eine Wiederbelebung der Wirtschaft ein.**

Deutschland übernimmt zum 1. Juli turnusgemäß die EU-Ratspräsidentschaft und damit die Aufgabe, die Sitzungen des Rates der Europäischen Union und seiner vorbereitenden Ausschüsse und Arbeitsgruppen zu leiten. Die Ratspräsidentschaft wird rotierend für ein halbes Jahr durch ein Mitgliedsland der EU eingenommen. Zuletzt hatte Deutschland in der ersten Jahreshälfte 2007 die Ratspräsidentschaft inne. Damals wurde unter anderem in der „Berliner Erklärung“ der Weg für eine „erneuerte gemeinsame Grundlage“ geebnet, den späteren Vertrag von Lissabon. Auch in diesem Jahr sind die Erwartungen an Deutschland hoch.

Doch dieses Mal wird es eine Ratspräsidentschaft unter schwierigen Umständen. Die Corona-Pandemie

hat das Leben und Wirtschaften in der EU stark verändert. Die Bundesregierung muss daher das Programm für die Ratspräsidentschaft neu ausrichten - und sollte vor allem die Erholung der Wirtschaft in den Mittelpunkt ihrer Aufgaben rücken. Aus Sicht der Wirtschaft müssen alle Aktivitäten neben der Eindämmung der Pandemie konsequent auf ein Ziel ausgerichtet werden: Die Unterstützung von Wachstum und Investitionen. Der Dreiklang dazu lautet: mehr Wettbewerbsfähigkeit, weniger Bürokratie und keine neuen Belastungen – denn diese würden den wirtschaftlichen Neustart erschweren.

„Eine große Herausforderung wird es sein, die EU in diesen schwierigen Zeiten zusammenzuhalten“, sagt



*Freya Lemcke, Leiterin des DIHK in Brüssel*

Freya Lemcke, Leiterin des DIHK in Brüssel. Denn die Corona-Krise

habe Europa in vielen Bereichen gespalten. „Bei den Grenzschießungen sind viele Länder ihren eigenen Weg gegangen, die Corona-Eindämmungsmaßnahmen haben Teile des Binnenmarktes de facto zumindest zeitweise ausgehebelt.“ Das Anliegen einiger Mitgliedstaaten, gemeinsame Euro-Anleihen zu begeben, hat die Einigung auf Hilfsmaßnahmen erschwert.

„Um die Versorgungssicherheit für Waren und Dienstleistungen und somit auch die Existenz von Unternehmen zu sichern, kommt es entscheidend darauf an, dass die EU an gemeinsamen Lösungen und Wegen aus der Krise arbeitet“, erklärt Freya Lemcke. Die deutsche Ratspräsidentschaft sollte sich daher unter allen Umständen dafür einsetzen, dass der freie Verkehr aller Waren, Dienstleistungen und Arbeitskräfte reibungslos funktioniert.

Dafür macht sich auch der DIHK, der in Brüssel mit 16 Mitarbeitern vertreten ist, seit Monaten stark. Gemeinsam mit dem europäischen Kammerdachverband EUROCHAMBRES haben die Rechtskollegen Positionspapiere zur Aufrechterhaltung des Binnenmarkts erarbeitet. Der

DIHK hat außerdem eine Kontaktstelle für coronabedingte Störungen in den Lieferketten im Binnenmarkt und in Drittstaaten eingesetzt. Dadurch sammelt er über das Netzwerk von IHKS, AHKS und Unternehmen konkrete Lieferketten-Hemmnisse und meldet diese zwecks Lösungsfindung an die Politik. „Für die Wirtschaft ist es enorm wichtig, dass die Grenzkontrollen verhältnismäßig, transparent und möglichst einheitlich sind, vor allem aber auch, dass sie aufgehoben werden, sobald kein gesundheitliches Risiko mehr besteht“, sagt Lemcke. „Denn den deutschen Unternehmen, die knapp 60 Prozent ihrer Warenexporte und -importe mit anderen Ländern der EU abwickeln, kann die wirtschaftliche Belebung nach der Krise nur gelingen, wenn der Binnenmarkt für Waren, Pendler und Dienstleister reibungslos funktioniert und auch die EU-Nachbarn wieder auf die Beine kommen.“

Für die deutsche Wirtschaft von großer Bedeutung ist darüber hinaus die ambitionierte Klima- und umweltpolitische Agenda der EU. Die Brüsseler DIHK-Klima- und Umweltexperten setzen sich daher – in enger Abstimmung mit den IHKS – über ihre Stellungnahmen und Ideepapier dafür ein, dass aus dem sogenannten Green Deal tatsächlich die von der Politik versprochene Wachstumsstrategie für die Betriebe wird. „Dazu bedarf es viel Überzeugungsarbeit in Brüssel“, sagt Freya Lemcke. Die deutsche Ratspräsidentschaft müsse nun Maßnahmen in den Fokus rücken, die nach dem wirtschaftlichen Einbruch in Folge der Pandemie die Wirtschaftskraft der Unternehmen wiederbeleben und die Grundlagen für ein ökonomisch und ökologisch nachhaltiges Wachstum legen. „Alle zusätzlichen Belastungen, die sich beispielsweise

aus einer weiteren Verschärfung der CO<sub>2</sub>-Reduktionsziele für die Unternehmen ergeben würden, müssen nun erst einmal vom Tisch“, so Lemcke.

Nicht zuletzt sollte die deutsche EU-Ratspräsidentschaft dazu beitragen, dass es in Folge der Corona-Krise nicht zu Verwerfungen im Welthandel und einer Abschottung der Märkte kommt. Denn die globale Aufrechterhaltung der Wertschöpfungsketten und weitere Öffnung der Märkte ist für die hoch internationalisierten deutschen Unternehmen von großer Bedeutung. Schließlich hängt jeder vierte Arbeitsplatz in Deutschland am Export, in der Industrie sogar jeder zweite. Der DIHK hat sich deshalb mit einem Ideen-Papier in Brüssel dafür eingesetzt, den Protektionismus auch nach der Corona-Krise weiter einzudämmen, das wichtige EU-Mercosur-Abkommen voranzutreiben und Rechtssicherheit für die zukünftigen Beziehungen mit dem UK zu schaffen. Außerdem arbeitet der DIHK seit März an einer weltweiten Koalition zur Ausweitung des WTO-Pharmaabkommens. Damit könnte der Welthandel mit Gesundheitsprodukten ohne Zölle und weitere Hemmnisse gesichert werden.

„Protektionismus ist nie die richtige Antwort“, sagt Freya Lemcke. „Aber insbesondere in Krisenzeiten müssen wir uns dafür einsetzen, dass der freie Welthandel nicht blockiert wird. Die EU wird im internationalen Wettbewerb nur mithalten können, wenn sie zusammensteht und mit einer Stimme spricht.“ Auf Deutschland und seine Ratspräsidentschaft kommt eine schwierige Aufgabe zu.

---autoren-----

**Franziska Stavenhagen**  
DIHK Brüssel  
**Mathias Dubbert**  
DIHK



Nir bringen jedes Blech in Form

**HARTMANN**  
Abkanttechnik

- ✓ Fensterbankbleche
- ✓ Mauerabdeckungen
- ✓ Dachabschlussprofile  
Garagen und Flachdächer
- ✓ Sonderabkantungen nach Wunsch
- ✓ Aluminium  
versch. Stärken und Farben
- ✓ Kupfer-, Zinkblech  
und verzinktes Stahlblech

Möhnestraße 117a · 59755 Arnsberg  
Tel. 02932/429488 · Fax 02932/429489  
www.hartmann-abkanttechnik.de

# DEIN NEUER BESTER KUMPEL

IN SECHS WOCHEN  
KÜNSTLICHE  
INTELLIGENZ  
VERSTEHEN LERNEN



## ONLINE-WEITERBILDUNG IN SECHS MODULEN

- Was ist KI?
- Probleme lösen mit KI
- Reale Anwendungen
- Maschinelles Lernen
- Neuronale Netze
- Auswirkungen



Elements of AI

Ein Projekt mit Reaktor und der Universität Helsinki

 GemeinsamDigital

Reaktor



UNIVERSITY OF HELSINKI



DIHK – Gesellschaft für berufliche Bildung –  
Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung mbH



Deutsch-Finnische Handelskammer  
Saksalais-Suomalainen Kauppakamari  
Tysk-Finska Handelskammaren

In Kooperation mit:



Initiative for  
applied artificial  
intelligence

Unter der Schirmherrschaft des



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie

**Kostenlos  
mitmachen  
und Teilnahme-  
bescheinigung  
sichern!**



Hier geht's zum Produkt:  
[www.elementsofai.de](http://www.elementsofai.de)



Foto: BMF/Hendel

## Covid-19 setzt Steuereinnahmen zu

Die Corona-Pandemie stoppt eine gute Entwicklung: Anders als zuvor rund zehn Jahre in Folge meldet der Arbeitskreis Steuerschätzung von Bund und Ländern in diesem Mai keinen neuen Rekord bei den Steuereinnahmen. Zum ersten Mal seit 2009, als die Finanzkrise einschlug,

werden die Steuereinnahmen deutlich sinken – auf breiter Front, in nahezu allen Steuerarten. Das bedeutet weniger Geld für Bund, Länder und Gemeinden. Die Zahlen sind dramatisch. Sie verdeutlichen aber auch, wie eng wirtschaftliche Entwicklung und Steuereinnahmen

miteinander verknüpft sind. Die Erfahrung aus der letzten Krise zeigt, dass sich solche riesigen Finanzlöcher dennoch durch eine wieder in Fahrt kommende Wirtschaft auch wieder stopfen lassen. So kletterten nach der Finanzkrise 2009 die jährlichen Steuereinnahmen infolge

### Hallenkonstruktion mit Holzleimbinder F-30B



Typ Donald Rex

Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert! Reithallentypen 20/40 m + 20/60 m besonders preiswert! \*1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30B

Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau  
59174 Kamen | Tel. 02307-941940 | Fax 02307-40308  
www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de



DRUCKLUFT UND MEHR...

FESTO - Partner

Pneumatik - Steuerungstechnik - DRL. Werkzeug

59872 Meschede, Auf'm Brinke 23 Tel. 0291 / 6473, Fax 4362  
www.goerdes-pneumatik.de, info@goerdes-pneumatik.de

Print  
Online  
Textil | Workwear

Der nächste  
Anzeigenschluss  
ist am

14. August 2020

**PRIOTEX**  
MEDIEN GMBH  
Südring 1 · 59609 Anröchte  
Telefon: 02947 9702-0  
www.priotex-medien.de ·  
E-Mail: info@priotex-medien.de

des Wachstums bis 2019 um mehr als 50 Prozent – gleichzeitig wurde die Staatsverschuldung erfolgreich von mehr als 80 Prozent auf rund 60 Prozent gedrückt. Dazu haben wesentlich auch die hohen Steuerzahlungen der Unternehmen und ihrer Beschäftigten beigetragen. Der Versuch, staatliche Defizite in einer Krise durch Steuererhöhungen ausgleichen zu wollen, würde hingegen ökonomisch nach hinten losgehen und die Rückkehr auf den Wachstumspfad bremsen.

Fehlende Gewinne und ausbleibende Umsätze belasten vor allem die Ertragsteuern, aber auch die Umsatzsteuer. Die Rekordkurzarbeit schlägt auf die Lohnsteuereinnahmen durch. Für 2020 rechnen die Steuerschätzer mit Gesamteinnahmen in Höhe von 718 Mrd. Euro. Das sind 98,6 Mrd. Euro weniger als bisher erwartet. Im Vergleich zu 2019 wird mit einem Rückgang von 10,2 Prozent gerechnet. Damit sinken in der Prognose die Steuereinnahmen noch deutlicher als das BIP. Das war in der Finanzkrise 2008/2009 ähnlich. Die aktuelle Schätzung unterliegt jedoch noch stärkeren Unsicherheiten, denn ne-

ben den wirtschaftlichen Aspekten kommt auch das Infektionsgeschehen mit seinen direkten Folgen für die Bevölkerung und den Staat zum Tragen.

Ob die niedrigen Steuereinnahmen von insgesamt 217 Mrd. Euro bis zum Jahr 2024 wirklich eintreten, hängt ganz wesentlich von einem Faktor ab: Wie schnell wird die Wirtschaft wieder an Fahrt aufnehmen? Jeder staatliche Euro, der zur akuten Bewältigung der Krise und zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen ausgegeben wird, ist ein Beitrag zur Erholung der Wirtschaft und für zukünftige Steuereinnahmen. Zusätzlich zur Corona-Krise bleiben die enormen Herausforderungen der demografischen Entwicklung und des Klimawandels bestehen. Sie mögen zwar kurzfristig in der öffentlichen Wahrnehmung nach hinten gerückt sein, sind aber langfristig nicht kleiner geworden.

Deutschland kann und sollte die entstehenden Löcher in den öffentlichen Kassen aktuell zur Stabilisierung der Situation zulassen. Die bisherige Wirtschaftsstärke und die Haushaltskonsolidierungen der

vergangenen Jahre sowie die sogar zu negativen Zinsen mögliche Kreditfinanzierung des Bundes ermöglichen es, aus der nun deutlich steigenden Verschuldung wieder herauszuwachsen.

Voraussetzung dafür ist, dass die Bundesregierung nun in den kommenden Monaten solche Maßnahmen auf den Weg bringt, die das wirtschaftliche Engagement für Unternehmen in Deutschland erleichtern. Das war bereits „vor Corona“ nötig – und ist es jetzt umso mehr. Zu den zentralen Stellschrauben gehören Infrastrukturausbau, Begrenzung der Energiekosten, Stärkung der Innovationsfähigkeit, Bürokratieabbau sowie eine Modernisierung der Unternehmensbesteuerung. Eine nachhaltige Aufbruchstimmung braucht neue Prioritäten zur richtigen Zeit. Nur eine starke Wirtschaft kann auch zukünftig Arbeitsplätze sichern. Und das ist zugleich Voraussetzung dafür, langfristig eine stabile Entwicklung der Steuereinnahmen zu sichern.

---autorin-----

**Kathrin Andrae**  
DIHK Berlin

# Bauen mit System

Schnell, wirtschaftlich und nachhaltig.

GOLDBECK Nord GmbH, Niederlassung Bielefeld  
Ummelner Straße 4-6, 33649 Bielefeld  
Tel. +49 521 9488-9488, [bielefeld@goldbeck.de](mailto:bielefeld@goldbeck.de)

konzipieren bauen betreuen  
[goldbeck.de](http://goldbeck.de)

 **GOLDBECK**

design: design.de

## EU und Mexiko modernisieren Handelsabkommen

Europa und Mexiko haben die Verhandlungen über ihr überarbeitetes Handelsabkommen abgeschlossen. Das gab EU-Handelschef Phil Hogan Ende April in Brüssel bekannt. „Der lange Atem der EU hat sich gelohnt. Mit Mexiko konnte ein wichtiges Handelsabkommen gerade in den für die deutsche Wirtschaft relevanten Dienstleistungs- und

Beschaffungsbereichen modernisiert werden“, sagt DIHK-Außenwirtschaftschef Volker Treier zum EU-Mexiko-Pakt.

Die Vereinbarung ist eine wesentliche Verbesserung des bilateralen Abkommens aus dem Jahr 2000, das vor allem den Warenhandel abdeckt. Der neue Pakt wird sich auch auf Sektoren wie Finanzen,

E-Commerce und Landwirtschaft erstrecken. Es ist das erste Abkommen zwischen der EU und einem lateinamerikanischen Land, das auch Investitionen schützt. „Das klare Signal für mehr wirtschaftliche Zusammenarbeit zeigt, dass transatlantischer Handel auch positiv gestaltet werden kann. Mexiko ist das mit Abstand wichtigste Ziel-land deutscher Exporte nach Lateinamerika“, so Treier zur Bedeutung des deutsch-mexikanischen Handels.

Der DIHK-Außenwirtschaftschef fordert nun weitere Schritte: „Auch bei der Ratifizierung des wichtigen Mercosur-Abkommens sollte Europa weiter am Ball bleiben. In Zeiten der Corona-Krise kann die EU so ihre Aktionsfähigkeit unter Beweis stellen und den international orientierten deutschen Unternehmen neue Marktchancen eröffnen.“

2019 belief sich das deutsch-mexikanische Handelsvolumen



Foto: Oleksii - stock.Adobe.com



**Materialeinsatz und Fundamente müssen passen. Und zwar richtig.**

WIR BAUEN ZUKUNFT

**Lehde**

Industrie- und Gewerbebau • [www.lehde.de](http://www.lehde.de)

auf 22,3 Milliarden Euro. Damit ist Mexiko weiterhin wichtigstes Empfängerland von deutschen Exporten in Lateinamerika. In Mexiko sind 1.900 Unternehmen mit deutscher Kapitalbeteiligung registriert. Neben wettbewerbsfähigen

Fertigungskosten, günstiger geografischer Lage und guter Infrastruktur sind vor allem Mexikos Freihandelsabkommen mit mehr als 45 Ländern in den wichtigsten Weltmarkt-Regionen ein entscheidender Standortvorteil.



Foto: adrian\_ilie825 - stock.Adobe.com

## IHK NRW fordert: Kohleausstiegsgesetz nachbessern

Folgenreiche Entscheidung in Berlin: Der Bundestag hat dem Entwurf des Kohleausstiegsgesetzes unverändert zugestimmt und damit wichtige Änderungsvorschläge des Bundesrates nicht berücksichtigt. Somit fehlen in dem geplanten Gesetz nach wie vor zentrale Empfehlungen der Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung. „Es ist richtig, dass die Bundesregierung die Energiewende mit dem Gesetz weiter vorantreibt. In seiner jetzigen Form bleiben allerdings zentrale Fragen unbeantwortet“, kritisiert Thomas Meyer, Präsident von IHK NRW.

Aus Sicht von IHK NRW sollte das Kohleausstiegsgesetz dringend nachgebessert werden. Es fehlen belastbare Aussagen zu den Themen Versorgungssicherheit, beschleunigter Ausbau der erneuerbaren Energien, schnellere Plan- und Genehmigungsverfahren sowie zur Regelung einer Kompensation des Strompreisanstiegs. „Dem Industrieland NRW dürfen durch die Energiewende keine Wettbewerbsnachteile entstehen“, so Meyer weiter. Gleiches gelte für das Strukturwandelgesetz, das sich derzeit ebenfalls noch im finalen Abstimmungsverfahren befindet und gemeinsam mit

### BRILON Wirtschaftsstandort Nr. 1 in Süd-Westfalen

Produktions-Lagerfläche	4.200 m <sup>2</sup>
Büro-/Ausstellungsfläche	2.200 m <sup>2</sup>
Baulandreserve überbaubare	5.000 m <sup>2</sup>
Grundstückgröße	20.000 m <sup>2</sup>
Beste Lage im Industriegebiet   24 / 7	



Verkauf | Vermarktung

Ihr Ansprechpartner Thomas Kaefer



Gewerbe · Industrie · Immobilien

Brilon | Paderborn  
0 29 61 . 97 97 00

info@universal-x.de

www.universal-x.de



SPIEKERMANN

**Wir bringen  
Metall in Form**

Spiekermann Metallverarbeitung GmbH  
Oestingstraße 1, 59757 Arnsberg

T: +49 [0] 2932 9780-0

F: +49 [0] 2932 9780-15

E: info@spiekermann-metall.de

www.spiekermann-metall.de

dem Gesetz zum Kohleausstieg auf den Weg gebracht werden soll.

Grundsätzlich sei die Energiewende für das bevölkerungsreichste deutsche Bundesland Herausforderung und Chance zugleich, betont Meyer: „Für den Umbau der Energieversorgung können wir unsere Wettbewerbsvorteile im Maschinen- und Anlagenbau nutzen, um Technologien zur Erzeugung, Speicherung und Verteilung von erneuerbaren Energien zu entwickeln - ohne die Wettbewerbsfähigkeit der industriell geprägten Branchen aufs Spiel zu setzen.“

Weiteren Handlungsbedarf beim Kohleausstiegsgesetz sieht IHK NRW in folgenden Punkten:

**Versorgungssicherheit und Er-**

**satzkapazitäten:**

- Die Wirtschaft muss sich auch in Zukunft jederzeit auf eine bedarfsgerechte Energieversorgung verlassen können.
- Zügig Ersatz für den Wegfall der bislang gesicherten Kapazitäten aus der Kohleverstromung schaffen.

**Beschleunigter Ausbau der erneuerbaren Energien:**

- Ausbaukonzepte erarbeiten, um Chancen für den Strukturwandel zu nutzen, die sich durch einen beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Energien ergeben.

**Schnellere Plan- und Genehmigungsverfahren:**

- Um Strukturwandel und Energie-

wende schnell voranzutreiben, sollten Bauleitverfahren und integrierte Zulassungsentscheidung für Gewerbe- und Industrieansiedlungen in einem Verfahren zusammengefasst werden.

**Regelungen zur Kompensation der Strompreisanstiege:**

- Ab 2023 Kompensation von mindestens zwei Milliarden Euro jährlich für alle Stromverbraucher.
- Zusätzliche Entlastung von stromintensiven Betrieben.
- Absenkung der Stromsteuer.

**Monitoring für Systemsicherheit und Ausbaufortschritt:**

- Regelmäßige Stresstests vor dem Hintergrund der Abschaltung konventioneller Kraftwerke.

**DR. RIEDEN GMBH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft



- Wirtschaftsprüfung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Jahresabschlusserstellung
- Steuerberatung
- Lohn-/Gehaltsabrechnung
- Finanzbuchhaltung
- Sanierungsberatung
- Restrukturierungsberatung

**MESCHEDE • OLSBERG • ARNSBERG**

59872 Meschede, Lanfertsweg 78  
Tel. 02 91/99 99-0 · info@dr-rieden.de

59939 Olsberg, Kampstraße 2 a  
Tel. 0 29 62/97 50-0 · olsberg@dr-rieden.de

59821 Arnsberg, Brückenplatz 13  
Tel. 0 29 31/52 10-0 · arnsberg@dr-rieden.de



[www.dr-rieden.de](http://www.dr-rieden.de)

# Aus Berlin und Brüssel

## Planverfahren ab sofort digital möglich - DIHK erwartet Zeitgewinn und mehr Rechtssicherheit

**Berlin.** In der Corona-Krise gibt es auch gute Nachrichten: Die Modernisierung von Planungs- und Genehmigungsverfahren kommt voran. Sie sollen von nun an digital ablaufen. Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) geht davon aus, dass das Mitte Mai beschlossene „Planungssicherstellungsgesetz“ die Umsetzung wichtiger Großprojekte deutlich erleichtern wird. „Dieses Gesetz ist für unsere Unternehmen von großer Bedeutung, weil Projekte nun zügiger umgesetzt werden können“, ist Ilja Nothnagel aus der DIHK-Hauptgeschäftsführung überzeugt.

Konkret sollen Bauplanungs- und Umweltgenehmigungsverfahren ab sofort rechtssicher und ohne zeitlichen Aufschub digital erfolgen – dafür sorgt ausgerechnet die Corona-Pandemie. Weil die Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen die Umsetzung von der bezüglichen Verwaltungsverfahren nahezu unmöglich machten, sieht das neue Gesetz unter anderem vor, dass Öffentlichkeitsbeteiligungsverfahren bis zum 31. März 2021 auf Online-Beteiligungen und Konsultationen umgestellt werden können. Von Vor-Ort-Erörterungsterminen kann abgesehen werden, mit Zustimmung aller Beteiligten ist stattdessen auch eine Telefon- oder Videokonferenz möglich.

„Für die Unternehmen bedeutet dieser Schritt in Richtung Digitalisierung der Verwaltung ein Zeitgewinn“, so Nothnagel. Dass dieser lang propagierte Vorschlag nun umgesetzt werde, sei „ein richtiges Si-



Foto: eyetronic - stock.adobe.com

gnal in einer für unsere Betriebe äußerst schwierigen wirtschaftlichen Lage“.

Einen Corona-bedingten Planungsstillstand könne sich der Standort Deutschland „in der jetzigen Situation nicht leisten“, gibt Nothnagel zu bedenken. „Ich hoffe, dass das Gesetz in der Praxis stark genutzt wird – und auch, dass sich bis zum kommenden Frühjahr die Erkenntnis durchsetzt, dass alle Beteiligten von digitalen Planverfahren profitieren.“ Die im Gesetz ebenfalls vorgesehene Evaluation kann dabei helfen: Mit Ablauf der Frist wird geprüft, ob sich die Neuerungen bewährt haben und in das Regelverfahren übernommen werden können.

Und Beschleunigung ist dringend nötig. Bis hierzulande ein Mobilfunkmast gebaut ist, braucht es

durchschnittlich 2 bis 2,5 Jahre. Bei neuen Windkraftanlagen dauert die Umsetzung mindestens 5, oft sogar 10 Jahre, bei Schienenwegen rund 20 Jahre.

Über den zu erwartenden Zeitgewinn hinaus bringt das neue Gesetz den Betrieben aber noch eine weitere Verbesserung aus Sicht der Wirtschaft. So haben die Träger von Planungsvorhaben einen Anspruch darauf, dass die Behörden ihr Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse nicht unbefugt offenbaren. Ilja Nothnagel erklärt: „Die Unternehmen können einer solchen Veröffentlichung im Internet widersprechen, wenn die Gefahr besteht, dass Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse verletzt werden, oder wenn wichtige Sicherheitsbelange dagegensprechen.“

# Vollversammlung diskutiert Corona-Politik und Energiewende

**„Ich freue mich, Sie heute hier begrüßen zu dürfen. Es ist einfach schön, wieder zusammen zu kommen. Da nehmen wir die notwendigen Beschränkungen doch gern für in Kauf“, eröffnete IHK-Präsident Andreas Rother die Frühjahrs-Vollversammlung am 10. Juni. Unter Einhaltung aller notwendigen Hygienevorkehrungen tagte die Vollversammlung im großen Saal des IHK-Bildungshauses.**

Die Corona-Pandemie hatte auch der Arbeit der IHK-Gremien einen Bruch beschert. Doch dieser währte nur kurz, konnte die Lücke doch mit digitalen Formaten gefüllt werden. Eigentlich hätte die Vollversammlung bereits am 23. April zusammenkommen sollen, doch der Shutdown verhinderte dies. Stattdessen trafen sich die Unternehmer bereits am 16. April zur Corona-Videokonferenz und auch das Präsidium nutzte vier Mal die Videotechnologie. Wie schon in den virtuellen Runden berichteten die Vollversammlungsmitglieder intensiv über die Folgen der Krise für ihre Unternehmen und die Wirtschaft insgesamt. Zudem diskutierten sie über die Hilfsmaßnahmen der Politik und das Konjunkturpaket. „Wir sind gefragt als Schnittstelle zwischen Politik und Wirtschaft“, betonte Andreas Rother die Bedeutung der regelmäßigen Runden für die Arbeit der IHK: „Über virtuelle Besprechungen tauschen wir uns innerhalb des IHK-Netzwerkes aus und übermitteln der Politik die Sorgen und Nöte der Unternehmen.“

Dr. Beatrice Spenner, Vorsitzende des Industrie- und Umweltausschusses, stellte der Vollversammlung die Arbeit ihres Gremiums vor. Dessen Schwerpunkt war in den letzten Jahren die Energiewende und der Klimaschutz. Beide Themen sollen in den kommenden Jahren weiter bearbeitet werden. Dr. Spenner erläuterte die besonderen Herausforderungen der Energiewende. Es gelte einerseits die internationale



Foto: Meinschäfer

*IHK-Präsident Andreas Rother*

Wettbewerbsfähigkeit und die hohe energetische Versorgungssicherheit zu erhalten und andererseits auch eigene Beiträge zum Klimaschutz und zur Energiewende zu entwickeln und umzusetzen. Von der Politik wünsche sie sich mehr Bewusstsein für die Auswirkungen steigender Energiepreise in den Unternehmen.

Die Ausschussarbeit war Grundlage für den im Dezember 2020 erfolgten Umlaufbeschluss, mit dem die Vollversammlung die Grundsätze der IHK zum Klimaschutz und zur CO<sub>2</sub>-Bepreisung festgelegt hat. Geschäftsbereichsleiter Thomas Frye ergänzte, dass sich die IHK auch für den Ausbau regenerativer Erzeugungskapazitäten einsetzen sollte. Zugleich müsse die Wirtschaft auch in der Öffentlichkeit dieses

Themenfeld positiv besetzen. Frye stellte zudem die Veranstaltungsreihe „Energiewende und Klimaschutz in der Wirtschaft“ vor. Diese sollte ursprünglich Ende April starten, wurde aber Corona-bedingt in das Jahr 2021 verschoben. Im Anschluss an eine rege Diskussion stimmte die Vollversammlung einstimmig dafür, das Thema Energiewende und Klimaschutz weiter in der IHK zu verankern.

Die IHK-Gremien können nun in virtuellen Sitzungen rechtskräftige Beschlüsse fassen. Darüber berichtete der stellvertretende Hauptgeschäftsführer Alexander Hennecke. Ein entsprechendes Gesetz hat der Bundestag beschlossen. Das Präsidium kann nun entscheiden, Sitzungen der Vollversammlung und der Ausschüsse virtuell zu organisieren. Auch ohne Anwesenheit am Versammlungsort dürfen die Teilnehmer mit abstimmen. Damit ist die Handlungsfähigkeit der Vollversammlung auch bei einem erneuten Shutdown gewährleistet. Die Regel ist zunächst bis zum 31.12.2021 befristet.

Die Vollversammlung verpflichtete zudem ein neues Mitglied. Norbert Pöttker, geschäftsführender Gesellschafter der Pöttker GmbH in Lippstadt, folgt auf Max Clemens Jungeblodt. Die Mitgliedschaft Jungeblodts endete, da er als geschäftsführender Gesellschafter der Firma IDEAL Werk C. + E. Jungeblodt GmbH + Co. KG ausgeschieden ist.

**bec**

# Jetzt für Südwestfalenaward 2020 bewerben

Die Industrie- und Handelskammern Arnsberg, Hagen und Siegen loben auch in diesem Jahr wieder den Südwestfalenaward für die besten Internetseiten Südwestfalens aus.

Als Kooperationspartner und Multiplikatoren unterstützen dabei erstmals die südwestfälischen Marketing Clubs Siegen, Südwestfalen und Hochsauerland den Wettbewerb.

Unter dem Motto „Das Beste im Web“ können Unternehmen, Agenturen, Vereine, Freiberufler und Organisationen seit dem 15. Juni 2020 ihre Bewerbung online unter [www.suedwestfalenaward.de](http://www.suedwestfalenaward.de) abgeben.

Der Wettbewerb läuft in den Kategorien „Kunde“, „Design“, „Social Media“ sowie der neuen Kategorie „Jahresmotto: Krisenbewältigung“, wo z.B. der beste Umgang mit der Corona-Krise bewertet wird. Bewerbungsschluss für alle Wettbewerbsbeiträge ist der 15. September 2020.

Die Preise werden seit Jahrzehnten in der bekannten Art und Weise vom Künstler Hartmut F. K. Gloger, Hagen, geschaffen.

Auch wird es wieder den Sonderpreis der Südwestfalen Agentur geben.

Die schon mehr als 20 Jahre andauernde Erfolgsgeschichte geht somit weiter. Die Veranstalter erhoffen

sich auch diesmal eine gute Teilnehmerresonanz.

„Dass sich das Mitmachen auch in diesem Jahr wieder besonders lohnt, so Roger Schmidt, Referatsleiter Technologie, Energie, Umwelt der IHK Siegen, „zeigen nicht nur die Gewinnerseiten der letzten Jahre, sondern auch der Zusatznutzen für die Teilnehmer durch einen Webseitencheck.“

Die Verleihungsveranstaltung wird in diesem Jahr von der IHK Siegen ausgerichtet.

Weitere Einzelheiten gibt es auf der Homepage des Südwestfalenawards unter [www.suedwestfalenaward.de](http://www.suedwestfalenaward.de).

## Günter Trockels verstorben

Günter Trockels, Seniorchef des Soester Unternehmens Kuchenmeister, ist im Alter von 88 Jahren gestorben. Er hatte das 1884 gegründete Unternehmen 1954 in dritter Generation übernommen und nach dem Zweiten Weltkrieg mit viel Engagement aufgebaut. Unternehmerische Weitsicht, die Leidenschaft für seinen Beruf und viel Herz haben ihn in seinem Wirken stets ausgezeichnet.

Als junger Bäckermeister hatte Günter Trockels in den 1950er Jahren zunächst Brote per Fahrrad, später per Motor-Dreirad verkauft. Der Kundenstamm wuchs kontinuierlich: Bis zu 80 Lebensmittelgeschäfte, Kioske, Bäckereien und Familien belieferte er schließlich. Und er entwickelte das Sortiment weiter, nahm Sandkuchen und Milch-Eiskuchen nach einem Rezept seines Großvaters Julius Trockels ins Programm auf, die er selbst produzierte. Das Unternehmen wuchs und bald be-

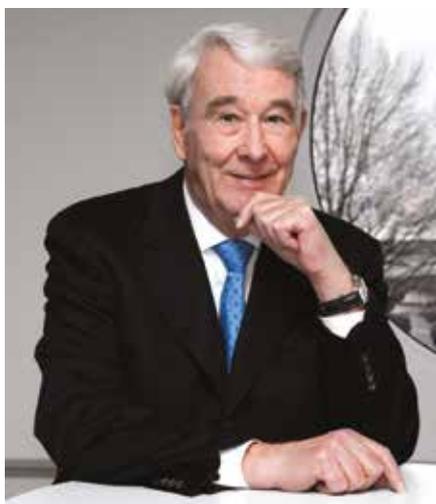


Foto: Kuchenmeister GmbH

### Günter Trockels

schäftigte Trockels 50 Mitarbeiter.

1957 kehrte er mit seiner Ehefrau Ursula in die Osthofenstraße zurück. Dort, wo im Krieg alles zerstört worden war, baute er ein neues Ladenlokal mit angeschlossenen Wohnräumen. Und dort kamen auch die Kinder Hans-Günter, Thomas, Uwe und Karin zur Welt. Damit legte Günter Trockels den

Grundstein für das heute international agierende Unternehmen Kuchenmeister.

Mit viel Geschick und Weitsicht stellte Günter Trockels in den 1960er und 1970er Jahren weitere Weichen auf dem Weg zum Erfolg: 1961 wurde die erste automatische Waffelröllchenanlage in seinem Unternehmen in Betrieb genommen und auch das Sortiment wurde stetig erweitert. Schließlich baute Günter Trockels am Coesterweg eine neue moderne Produktionshalle. 1995 übergab er das Unternehmen an seine drei Söhne Hans-Günter, Thomas und Uwe Trockels, die die Kuchenmeister GmbH seitdem in vierter Generation und mit inzwischen rund 1000 Mitarbeitern führen.

Bis zuletzt hat Günter Trockels dem Unternehmen – seinen Söhnen und den Mitarbeitern – mit Rat zur Seite gestanden und ist als Unternehmerpersönlichkeit über die Grenzen von Soest geschätzt.

# 10 Jahre Azubi-Finder

**Das dreiköpfige Team unterstützt IHK-Mitgliedsbetriebe bei der Besetzung freier Ausbildungsstellen. Für die *wirtschaft* blicken Florian Krampe, Lisa Plum und Sebastian Rocholl zurück auf die vergangenen 10 Jahre und die Entwicklungen, die sie in den Bereichen Azubi-Recruiting und Ausbildungsmarketing beobachten.**

**wirtschaft:** *Wie sind die Azubi-Finder entstanden?*

**Florian Krampe:** Die IHK hatte damals schon künftige Entwicklungen auf dem Ausbildungsmarkt im Blick und begonnen, ein Team aufzubauen, das die Ausbildungsbetriebe auf einem sich wandelnden Markt dabei unterstützt, passende Azubis zu finden. Das IHK-Ehrenamt hat die Arbeit für gut bewertet und den Weg geebnet, solche Strukturen zu schaffen, aufzubauen und weiterzuentwickeln. Jetzt, da der demografische Wandel für Unternehmen bereits spürbar ist, zahlt es sich aus, dass wir dank dieser Entwicklung rechtzeitig Netzwerke in alle Richtungen des Bildungssektors aufbauen konnten.

*Was genau sind die Aufgaben?*

**Sebastian Rocholl:** In erster Linie sind wir Ansprechpartner für die Ausbildungsbetriebe in der Region. Sie melden uns das ganze Jahr über freie Ausbildungsplätze und wir können ihnen Kandidaten aus unserem Bewerberpool vorschlagen. Jeden Bewerber lernen wir persönlich in einer Art Bewerbungsgespräch kennen und leiten somit den Unternehmen nicht nur Bewerbungsunterlagen weiter, sondern auch unsere Einschätzung. Die Betriebe bekommen also eine Vorselektion. Wir prüfen, ob Bewerber generell für den jeweiligen Ausbildungsberuf geeignet sind und auch Motivation mitbringen.

Neben der Vermittlung gehört auch das Ausbildungsmarketing zu unse-



*Freuen sich über das 10-jährige Jubiläum: Die Azubi-Finder Florian Krampe, Lisa Plum und Sebastian Rocholl (v.li.)*

ren Aufgaben. Das heißt, wir setzen uns auf verschiedenen Wegen dafür ein, Ausbildung für junge Menschen interessant zu machen und ihnen zu zeigen, welche Perspektiven sich damit eröffnen. Dabei nutzen wir einen breiten Marketing-Mix. Über unsere Social-Media-Kanäle können wir zum Beispiel für Betriebe kostenlos Stellen ausschreiben.

Darüber hinaus sind wir in vielen regionalen Arbeitskreisen unterwegs, tauschen uns mit anderen Institutionen aus und arbeiten gemeinsam daran, Berufsorientierung und duale Ausbildung voranzubringen. Ein gutes Beispiel dafür ist die gemeinsame Initiative Karriere-hier des Ausbil-

dungskonsens Hellweg-Sauerland. Auch Betriebsbesuche, Ausbildungsmessen, Termine in Schulen, die Organisation von Azubi-Speed-Datings und vieles mehr gehören zu unserem spannenden Aufgabenspektrum.

*Hat sich die Arbeit in den vergangenen zehn Jahren verändert?*

**Lisa Plum:** Auf jeden Fall. Unser Dienstleistungsangebot für die IHK-Mitgliedsunternehmen hat sich verändert – auch bedingt durch die Digitalisierung: Von der reinen Ausbildungsvermittlung hin zu mehr Ausbildungsmarketing. Wir können unsere Mitgliedsunternehmen viel

individueller in ihren Recruitingprozessen begleiten, da wir seit ein paar Jahren nicht mehr an die Projekttrichtlinien von Land und Bund gebunden sind und uns auf diese Weise wesentlich schneller den regionalen Gegebenheiten auf dem Ausbildungsmarkt anpassen können. Wir helfen den Unternehmen, für die Zielgruppe „sichtbar“ zu werden beziehungsweise diese gezielt zu informieren.

Darüber hinaus hat sich in den vergangenen Jahren vieles gewandelt: So gab es zu Beginn unserer Arbeit nur vereinzelte Kontakte zu anderen Institutionen und kleinere Netzwerke. 10 Jahre später sind daraus erfolgreiche Kooperationen entstanden, die von einem ehrlichen und starken Miteinander leben.

Intensiviert haben wir auch den Austausch und die Arbeit mit den Eltern der Jugendlichen, die einen Ausbildungsplatz suchen. Diese Elternarbeit ist inzwischen ein wichtiger Bestandteil der Azubi-Finder-Arbeit geworden.

*Welche Trends im Bereich Ausbildung gibt es?*

**Florian Krampe:** Viele Wege führen bekanntlich nach Rom und so hat sich auch das berufliche Leben in der Wirtschaft entwickelt. Der Einstieg in den Beruf bedeutet in vielen Fällen nicht mehr, dass man auf eine lebenslange Tätigkeit im gleichen Job festgelegt ist. Und darin liegen viele Chancen, denn so können wir jungen Menschen unterschiedliche Möglichkeiten für den Start ins Berufsleben zeigen – auch Alternativen, falls es mit der Wunsch-Ausbildung nicht klappt. Immerhin vermitteln wir in 130 verschiedenen Ausbildungsberufen.

Wir stellen zudem eine dynamische Entwicklung von Passungs- oder Ver-

sorgungsproblemen in einigen Berufen auf dem Ausbildungsmarkt fest. 2010 lag der Fokus bei den Unternehmen noch in erster Linie in dem Auswahlprozess von vorliegenden Bewerbungen. Dabei konnten wir sie grundsätzlich mit weiteren Bewerbungen aus unserem Bewerberpool unterstützen. In gewissen Berufen fehlen aber auch uns die Bewerber, die wir weiterleiten können. Deshalb verstärken wir die Anstrengungen im Bereich des Ausbildungsmarketings.

Was auch auffällt: Jugendliche wollen immer öfter auch wissen, wie es nach der Ausbildung mit der Karriere weitergehen kann. Dabei unterstützen wir Unternehmen, aber auch Bewerber gerne mit unserem Know-how.

*Was sind die größten Herausforderungen?*

**Lisa Plum:** Eine große Herausforderung ist es, für eine Ausbildungsstelle den passenden Azubi zu finden. Je nach Region und vorhanden Ausbildungsstellen und der dazu manchmal schwierigen Infrastruktur finden Bewerber und Betrieb nicht zueinander, selbst dann nicht, wenn sie perfekt zusammenpassen würden.

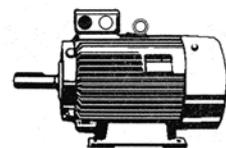
Für uns ist nicht zuletzt wegen der Vielfalt beim Thema Ausbildung auch die Kommunikation mit und zwischen den unterschiedlichen Zielgruppen – Unternehmen, Studien- und Berufswahlkoordinatoren, Lehrer/-innen, Eltern, Schüler/-innen und auch Studienabbrecher/-innen – immer auch eine Herausforderung, mehr aber noch eine Herzensangelegenheit.

*Was sind die größten Erfolge?*

**Sebastian Rocholl:** Erfolg heißt für uns: Der Jugendliche hat mit unserer Hilfe einen passenden Ausbildungs-

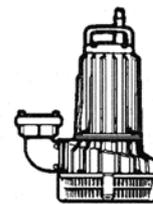
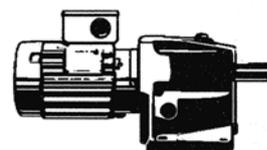
**Wir sind der leistungsstarke Fachbetrieb in Ihrer Nähe.**

Lieferant u. Vertragswerkstatt namhafter Hersteller



**Elektromotoren**

**Getriebemotoren**



**Pumpen**



**Elektrowerkzeuge**

**Elektromaschinen**  
**LINGEMANN**

GmbH & Co. KG

**VERKAUF · SERVICE · REPARATUR**

Gewerbegebiet Wiebelsheide · Wiebelsheidestr. 48  
59757 Arnsberg · Tel. 02932/38882 · Fax 39937

Dieser Ausgabe liegt die Beilage der Firma **Wortmann** bei!

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!

**INTERESSE?**

Diese Beilage kostet Firmen aus dem Kammerbezirk nur 97 Euro netto zzgl. MwSt. pro Tausend zzgl. einer einmaligen Porto-Pauschale von 10 € pro Tausend netto.

Tel. 02947-970246

[jbogojevic@prietex-medien.de](mailto:jbogojevic@prietex-medien.de)



**Dolezych**  
**einfach sicher**

Seile • Ketten • Hebebänder • Zurrgurte  
Rundschlingen • Hebezeuge • Krane  
Beratung • Prüfung • Wartung  
Schulung • DIN EN ISO 9001 und 14001

[www.dolezych.de](http://www.dolezych.de)

platz in unserer Region gefunden beziehungsweise der Betrieb hat durch unsere Unterstützung endlich einen freien Ausbildungsplatz besetzen können. Wir freuen uns bei unserer Arbeit aber hin und wieder über nicht alltägliche Highlights. Dazu gehören der Beitrag über die Azubi-Finder-Arbeit in der ARD Tagesschau und in der WDR Lokalzeit. Auch die persönliche Vorstellung unseres Projektes im NRW-Arbeitsministerium zählt dazu, denn das zeigt, dass man überregional auf unsere Arbeit aufmerksam geworden ist.

*Gibt es besondere Anekdoten, die in Erinnerung geblieben sind?*

**Florian Krampe:** Natürlich erlebt man durch die Arbeit mit Menschen die unterschiedlichsten Situationen, Freud und Leid liegen dabei oft nah beieinander. Ich erinnere mich zum Beispiel an eine besondere Vermittlung-Geschichte, bei der uns morgens ein Unternehmer eine für ihn schwer zu besetzende Stelle meldete. Am Mittag lernten wir den passenden Bewerber kennen und zwei

Stunden später wurde bereits der Ausbildungsvertrag unterschrieben. Das sind Erlebnisse, die uns unglaublich freuen.

**Sebastian Rocholl:** In zehn Jahren haben wir aber auch Ungewöhnliches erlebt, wie zum Beispiel den Jugendlichen, der für das Vorstellungsgespräch auf dem Unternehmerparkplatz parkte, der 53-Jährige, der sich für eine Ausbildung interessierte, und E-Mail-Adressen, die Jugendliche lieber nicht verwenden sollten, wenn sie sich für einen Ausbildungsplatz bewerben wollen.

**Lisa Plum:** Die kurioseste Anekdote in 10 Jahren Azubi-Finder-Arbeit ist sicherlich der Fall einer Katze gewesen, die wir einmal vermittelt haben. Aber das war die absolute Ausnahme und mehr ein lustiger Zufall als Azubi-Finder-Vermittlung. Viel schöner ist es da zu erleben, dass sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Unternehmen bei uns melden, die wir früher selber mal in eine Ausbildung vermittelt haben und die sich nun, nach einigen Jahren, in den Positionen befinden,

in denen sie Azubis einstellen oder ausbilden. Auch so wächst unser Netzwerk stetig und zeigt, wie wir Hand und Hand arbeiten. Es ist wirklich schön zu sehen, wie sich individuelle Karrieren entwickeln.

*Gibt es Pläne für die Zukunft?*

**Florian Krampe:** Wir sind gerade dabei, ein neues Bewerbermanagementsystem aufzubauen. Das bietet Jugendlichen noch bessere Möglichkeiten, online ihre Bewerbungsunterlagen einzustellen. Zum Beispiel zieht sich das System aus dem Lebenslauf direkt die wichtigsten Eckdaten automatisch heraus. Das Ganze wird auch in der mobilen Anwendung ganz User-freundlich zu nutzen sein. Digitale Entwicklungen werden insgesamt unsere Arbeit und die der Betriebe auf der Suche nach passenden Auszubildenden in den nächsten Jahren intensiv beeinflussen. Wir werden am Ball bleiben und wollen weiterhin die individuelle Beratung für Unternehmen im Bereich Ausbildungsmarketing ausbauen.

Die Fragen stellte Silke Wrona

### Service für IHK-Mitgliedsunternehmen

Der passgenaue Vermittlungsservice der Azubi-Finder ist für Mitgliedsbetriebe der IHK Arnsberg unentgeltlich. Das Team unterstützt Unternehmen bei der Besetzung freier Ausbildungsstellen sowie insgesamt bei den Themen Azubirecruiting und Azubimarketing. Dafür sind die Azubi-Finder nicht nur in Schulen und auf Ausbildungsmessen präsent, sondern auch in den Sozialen Medien. Lisa Plum, Florian Krampe und Sebastian Rocholl sind zu erreichen unter: Tel. 02931/878-300 und [azubifinder@arnsberg.ihk.de](mailto:azubifinder@arnsberg.ihk.de)

Mehr Informationen zum Azubi-Finder-Service gibt es im Internet unter [www.ihk-arnsberg.de/ausbildungsmanagement](http://www.ihk-arnsberg.de/ausbildungsmanagement)

**BMB** Pulverbeschichtungen  
STEINRÜCKEN GbR

**Modernste Veredelungstechnik für perfekte Oberflächen – in allen RAL-FARBEN!**

<b>VEREDELT</b>	<b>SCHÜTZT</b>	<b>FÄRBT</b>
-----------------	----------------	--------------

Die elektrostatische Pulverbeschichtung vereint dekorative Optik mit perfektem Korrosionsschutz bei der Veredelung von Metalloberflächen im Aussen-/Innenbereich.

**BMB Steinrücken GbR • 59939 Olsberg-Bruchhausen**  
Tel. +49 2962 97908-0 • [info@bmb-steinruecken.de](mailto:info@bmb-steinruecken.de)

niedel und eichter

# Anmeldeschluss für die Winterprüfung 2020/2021

Gemäß § 7 der Prüfungsordnung für die Durchführung von Abschluss- und Umschulungsprüfungen gibt die IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland folgenden maßgebenden Termin bekannt:

Für die Auszubildenden, die bis zum 31. März 2021 ihre Ausbildungszeit beenden, gilt der Anmeldeschluss der Winterprüfung 2020. Dies ist der 1. September 2020.

Als maßgebenden Termin geben wir den 31. Januar 2021 bekannt. Bis zu diesem Termin werden die

Prüfungen abgeschlossen sein.

Die Anmeldung erfolgt unter Benutzung der vorgeschriebenen Anmeldeformulare und unter Beifügung der erforderlichen Unterlagen zur Prüfung. Maßgeblich ist das Eingangsdatum bei der IHK. Dieser Anmeldetermin gilt sowohl für die vorzeitige Zulassung als auch für die Zulassung im Sonderfall. Die IHK Arnsberg bittet darum, diesen Termin unbedingt einzuhalten. Verspätete Anmeldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Die IHK wird die Anmeldevordrucke für die Prüfungen rechtzeitig zusenden. Betriebe, die drei Wochen vor dem Anmeldeschluss noch keine Vordrucke erhalten haben, werden gebeten, die Unterlagen unverzüglich bei der Hauptgeschäftsstelle der IHK, Königstraße 18-20, 59821 Arnsberg, Telefon (02931) 878-0, Telefax (02931) 878-249, anzufordern.

---kontakt-----  
**Carina Schulte**  
 Tel. 02931/878-158

## Der Tourismus im März 2020

	Ankünfte			Übernachtungen		Ankünfte			Übernachtungen	
	März	März	+/-Vorjahr in	März	+/-Vorjahr in	Jan.-März	+/-Vorjahr in	Jan.-März	+/-Vorjahr in	
<b>NRW</b>	4.767	720.549	-63,6	1.952.179	-54,2	4.072.005	-22,8	9.420.486	-17,9	
<b>Sauerland*1</b>	803	75.353	-55,7	253.988	-49,5	408.715	-20,9	1.310.034	-15,7	
<b>IHK-Bezirk Arnsberg</b>	589	61.657	-54,2	225.232	-47,4	341.280	-19,6	1.172.683	-13,9	
<b>HSK</b>	440	46.328	-55,0	141.208	-54,1	269.040	-21,0	870.267	-15,5	
Arnsberg	26	2.382	-56,8	8.588	-51,3	12.387	-17,0	39.950	-16,5	
Bestwig	16	697	-72,5	1.880	-68,4	5.562	-20,6	14.650	-15,7	
Brilon	29	1.247	-57,7	6.473	-33,4	7.822	-16,1	29.003	-1,4	
Eslohe	21	1.259	-53,8	5.579	-50,1	6.012	-7,0	26.148	-9,4	
Hallenberg	10	789	-66,8	1.793	-65,8	5.583	-35,7	12.669	-29,9	
Marsberg	9	354	-61,3	690	-67,6	1.654	-31,1	3.767	-34,4	
Medebach	20	10.404	-44,2	28.236	-49,2	48.695	-16,0	171.853	-13,6	
Meschede	24	2.065	-62,2	4.458	-62,5	10.767	-29,6	47.545	52,2	
Olsberg	41	2.152	-58,7	5.298	-55,9	13.626	-21,4	32.138	-18,7	
Schmallenberg	87	6.680	-56,2	28.537	-49,1	40.010	-18,1	141.916	-16,4	
Sundern	33	3.126	-68,4	6.795	-66,6	16.321	-26,6	34.635	-23,7	
Winterberg	124	15.173	-51,9	42.881	-56,9	100.601	-22,6	315.993	-20,5	
<b>Kreis Soest</b>	149	15.329	-52,6	84.024	-33,7	72.240	-14,7	302.416	-10,6	
Anröchte	2	*	*	*	*	*	*	*	*	
Bad Sassendorf	25	3.752	-44,7	32.321	-21,0	15.876	-12,2	108.337	-2,7	
Ense	1	*	*	*	*	*	*	*	*	
Erwitte	16	1.883	-46,4	11.625	-32,6	8.069	-7,4	38.781	-8,3	
Geseke	4	696	-62,6	1.124	-60,9	4.394	-9,0	6.592	-9,2	
Lippetal	5	60	-41,7	152	-39,0	239	-1,6	685	15,9	
Lippstadt	21	2.449	-53,0	15.759	-26,1	11.175	-17,8	52.572	-4,9	
Möhnesee	20	1.481	-61,9	7.531	-49,1	6.971	-22,3	30.958	-18,2	
Rüthen	10	548	-42,8	1.210	-41,8	2.528	-7,4	5.272	-13,9	
Soest	16	2.982	-48,7	5.534	-51,5	14.500	-8,8	24.863	-17,8	
Warstein	16	624	-55,0	5.042	-40,0	2.943	-16,3	18.011	-31,3	
Welver	3	58	-59,4	156	-75,9	391	-6,0	916	-46,0	
Werl	6	597	-72,2	1.089	-70,2	4.111	-32,3	7.118	-28,7	
Wickede/Ruhr	4	*	*	*	*	*	*	*	*	

\* Aus Datenschutzgründen geheimgehalten.  
 Erfasst sind Betriebe ab 10 Betten.  
 Quelle: Information und Technik NRW, Düsseldorf,  
 und Berechnungen der IHK Arnsberg.  
 \*1 umfasst die Kreise MK, OE, SO, HSK

---kontakt-----  
**Elisabeth Susewind**  
 Tel. 02931 878-205  
 susewind@arnsberg.ihk.de

## Sichern Sie sich Ihren Bildungssch€ck!

Anzeige

Die nordrhein-westfälische Landesregierung unterstützt die berufliche Weiterbildung mit dem „Bildungsscheck NRW“. Die finanziellen Mittel stellt der Europäische Sozialfonds zur Verfügung.

Informationen zu den Förderkriterien und Zugangsvoraussetzungen:

IHK-Bildungsinstitut  
 Hellweg-Sauerland GmbH  
 Königstraße 12, 59821 Arnsberg  
 Telefon 02931 878-170  
 E-Mail: [weiterbildung@ihk-bildungsinstitut.de](mailto:weiterbildung@ihk-bildungsinstitut.de)  
[http://www.ihk-bildungsinstitut.de/Finanzielle\\_Foerdermoeglichkeiten.AxCMS](http://www.ihk-bildungsinstitut.de/Finanzielle_Foerdermoeglichkeiten.AxCMS)

## Verbraucherpreisindex

	2020			
	Februar	März	April	Mai
<b>FÜR DEUTSCHLAND</b>				
2015 = 100	105,6	105,7	106,1	106,0
<b>FÜR NRW</b>				
2015 = 100	105,8	105,8	106,1	106,0

Quelle: Statistisches Bundesamt / Information und Technik NRW

---mehr-----  
<http://www.destatis.de>  
 Tel. 0611 754777  
 verbraucherpreisindex@destatis.de

# WEITERBILDUNGSTERMINE

## Juli - September 2020

### AKADEMIE FÜR AUSBILDER UND AUSZUBILDENDE

**Azubi-Starter-Camp -Fit für den Job**  
Beginn: 27.07.2020, 09.00 Uhr

### FÜHRUNG UND MANAGEMENT

**Projektmanager (IHK)**  
Beginn: 07.08.2020, 09.00 Uhr

### GESUNDHEITSMANAGEMENT/ GESUNDHEITSFÖRDERUNG

**Qualifizierung zum BEM-Beauftragten/  
BEM Koordinator (IHK)**  
Beginn: 24.08.2020, 09.00 Uhr

### IMMOBILIENWIRTSCHAFT

**Immobilienbewertung Grundlagen**  
Beginn: 15.09.2020, 09.00 Uhr

### IT/SOCIAL- UND MULTIMEDIA

**Internet-Beauftragter (IHK)**  
Beginn: 15.09.2020, 18.00 Uhr

### KAUFMÄNNISCHE WEITERBILDUNG

**Buchführung (Basiswissen)**  
Beginn: 10.08.2020, 18.00 Uhr

**IHK-Fachkraft Lohnbuchhaltung**  
Beginn: 02.09.2020, 18.00 Uhr

**Fachkraft Zoll (IHK)**  
Beginn: 03.09.2020, 08.30 Uhr

**IHK-Fachkraft Lagerwirtschaft/Logistik**  
Beginn: 11.09.2020, 18.00 Uhr

### KOMMUNIKATION/ KUNDENMANAGEMENT

**Wertschätzende Kommunikation**  
Termin: 03.09.2020, 09.00 Uhr

### OFFICEMANAGEMENT/ BÜROORGANISATION

**Event-Management**  
Termin: 17.08.2020, 09.00 Uhr

### PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG/ SELBSTMANAGEMENT

**Persönlichkeitsmarketing**  
Termin: 09.09.2020, 09.00 Uhr

### PRAXISSTUDIUM

**Geprüfte/r Fachwirt/-in für Einkauf**  
Beginn: 09.09.2020, 18.00 Uhr

**Geprüfte/r Industriemeister/-in (IHK)**  
Beginn: 12.09.2020, 07.30 Uhr

### SPRACHLICHE WEITERBILDUNG

**Englisch für den Beruf - B2**  
Beginn: 02.09.2020, 18.00 Uhr

### TECHNISCHE WEITERBILDUNG

**3D-Druck-Technik**  
Beginn: 14.09.2020, 09.00 Uhr

### VERTRIEB/MARKETING

**Online-Marketing-Manager (IHK)**  
Beginn: 14.09.2020, 18.00 Uhr

**Bitte informieren Sie sich online,  
ob Ihre Veranstaltungen stattfinden!**

Veranstaltungsorte sind in der Regel Arnsberg, Lippstadt oder Soest.  
Lehrgangsangebote weiterer regionaler und überregionaler Träger, die ebenfalls auf IHK-Prüfungen vorbereiten,  
können z.B. über das Weiterbildungsinformationssystem (WIS) unter [www.wis.ihk.de](http://www.wis.ihk.de) recherchiert werden.



# ARBEITSJUBILARE

Wir gratulieren den Jubilaren unserer Mitgliedsunternehmen.

Möchten auch Sie ein Arbeitsjubiläum (25+) anzeigen und/oder eine(n) langjährige(n) Mitarbeiter(in) mit einer IHK-Ehrenurkunde auszeichnen?

---kontakt-----  
Tel. 02931 878-0  
Fax 02931 878-100

## 40 Jahre

**Alljagd GmbH, Lippstadt**  
Angelika Rüschkamp

**EUROPART Trading GmbH, Arnsberg**  
Manfred Schulte

**Falke KGaA, Schmallenberg**  
Martin Falke  
Reimund Segref  
Rudolf Rötze  
Alfons Kersting

**Franz Pauli GmbH & Co. KG, Ense**  
Alfons Schumacher

**Heinrich Jungeblodt GmbH & Co. KG, Warstein**  
Stefan Hagedorn  
Hans-Joachim Witte  
Heike Raulf  
Karl-Heinz Schmitz

**HOPPECKE Batterie Systeme GmbH, Brilon**  
Carola Degelmann

**M. Busch GmbH & Co. KG, Bestwig**  
Wilhelm Gorzel  
Michael Prescher  
Michael Wachsmann

**META-Regalbau GmbH & Co. KG, Arnsberg**  
Michael Sembritzki

**Perstop Chemicals GmbH, Arnsberg**  
Ludger Luig

**WESTKALK Vereinigte Warsteiner Kalksteinindustrie GmbH & Co. KG, Warstein**  
Franz-Josef Speckenheuer

## 30 Jahre

**Spedition Häger GmbH & Co. KG, Bestwig**  
Karlo Bergsiek

**Walter Hillebrand GmbH & Co. KG Galvanotechnik, Wickede**  
Ibrahim Gülel

## 25 Jahre

**GMW-CNC GmbH, Möhnesee**  
Reijo Hubrich

**Spedition Häger GmbH & Co. KG, Bestwig**  
Werner Bornemann

**HOPPECKE Batterien GmbH & Co. KG, Brilon**  
Rainer Hilkenbach

**Heinrich Jungeblodt GmbH & Co. KG, Warstein**  
Markus Risse

**H&T Tool Design GmbH & Co. KG, Marsberg**  
Jens Reine  
Oliver Knust

**M. Busch GmbH & Co. KG, Bestwig**  
Tilo Franke  
Jörg Klauke  
Udo Peetz  
Matthias Klauke  
Dorothea Lorenz  
Lothar Nagel

**META-Regalbau GmbH & Co. KG, Arnsberg**  
Roland Adamski  
Britta Oest

**Metallwerke Sundern Otto Brumberg GmbH & Co. KG, Sundern**  
Meik Müller

**Möbel Knappstein GmbH & Co. KG, Schmallenberg**  
Simon Walter  
Hans-Joachim Jörgens

**Olsberg GmbH, Olsberg**  
Markus Lange

**Sauerländer Spanplatten GmbH & Co. KG, Arnsberg**  
Günter Hirsekorn

**SIEMANN-WERKE GmbH & Co. KG, Warstein**  
Olaf Herbst  
Alexander Rese  
Rudolf Böttcher  
Dorothee Giese  
Frank Niermann

**Volksbank Anröchte eG, Anröchte**  
Simone Frohwerk  
Andreas Rottstaedt  
Gabriele Kierach

**Völkens Metallbearbeitung GmbH 6 Co. KG, Marsberg-Westheim**  
Nikolai Banin

**Walter Hillebrand GmbH & Co. KG Galvanotechnik, Wickede**  
Jose Silva

**Werner Langer GmbH & Co. KG, Meschede**  
Susanne Schulte  
Thomas Feldmann

**WESTKALK Vereinigte Warsteiner Kalksteinindustrie GmbH & Co. KG, Warstein**  
Alexander Boger

**Helle Köpfe nehmen Dunkel**

 Ihre Autokran- & Arbeitsbühnenvermietung  
**Jetzt auch in Meschede!**

**DUNKEL**  
ARBEIT/BÜHNEN  
[www.dunkel.co](http://www.dunkel.co)



Dunkel Autokran GmbH | Bahnhofstraße 11 | Herscheid | T. 0 23 57/17 29 10 | NL Meschede | Im Schwarzen Bruch 34 | T. 02 91/95 29 06 10

**GESCHÄFTS-  
VERBINDUNGEN  
AUSLAND**



**Ansprechpartner:**  
Klaus Wälter  
Tel. 02931 878-141  
Fax 02931 878-241  
waelter@arnsberg.ihk.de

Die deutschen Industrie- und Handelskammern, die deutschen Auslandshandelskammern und der DIHK bieten unter der Adresse

www.ixpos.de

eine branchenübergreifende internationale Börse im Internet an. Der deutschen Wirtschaft werden Geschäftswünsche und -angebote aus aller Welt zugänglich gemacht. Über eine benutzerfreundliche Suchfunktion können interessante Angebote zielstrebig ermittelt werden. Gleichzeitig bietet sich den deutschen Unternehmen ein zentrales Forum, in dem sie ihre eigenen internationalen Kooperations- und Geschäftswünsche veröffentlichen können.

**RECYCLING-  
BÖRSE**



**Angebote und Nachfragen zu wiederverwertbaren gewerblichen Produktionsrückständen**



**Ansprechpartnerin:**  
Franziska Fretter  
Tel. 02931 878-162  
Fax 02931 878-8162  
fretter@arnsberg.ihk.de

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Die IHK wird nicht vermittelnd tätig, sondern leitet lediglich die Zuschriften im verschlossenen Umschlag weiter. Ihr eigenes Inserat nehmen wir gerne unentgeltlich auf.

Weitere Angebote unter [www.ihk-recyclingboerse.de](http://www.ihk-recyclingboerse.de)

Hier eine Auswahl aktueller Inserate:  
j = Jahr / hj = Halbjahr / vj = Vierteljahr / q = Quartal / m = Monat / w = Woche / t = Tag / r = regelmäßig / u = unregelmäßig / e = einmalig

**ANGEBOTE**

**KUNSTSTOFFE**

„Verschiedene Kunststoffartikel aus Überproduktion abzugeben, PE, PP; PA 6.6 30% GF“, Menge: keine genaue Angabe/e; Anfallstelle: Sundern  
AR-A-6423-2

Wir bieten Regranulat und Agglomerat aus PET-A ex Folien an. Die Viskosität liegt etwa bei 0,15 IV (dL/g). Die Farbe ist silbergrau oder alternativ schwarz eingefärbt; Menge: ~ 22t/500-1.000 t/jährlich anfallend; Verpackung: LKW oder Container; Transport: nur Selbstabholung; Kontakt: HUTH GbR Vermittlung von Handelsgeschäften, Hanfberg 19, 21684 Agathenburg, Hans-Jürgen Huth, Tel. 04141/659 3090, Fax 04141/659 3309, huth-gbr@t-online.de  
STD-A-6437-2

**METALL**

AlMg3, Briketts aus Al-Spänen und Feinanteilen, Schmelzausbeute ca. 70 %; Menge: 20-25 t/r anfallend; Verpackung: Big-Bags; Transport: Absprache; Anfallstelle: NRW  
HA-A-6440-3

**PAPIER/PAPPE**

Offsetbedruckte Kartonagen zur Verwertung; Menge: nach Absprache/e; Verpackung: Paletten; Anfallstelle: Sundern  
AR-A-6424-4

Überlagerte Haftmaterial/Etiketten Rollenware auch Restrollen nicht bedruckt; Menge: r anfallend; Verpackung: Kartons; Transport: Absprache; Anfallstelle: Deutschland, Österreich, Schweiz; Kontakt: Paspaper, Am Zillesbach 2, 53539 Kelberg, Anna Maria Schneider, Tel. 0171/2265044; paspaper@t-online.de  
TR-A-6451-4

**HOLZ**

Wurzelmaterial; Wir haben in regelmäßigen Abständen Wurzelmaterial abzugeben teilweise mit Stammholz; In 40 cbm Containern oder lose lagernd; Das Material kann auch angeliefert werden. Menge: 20t/r anfallend; Transport: Absprache; Anfallstelle: Hille; Kontakt: Budde GmbH & Co. KG, Am Schobbruch 6-10, 32479 Hille, Steffen Tielkemeier; Tel. 05703/518131; j.s.tielkemeier@budde-abfallbeseitigung.de  
BI-A-6441-5

**GUMMI**

Gummimatten, Antirutschmatten auf Paletten verpackt, ca. 80x12cm; Menge: 4 PAL/e; Verpackung: Absprache; Transport: Anlieferung möglich OL-A-6452-7

**BAUABFÄLLE/BAUSCHUTT**

Aushubmaterial Z2, lt. Bodengutachten; Menge: 800 t/e; Transport: nur Selbstabholung nach Absprache; Anfallstelle: Worms; Kontakt: A plus R GmbH, Böchinger Straße 21, 76829 Landau, Herr Ritter, Tel. 01755618546  
LU-A-6445-10

**SONSTIGES**

Raumtemperaturregler Typ 153.2, fabrikneu, original vom Hersteller, leichte Verfärbungen am Gehäuse, 1. Anwendung, eignet sich mit seinem Zweipunktregelverhalten besonders zur Regelung von Temperaturen in Arbeitsräumen, Wohnräumen, Büros und trockenen Lagerräumen; Menge: 6 St (+ 2 Stück Vitrinen-Ausstellungsstücke gratis), einmalig; Verpackung: Posten in Kartons (mit Bedienungsanleitung, 2 Schrauben + Dübel); Transport: Absprache (Selbstabholung, Postpaketversand kostenpflichtig); Kontakt: Hobby & Basteln Rolf Hellmann, Siedlung 18, 36433 Bad Salzungen, Rolf Hellmann, Tel. 03695/600756; Preis: 239,70 Euro netto  
EF-A-6447-12

**NACHFRAGEN**

**METALL**

Anhänger, Wir suchen einen alten, gebrauchten, ohne TÜV Bootsanhänger oder Motorradanhänger. Menge: 1/e; Transport: nach Absprache; Anfallstelle: DE; Kontakt: TSH Ewa Joanna Tarczynski, An der Mehr 24, 58511 Lüdenscheid, Herr Christoph Tarczynski, Tel. 02351/83019  
HA-N-6436-3

**SONSTIGES**

Graphitstaub, Graphitschneidereste; Menge: offen/r anfallend; Verpackung: Absprache; Transport: Absprache; Anfallstelle: EU; Kontakt: Handel Und Umweltberatung, Tulpenweg 7, 42579 Heiligenhaus, Herr Gärtner, Tel. 0151/51474291  
D-N-6448-12

**PFLANZLICHE/TIERISCHE RESTSTOFFE**

Reststoffe, auch mit EAK Nr. zur Entsorgung/Recycling gesucht, Wir verwerten eine breite Palette an organischen Reststoffen, z.B. Schlachtereiabfälle, Abfälle aus der Lebensmittelproduktion, tierische Nebenprodukte, Klärschlamm usw.; Menge: 100000 t/r anfallend; Kontakt: ganz Deutschland und EU Nachbarländer; Kontakt: ÖkoTec GmbH, Ausbau 1 19230, Strohkirchen, Herr Hauke Woldt, Tel. 03875/120044, woldt@oekotec-strohkirchen.de  
SN-N-6442-13

**Schlüssige Systeme für hochwertige Böden und Sonder-Abdichtungen**

**GUSSASPHALT**  
Hoch- Industrie- Ingenieurbau

**SCHROEDER GMBH**  
Auf'm Brinke 15  
59872 Meschede  
Fon 0291 / 9023-0  
schroeder-gmbh.de

**waagen Hoffmann**

www.waagen-hoffmann.de

Ruhrstraße 31 • 59821 Arnsberg  
Tel: 02931-10142 • Fax: 02931-10342

• Waagen • Schneidemaschinen  
• Registrierkassen

## EXISTENZ-GRÜNDUNGS-BÖRSE



### Ansprechpartnerin:

**Cornelia Weiß**  
Tel. 02931 878-163  
Fax 02931 878-8163  
weiss@arnsberg.ihk.de  
mehr: [www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org)

Die vom Bundeswirtschaftsministerium und weiteren Partnern betriebene nexxt-change-Unternehmensbörse bringt interessierte Unternehmer und Existenzgründer zusammen. Beide Seiten können dazu in den Inseraten der Börse recherchieren oder selbst Inserate einstellen. Betreut werden sie dabei von den nexxt-Regionalpartnern, die die Veröffentlichung von Inseraten und die Kontaktvermittlung zwischen den Nutzern übernehmen.

## HANDELSREGISTER



Auszüge von den durch die Amtsgerichte mitgeteilten Eintragungen ins Handelsregister



### Ansprechpartnerin:

**Sandra Werth**  
Tel. 02931 878-290  
Fax 02931 878-147  
werth@arnsberg.ihk.de

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Die Löschungen im Handelsregister bedeuten nicht immer auch die Einstellung der gewerblichen Tätigkeit. Es ist denkbar, dass der Betrieb in anderer Rechtsform oder als Kleingewerbe weitergeführt wird.

### Amtsgericht Arnberg

Für die Städte: Arnberg, Bad Sasendorf, Bestwig, Brilon, Ense, Eslohe, Hallenberg, Lippetal, Marsberg, Medebach, Meschede, Möhnesee, Olsberg, Röhren, Schmallingenberg, Soest, Sundern, Warstein, Welver, Werl, Wickede (Ruhr), Winterberg.

### Amtsgericht Paderborn

Für die Städte: Anröchte, Erwitte, Geseke, Lippstadt.

## NEUEINTRAGUNGEN

### AMTSGERICHT ARNSBERG

A 8531 **B & T Anlagentechnik GmbH & Co. KG**, Arnberg, Deinstrop 3. Persönlich haftende Gesellschafterin: B & T Management GmbH. 2 Kommanditisten.

A 8532 **F. W. Becker Besitz- und Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG**, Arnberg, Grafenstr. 46. Persönlich haftende Gesellschafterin: F. W. Becker Verwaltungs-GmbH. 3 Kommanditisten.

A 8533 **NEOCyce GmbH & Co. KG**, Arnberg, Wedinghauser Str. 15. Persönlich haftende Gesellschafterin: VorWi Verwaltungsgesellschaft mbH. 1 Kommanditist.

A 8536 **H. A. V. Immobilien Möhnesee GmbH & Co. KG**, Möhnesee, Normannenweg 12. Persönlich haftende Gesellschafterin: H. A. V. Immo Verwaltungs-GmbH. 2 Kommanditisten.

A 8537 **BraunerBau GmbH & Co. Objekt Möhnesee KG**, Ense, Großes Stück 13. Persönlich haftende Gesellschafterin: BraunerBau Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist.

A 8538 **Windpark Pillenbruch GmbH & Co. KG 1. Betriebsgesellschaft**, Lippetal, Büninghauser Straße 8a. Sitz von Bad Driburg nach Lippetal verlegt. Persönlich haftende Gesellschafterin: Heuberg Komplementär GmbH. 4 Kommanditisten.

A 8539 **Marwin-Invest GmbH & Co. KG**, Arnberg, Retringen 3. Persönlich haftende Gesellschafterin: Marwin-Invest Verwaltungs-GmbH. 2 Kommanditisten.

A 8540 **BMAir Deutschland GmbH & Co. KG**, Arnberg, Freiheitsstr. 15. Persönlich haftende Gesellschafterin: BMAir Verwaltungsgesellschaft mbH. 1 Kommanditistin.

A 8541 **Der Heimkehof, Inhaber Tobias Friedhoff e.K.**, Schmallingenberg, Berghausen 1. Inhaber: Tobias Friedhoff.

A 8542 **AKAAL Ltd. & Co. KG**, Brilon, Itzelstein 26. Persönlich haftende Gesellschafterin: AKAAL GROUP INTERNATIONAL TRADE LIMITED. 2 Kommanditisten.

A 8543 **SSW Grundbesitz GmbH & Co KG**, Arnberg, Borkshagenstr. 7. Persönlich haftende Gesellschafterin: SSW Grundbesitz Verwaltungs-GmbH. 2 Kommanditisten.

A 8544 **Ulrich Lutter GmbH & Co. KG**, Schmallingenberg, Latrop 61. Persönlich haftende Gesellschafterin: Ulrich Lutter Verwaltungs-GmbH. 1 Kommanditist.

A 8545 **PS Bio Logistics GmbH & Co. KG**, Hallenberg, Landwehr 5. Persönlich haftende Gesellschafterin: PS Bio 2. Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist.

A 8546 **Beste Milch KG**, Schmallingenberg, Stationsweg 12. Persönlich haftende Gesellschafter: Franz Georg Beste und Mathis Beste. 1 Kommanditist.

A 8547 **telo-H Immobilien KG**, Arnberg, Am Rott 11. Persönlich haftender Gesellschafter: Dr. Jürgen Herting. 1 Kommanditistin.

A 8548 **PS Bio Trade GmbH & Co. KG**, Hallenberg, Landwehr 5. Persönlich haftende Gesellschafterin: PS Bio 2. Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist.

A 8549 **Freiraum Soester Immobilien GmbH & Co. KG**, Soest, Steingraben 10. Persönlich haftende Gesellschafterin: Freiraum Soester Immobilien Verwaltungs GmbH. 2 Kommanditisten. Einzelprokuristin: Karolin Trockels.

A 8550 **Thomas Peveling e.K.**, Lippetal, Bahnhofstr. 36. Inhaber: Thomas Peveling.

B 13263 **B & T Management GmbH**, Arnberg, Deinstrop 3. Geschäftsführer: Thomas Bongard und Heinrich Benedikt Schulte; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13264 **ALTCOR GmbH**, Marsberg, Wiesenstr. 22. Geschäftsführer: Vladimir Lucian Ivanov; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13265 **Hoppecke Elektrotechnik GmbH**, Brilon, Dominitstr. 5. Geschäftsführer: Bernhard Stratmann und Frank Siebeck; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13267 **Richard Meyer Immobilien GmbH**, Röhren, Nettelstädt 6. Geschäftsführer: Richard Meyer; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13268 **VKK GmbH**, Winterberg, Am Meisterstein 6. Geschäftsführer: Dagmar Franziska Hassenpflug; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13269 **I. P und B Projekt GmbH**, Winterberg, Am Eschenberg 1 a. Geschäftsführer: Bastiaan Taselaar und Pieter Abraham Antonissen; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13270 **BraunerBau Verwaltungs GmbH**, Ense, Großes Stück 13. Geschäftsführer: Sebastian Brauner; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13271 **Weigelt UG (haftungsbeschränkt)**, Soest, Am Silberg 5. Ge-

schäftsführer: Kris Hofmann; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13274 **H.A.V. Immo Verwaltungsgesellschaft mbH**, Möhnesee, Normannenweg 12. Geschäftsführer: Hubertus Ahaus; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13276 **HWE Vereins- und Unternehmensservice GmbH**, Werl, Beringweg 49. Geschäftsführerin: Uschi Herrmann; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13277 **Lustig Consulting GmbH**, Schmallingenberg, Zur Lüttmecke 2. Geschäftsführerin: Astrid Henrica Bekking; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13278 **Praxis Lustig GmbH**, Schmallingenberg, Zur Lüttmecke 2. Geschäftsführerin: Astrid Henrica Bekking; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13279 **H. A. Immobilien GmbH**, Möhnesee, Normannenweg 12. Geschäftsführer: Hubertus Ahaus; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13280 **BMAir Verwaltungsgesellschaft mbH**, Arnberg, Freiheitsstr. 15. Geschäftsführer: Robin Alexander Veltmann und Robbert Maria Boersma; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13281 **Pluspunkt-Digital GmbH**, Warstein, Kreisstr. 90. Geschäftsführer: Christian Risse; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokurist Gennadi Koslowski.

B 13282 **Marwin-Invest Verwaltungsgesellschaft mbH**, Arnberg, Retringen 3. Geschäftsführer: Martina Helga Wrede und Edwin Jonas Minner; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13283 **Lustig Equipment GmbH**, Schmallingenberg, Zur Lüttmecke 2. Geschäftsführerin: Astrid Henrica Bekking; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befug-

nis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13284 **Lustig Bau GmbH**, Schmalleberg, Zur Lüttmecke 2. Geschäftsführerin: Astrid Henrica Bekking; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13285 **SSW Grundbesitz Verwaltungs-GmbH**, Arnsberg, Borkshagenstr. 7. Geschäftsführer: Oliver Westhoff und Tobias Westhoff; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13286 **Vegan Muskelkater UG (haftungsbeschränkt)**, Winterberg, Allenbergstraße 30. Geschäftsführer: Elias Güzel; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13287 **Sauerland Summit GmbH**, Brilon, Gartenstr. 1a. Geschäftsführer: Oliver Vogel; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13288 **Sauerländer Landbiermarkt UG (haftungsbeschränkt)**, Schmalleberg, Heiminghausen 2a. Geschäftsführer: Timo Brune; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13289 **IBPetersen GmbH**, Schmalleberg, Oststr. 37. Geschäftsführer: Michael Petersen; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13292 **StoryHero UG (haftungsbeschränkt)**, Soest, Kletterpothgasse 4. Geschäftsführer: Noah Busemann; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13294 **W & H Holz-Agentur GmbH**, Marsberg, Hauptstraße 32. Geschäftsführer: Ferdinand Henke und Daniel Willeke; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Ver-

treter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13296 **JAKO UG (haftungsbeschränkt)**, Werl, Soester Str. 42a. Geschäftsführer: Jacek Miroslaw Kostecki; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13297 **BFPW Großhandel GmbH**, Wickede, Mendener Str. 25. Geschäftsführer: Werner Gerhard Sabatzki; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13298 **Bazummo GmbH**, Werl, Schöntalweg 18. Geschäftsführer: Sven Günter Romberg und Constantin Harald Zugmayer-Preleitner; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13299 **Lustig Projektentwicklung GmbH**, Schmalleberg, Zur Lüttmecke 2. Geschäftsführerin: Astrid Henrica Bekking; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13300 **PS Bio 2. Verwaltungs GmbH**, Hallenberg, Landwehr 5. Geschäftsführer: Christian Paffe und Alois Paffe; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13301 **INPUT1st GmbH**, Winterberg, Franziskusstr. 9. Geschäftsführer: Steffen Hendrik Tepel, Dominik Graf und Jan Malte Hartmann; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13302 **Aestec Automobiltechnik UG (haftungsbeschränkt)**, Werl, Industrie-str. 7. Geschäftsführer: Alexander Schäferhoff; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13303 **microsynetics GmbH**, Soest, Brüderstr. 17-19. Sitz von Hamm nach Soest verlegt. Geschäftsführer: Marlon Besuch und Michael Hummels; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13304 **Kettler Shop GmbH**, Ense,

Hauptstr. 28. Geschäftsführer: Daniel Kettler; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13305 **BIM Bauteam Management UG (haftungsbeschränkt)**, Brilon, Eggestr. 32. Geschäftsführer: Jonas Bembeneck; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13306 **BASTRA Besitz GmbH**, Arnsberg, Kleinbahnstr. 12-16. Geschäftsführerin: Claudia Buse; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13307 **Raceland Kartsport UG (haftungsbeschränkt)**, Arnsberg, Raiffeisenstr. 10. Geschäftsführerin: Marita Westermann; sie hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13308 **Ulrich Lutter Verwaltungs-GmbH**, Schmalleberg, Latrop 61. Geschäftsführer: Ulrich Lutter; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13309 **Ludwigs Gebäudereinigung GmbH**, Wickede, Westerhaar 21. Geschäftsführer: Bernhard Ludwigs. Jeder Geschäftsführer vertritt einzeln. Jeder Geschäftsführer ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

B 13310 **Medusa Immobilien GmbH**, Warstein, Franz-Hegemann-Str. 2. Geschäftsführer: Wladimir Rusch; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13311 **Domus Patem GmbH**, Soest, Werler Landstr. 213. Geschäftsführer: Hans-Günther Trockels; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokurist: Holger Michels.

B 13312 **Justus UG (haftungsbeschränkt)**, Werl, Krämergasse 3. Geschäftsführer: Alexander Justus; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13313 **König-Krölleke Verwaltungs-GmbH**, Meschede, Mittelberge 4. Geschäftsführer: Josef König-Krölleke und Paul König-Krölleke; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13314 **Freiraum Soester Immobilien Verwaltungs GmbH**, Soest, Steingraben 10. Geschäftsführer: Karolin Trockels und Hans-Günter Trockels; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13316 **ROHcare GmbH**, Sundern, Hauptstr. 60. Geschäftsführer: Rudolf Rohe; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

B 13317 **HRG GmbH**, Werl, Lohbredde 1. Geschäftsführerin: Jacqueline Rodriguez-Marshall; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**AMTSGERICHT PADERBORN**

A 7814 **Elektro Norgel e. K.**, Lippstadt, Damaschkestr. 14. Inhaber: Wolfgang Norgel.

A 7819 **O. Karaca GmbH & Co. KG**, Lippstadt, Pappelallee 11. Sitz von Rietberg nach Lippstadt verlegt. Persönlich haftende Gesellschafterin: O. Karaca Verwaltungs-GmbH. 1 Kommanditist.

A 7824 **Werner Auster e. K.**, Anröchte, Hospitalstraße 19 a. Inhaber: Werner Auster.

A 7836 **CHAP KG**, Anröchte, Dieselstr. 1. Persönlich haftender Gesellschafter: Alwin Josef Berghoff. 1 Kommanditistin.

A 7838 **WAV UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**, Anröchte, Hospitalstr. 19 a. Persönlich haftende Gesellschafterin: WAV Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt). 1 Kommanditist. Einzelprokuristin: Silvia Auster.

A 7840 **Hansa 23 Vermögen GmbH & Co. KG**, Lippstadt, Hansastr. 23. Persönlich haftende Gesellschafterin: Hansa 23 Vermögen Verwaltungs GmbH. 3 Kommanditisten.

A 7841 **MC VV KG**, Lippstadt, Schü-

ckingstr. 26. Persönlich haftender Gesellschafter: Carsten Knepper. 1 Kommanditist.

B 14445 **Ingmar Krinke Immobilien GmbH**, Lippstadt, Bismarckstr. 22. Geschäftsführer: Ingmar Krinke; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 14448 **LP Gesamtbau GmbH**, Lippstadt, Roßfeld 74. Geschäftsführer: Oliver Stijohann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 14452 **PS Elektrotechnik GmbH**, Anröchte, An der Schledde 10. Geschäftsführer: Philipp Schelenberg; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 14455 **Redeker Tiefbau GmbH**, Erwitte, Kapellenweg 6 a. Geschäftsführer: Friedhelm Redeker; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokuristen: Ernst Adams und Andreas Koch.

B 14467 **DRUCKMEDIEN DEPOT GmbH**, Lippstadt, Bertramstr. 13. Geschäftsführer: Daniel Michael Rubrecht und Volker Alfred Buckermann; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 14471 **Bremkens Breeding GmbH**, Lippstadt, Windmüllerstr. 19. Sitz von Geldern nach Lippstadt verlegt. Geschäftsführer: Oliver Borrmann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 14482 **AJE UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt, Fleischhauer Str. 19. Geschäftsführer: Alfred Eichberger; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 14486 **Anröchter Naturstein GmbH**, Anröchte, Im Kley 25-26. Geschäftsführer: Detlef Köster; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 14488 **Sara UG (haftungsbeschränkt)**, Geseke, Erwitte Str. 25. Geschäftsführerin: Sara Gagliardi; sie hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines

Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 14492 **Rabera Wood UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt, Torfkuhler Weg 16. Geschäftsführer: Bernd Schonlau; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch sämtliche Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 14493 **Trans Capa GmbH**, Lippstadt, Mastholterstr. 160. Geschäftsführer: Ilknur Capa; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 14496 **K-2 Immobilien GmbH**, Anröchte, Edith-Stein-Str. 5. Geschäftsführer: Albert Killing; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 14499 **Spielnexus UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt, Ulenbergstr. 2. Geschäftsführerin: Eva Katja Lehmann; sie hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 14501 **Tivoli Lippstadt Verwaltungs-GmbH**, Lippstadt, Nordstr. 19 a. Geschäftsführer: Nikolas Grote; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 14503 **ROB-Automation & WELDING UG (haftungsbeschränkt)**, Erwitte, Martin-Luther-Ring 36. Geschäftsführer: Aleksandr Hergert; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 14504 **Twin Building GmbH**, Lippstadt, Schubertstr. 10. Geschäftsführer: Dr. Christoph Peitz und Martin Klob; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 14508 **WAV Verwaltungen UG (haftungsbeschränkt)**, Anröchte, Hospitalstr. 19 a. Geschäftsführer: Werner Auster; er hat die Befugnis im Namen der Gesell-

schaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 14523 **Hansa 23 Vermögen Verwaltungen GmbH**, Lippstadt, Hansastr. 23. Geschäftsführer: Ino Holling; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 14525 **OK Asset Management GmbH**, Lippstadt, Wiedenbrücker Str. 2. Geschäftsführer: Olaf Kitzig; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 14527 **OK Rotterdamer Straße GmbH**, Lippstadt, Wiedenbrücker Str. 2. Geschäftsführer: Olaf Kitzig; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

## VERÄNDERUNGEN

### AMTSGERICHT ARNSBERG

A 3163 **Schäfers Transport- und Handelsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft**, Schmalleberg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Arnsberg vom 01.03.2020 in Verbindung mit dem Beschluss des Amtsgerichts Arnsberg vom 11.03.2020 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

A 3390 **HAVA Beteiligungs-GmbH & Co. Wohnungsverwaltungskommanditgesellschaft**, Winterberg. Gesamtprokurist: Silvan Odermatt.

A 3462 **Hengesbach Hotel- und Gaststättenbetrieb Lindenhof e. K.**, Warstein. Gabriele Hengesbach ist nicht mehr Inhaberin. Inhaberinnen: Regina Hengesbach und Andrea Hengesbach.

A 3521 **Haus Cramer Landschaftspflege GmbH & Co. KG**, Warstein. Gesamtprokuristin: Simone Pollmann-Schweckhorst.

A 3831 **Hinkel, Martin & Wieseler OHG**, Meschede. Persönlich haftender Gesellschafter: Rolf Hinkel.

A 4299 **Th. Humpert & Co. Nachf. Inhaber Lars Isenhardt Tiefbauunternehmen e. K.**, Wickede. Jürgen Isenhardt ist nicht mehr Inhaber. Inhaber: Lars Isenhardt.

A 5281 **Groth & Baumgarten OHG**, Bad Sassendorf. Sven Vickermann ist nicht mehr persönlich haftender Gesellschafter.

A 5679 **Lindenstruth GmbH & Co. Grundstücks KG Spiekerhof**, Soest. Lindenstruth Grundstücksverwaltungs-

GmbH ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Persönlich haftende Gesellschafterin: Lindenstruth GmbH.

A 6221 **EWG Immobilien- und Beteiligungs oHG**, Bestwig. Johannes Fehr Müllabfuhr und Grubentleerung GmbH & Co. KG ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Persönlich haftende Gesellschafterin: Fehr Umwelt Hessen GmbH & Co. KG.

A 6203 **Pletzinger Elektrotechnik GmbH & Co. KG**, Eslohe. Firma wurde geändert in: **Pletzinger Beteiligungs GmbH & Co. KG**.

A 6830 **Tausendtraum GmbH & Co. KG**, Bad Sassendorf. Sitz von Soest nach Bad Sassendorf verlegt.

A 6943 **Lindenstruth GmbH & Co. Grundstücks KG Markt**, Soest. Lindenstruth Grundstücksverwaltungs GmbH ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Persönlich haftende Gesellschafterin: Lindenstruth GmbH.

A 6966 **Wepa Produktion GmbH & Co. KG**, Arnsberg. Die Prokura Dr. Wolfgang Lied ist erloschen. Gesamtprokurist: Bernd König.



Siebdruck  
Digitaldruck  
Werbeanlagen  
Beschriftungen  
Firmenschilder  
Verkehrstechnik  
Industrieschilder

OKA Verkehrs- u. Werbetechnik GmbH  
Dieselstraße 4  
59609 Anröchte  
Tel. 02947/9700-0  
www.oka-werbetechnik.de

SCHNELL · FLEXIBEL · KOMPETENT

## MIETSTAPLER

FÜR JEDEN EINSATZ



GABELSTAPLER  
CENTER KAMEN

GABELSTAPLER-CENTER KAMEN  
GMBH & CO. KG  
AN DER SESEKE 30  
59174 KAMEN  
TEL. (02307) 208-150 · FAX -111  
info@gabelstapler-center-kamen.de

www.gabelstapler-center.de

A 7115 **Lindenstruth GmbH & Co. Grundstücks KG Salzbrink**, Soest. Lindenstruth Grundstücksverwaltungs GmbH ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Persönlich haftende Gesellschafterin: Lindenstruth GmbH.

A 7284 **Lindenstruth GmbH & Co. Grundstücks KG Wiesenstraße**, Soest. Lindenstruth Grundstücksverwaltungs GmbH ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Persönlich haftende Gesellschafterin: Lindenstruth GmbH.

A 7362 **LMZ GmbH & Co.KG**, Welver. Sitz von Bad Sassendorf nach Welver verlegt.

A 7373 **PS-Innova GmbH & Co. KG**, Halberstadt. Firma wurde geändert in: **PS Bio Group GmbH & Co. KG**.

A 7398 **Jubee GmbH & Co. KG**, Soest. ELBASO GmbH ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Inhaber: Elmar Baier. Firma wurde geändert in: **Jubee e.K.**

A 7726 **W & K HORSES GmbH & Co. KG**, Warstein. Firma wurde geändert in: **Jens Wawrauschk Horses GmbH & Co. KG**.

A 7962 **Schlosserei Wulf e. K.**, Werl. Einzelprokurist: Alex Koop.

A 8410 **OWL Projektentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG**, Soest. Sitz von Möhnesee nach Soest verlegt.

B 209 **Fischer & Honsel GmbH**, Arnberg. Jens Ahrens ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 242 **Flugplatzgesellschaft Arnberg-Menden mit beschränkter Haftung**, Arnberg. Dr. Jens Uwe Drowatzky ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Stefan Neuhaus.

B 263 **Wrede Industrieholding GmbH**, Arnberg. Michael Sindram ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Leonita Pöttgen-Wrede; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 341 **Schmitz-Leuchten Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung**, Arnberg. Ralf Peter Knorrenschild ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Klaus Josef Bröker; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 362 **Karthaus Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung**, Arnberg. Werner Papenkort ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 390 **TRILUX Holding GmbH**, Arnberg. Geschäftsführer: Joachim Geiger; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokuristen: Andreas Lux und Karsten Horst Müller.

B 472 **Meinolf Driller GmbH, Landschaft- und Gartenbau**, Arnberg. Meinolf Berni Driller ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 727 **BKB Profil Verwaltungs-GmbH**, Sundern. Frank Schmitz ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 786 **Hermann Neuhaus Edelstahl-Handel GmbH**, Arnberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Ulrike Neuhaus-Schäfer.

B 867 **tecnolight Leuchten GmbH**, Arnberg. Durch den Beschluss des Amtsgerichts Arnberg vom 01.05.2020 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

B 1183 **Stoll GmbH**, Studio für Fotografie, Arnberg. Heiner Möller ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 1242 **Projekta Grundbesitz GmbH**, Arnberg. Geschäftsführer: Magnus Tasilio Eger; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 1260 **Wilhelm Meyer und Partner Hausverwaltungen GmbH**, Arnberg. Georg Rütther ist nicht mehr Geschäftsführer. Firma wurde geändert in: **meyer & partner Hausverwaltung GmbH**.

B 1358 **Wilhelm Meyer und Partner GmbH Wohn- und Gewerbebau**, Arnberg. Georg Rütther ist nicht mehr Geschäftsführer. Firma wurde geändert in: **meyer & partner Wohn- und Gewerbebau GmbH**.

B 1429 **DÜNA Befestigungstechnik Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Meschede. Sitz von Arnberg nach Meschede verlegt. Firma wurde geändert in: **DÜNA Befestigungstechnik GmbH**.

B 1595 **Wilhelm Meyer und Partner Haus- und Grundstücksmakler GmbH**, Arnberg. Georg Rütther ist nicht mehr Geschäftsführer. Firma wurde geändert in: **mayer & partner Immobilien GmbH**.

B 1687 **Wrede Beteiligungsgesellschaft mbH**, Arnberg. Michael Sindram ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Thomas Wrede und Leonita Pöttgen-Wrede; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokura Leonita Pöttgen-Wrede ist erloschen.

B 1967 **Wepa Kraftwerk GmbH**, Arnberg. Carsten Deichmann ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Wolfgang Köster; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 2311 **Johannesbad Kliniken Fredenburg GmbH**, Schmalleben. Gesamtprokurist: Josef Wimmer.

B 2606 **Dieter Kusch GmbH**, Hallenberg. Dr. Helmut Müller ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Ricarda Russell; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 2686 **HAVA Beteiligungs-GmbH**, Winterberg. Gesamtprokurist: Silvan Odermatt.

B 2735 **Albert Franke G.m.b.H.**, Warstein. Einzelprokuristin: Sandra Montenari.

B 2891 **Meyer-Kühlhausbau GmbH**, Rütthen. Josef Meyer und Anne Meyer-Heidel sind nicht mehr Geschäftsführer. Die Prokura Helga Meyer ist erloschen.

B 3079 **Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs-Gesellschaft Hans Cosack GmbH**, Arnberg. Sitz von Meschede nach Arnberg verlegt.

B 3105 **Stratmann Städtereinigung GmbH**, Bestwig. Firma wurde geändert in: **Lobbe Entsorgung GmbH**.

B 3244 **Roth Transporte GmbH**, Meschede. Wolfgang Roth ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 3366 **bofrost \* Vertriebs-Verwaltungs XLVIII GmbH**, Bestwig. Dr. Axel Drösser ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Michael Michaelis.

B 3394 **Fleischerei Josef Hoppe GmbH**, Bestwig. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Josef Hoppe.

B 3501 **Althoff Industrie- und Verwaltungsbau GmbH**, Meschede. Burkhard Bracht ist nicht mehr Geschäftsführer. Gesamtprokurist: Burkhard Bracht.

B 3906 **Aslan Holding International GmbH**, Olsberg. Geschäftsführerin: Sonja Gabriele Drumm; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 3908 **Wilhelm Meyer Immobilien GmbH**, Arnberg. Georg Rütther ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 3960 **Stiemert-Duschglas GmbH**, Brilon. Einzelprokurist: Lars Fleener.

B 4002 **Bau Brilon Verwaltungs GmbH**, Brilon. Geschäftsführer: Wolfgang Püschel; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 4008 **Christophorus Seniorenresidenzen GmbH**, Brilon. Die Prokura Silke Cäcilia Stöger ist erloschen. Einzelprokuristin: Miriam Zimmert.

B 4129 **LENZENHOF Beteiligungsgesellschaft für Industrie- und Handelsunternehmen mit beschränkter Haf-**

**tung**, Soest. Maria Friesleben ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Christoph Alexander Mutsch; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokuristin: Maria Friesleben. Firma wurde geändert in: **Friesleben Hausverwaltung GmbH**.

B 4216 **BAT-Bröckelmann Aluminium Technik GmbH**, Ense. Die Prokura Oleg Schaab ist erloschen.

B 4266 **Ernst-Udo Müller Internationale Spedition GmbH, Werl**. Einzelprokuristen: Felix Koerdts und Chettha Müller.

B 4644 **Senioren-Wohnpark Arnberg GmbH**, Arnberg. Markus Speckenbach ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Uwe Jochen Bratz; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 4916 **Seniorenhilfe SMMP gGmbH**, Bestwig. Die Prokura Ida Knecht ist erloschen. Gesamtprokurist: Stefan Burk.

B 5225 **D. Eulig GmbH**, Werl. Dietmar Eulig ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 5383 **HOLZ-SCHNETTLER SOEST Import-Export GmbH, Soest**. Gesamtprokuristen: Jörg Gillhaus und Hauke Scheer.

B 5749 **GMG-Gesellschaft für modulare Greifersysteme m. b. H.**, Soest. Sohrab Saadat ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Dr. Mohammad Mohsen Saadat; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 5776 **Seeuferresidenz Möhnesee-Wamel Verwaltungsgesellschaft mbH**, Soest. Gabriele Träger ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Klaus-Dieter Träger.

B 6015 **Neuhaus Druck GmbH**, Möhnesee. Fabian Perrin ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Thorsten Maszun; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 6302 **Friesleben Verwaltungs GmbH**, Soest. Einzelprokurist: Christoph Alexander Mutsch.

B 6485 **Bierhoff Verwaltungs-GmbH**, Sundern. Ingrid Bierhoff ist nicht mehr Geschäftsführerin.

B 6613 **Josefsheim gGmbH**, Olsberg. Gesamtprokuristinnen: Andrea Kehler, Nadja Kohlwey und Anne Lins.

B 6669 **Becker CNC Maschinen GmbH**, Bad Sassendorf. Firma wurde geändert in: **Becker Automatisierungssysteme GmbH**.

B 6914 **ALSO International Services**

**GmbH**, Soest. Joachim Streitberg ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Ingo Adolphs.

B 7003 **KAEFER Beteiligungs GmbH**, Brilon. Geschäftsführer: Dirk Strunz; er ist einzelvertretungsberechtigt.

B 7012 **Klaus-Peter Lepping Verwaltungs-GmbH**, Arnsberg. Klaus-Peter Lepping ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 7132 **Brauer Mode GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführerinnen: Ramona Kloos und Claudia Sonntag; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7238 **Amco Plast GmbH**, Meschede. Christian Hohmann ist nicht mehr Geschäftsführer. Einzelprokurist: Oliver Schmidt.

B 7110 **SMMP Servicedienste GmbH**, Bestwig. Gesamtprokurist: Stefan Burk.

B 7296 **WF INVEST GMBH**, Olsberg. Die Gesellschaft wird fortgesetzt. Geschäftsführer: Ferdinand Wiegelmann.

B 7245 **Medical Park Bad Sassendorf GmbH**, Bad Sassendorf. Laura Limberger ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: André Schabacker; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7409 **PROMED Soest GmbH**, Soest. Herbert Isaak ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Sören Isaak; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7807 **Andreas Schmidt Bauunternehmen GmbH**, Sundern. Gerhard Friedrich Harmann ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Wolfram Lahrmann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 8042 **PremioTHERM GmbH**, Winterberg. Michael Klauke ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Ralf Krause; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 8172 **DOPEG Projektentwicklungsgesellschaft mbH**, Soest. Christian Möllering und Wilfried Gustav Buch sind nicht mehr Geschäftsführer.

B 8187 **radprax MVZ Westfalen GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführerin: Dr. Inga Cruse; sie ist einzelvertretungsberechtigt.

B 8216 **HC-Objekt GmbH**, Meschede. Sitz von Bestwig nach Meschede verlegt. Bernhard Häger und Christoph Häger sind nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Franz-Jürgen Schulte; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis

im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 8268 **assemble-Service-Verwaltungs-GmbH**, Warstein. Roland Daniel Vanmuller ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Manuela Vanmuller.

B 8482 **MOLL-prd Management GmbH**, Schmalleberg. Günter Moll ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 8555 **MMD Analyse & Advisory GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführer: Nicolai Bräutigam; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 8677 **Katholische Kindertageseinrichtungen Hochsauerland-Waldeck gem. GmbH**, Meschede. Die Prokura Ingrid Schülke ist erloschen.

B 8995 **Malerbetrieb Masiak UG (haftungsbeschränkt)**, Warstein. Die Gesellschaft wird fortgesetzt. Stefan Masiak ist nicht mehr Liquidator. Geschäftsführer: Paul Ion.

B 9054 **Deveci UG (haftungsbeschränkt)**, Olsberg. Mehmet Sidik Uensal ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Ramadan Dzhunheit.

B 9130 **Wohnpark Klostergarten GmbH**, Welver. Die Prokura Silke Cäcilia Stöger ist erloschen. Einzelprokuristin: Miriam Zimmert.

B 9239 **Wepa Produktion Verwaltungs-GmbH**, Arnsberg. Die Prokura Dr. Wolfgang Lied ist erloschen. Gesamtprokurist: Bernd König.

B 9243 **Wepa Professional GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführer: Udo Raumann und Patrick Schumacher; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 9404 **CRUSE fashion group GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführerinnen: Ramona Kloos und Claudia Sonntag; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 9736 **PTM-Geotechnik Arnsberg GmbH**, Arnsberg. Einzelprokurist: Frank Jäger.

B 9827 **DOKO-Sauerland GmbH**, Schmalleberg. Dieter Zerbs ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Michael Arens.

B 9868 **KORONA electric GmbH**, Sundern. Einzelprokurist: Mark Zachel.

B 9874 **Roth Fuhrpark GmbH**, Meschede. Wolfgang Roth ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 9962 **WB Projekt GmbH**, Meschede.

Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Michael Wiese.

B 10062 **LMZ Verwaltungs-GmbH**, Welver. Sitz von Bad Sassendorf nach Welver verlegt.

B 10139 **PS-Innova Verwaltungs-GmbH**, Hallenberg. Firma wurde geändert in: **PS Bio Group Verwaltungs-GmbH**.

B 10618 **Stock Projektbau GmbH**, Arnsberg. Einzelprokurist: Stefan Schürmann.

B 10633 **Logi Kom Erfurt GmbH**, Winterberg. Die Gesellschaft wird fortgesetzt. Frank Krähling ist nicht mehr Liquidator. Geschäftsführer: Frank Krähling; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Firma wurde geändert in: **skiXbike rent GmbH**.

B 10703 **E & K Hausbau UG (haftungsbeschränkt)**, Ense. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Jürgen Eckert.

B 10839 **EINER.ALLES.SAUBER. - Baumodernisierung-Systemzentrale AG**, Meschede. Matthias Mester ist nicht mehr im Vorstand. Vorstandsmitglied: Paul Meyer; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 10885 **Asset Standard GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführer: Nicolai Bräutigam; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 11025 **Guido Petzold Garten- und Landschaftsbau GmbH**, Arnsberg. Einzelprokurist: Jan Bornemann. Firma wurde geändert in: **Petzold GmbH Tief-, Garten- und Landschaftsbau**.

B 11086 **SRS-Gefahrstoffberatung UG (haftungsbeschränkt)**, Lippetal. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Sylvia Schönfeld.

B 11703 **Materio Projektentwicklungs UG (haftungsbeschränkt)**, Soest. Volker Simon ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 11710 **R & S Immobilien GmbH**, Sundern. Stefan Sander ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Yvonne Neise; sie ist einzelvertretungsberechtigt.

B 11731 **KJH Vermögensverwaltungs UG (haftungsbeschränkt)**, Warstein. Firma wurde geändert in: **KJH GmbH**.

B 11808 **fasd\_business GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführerin: Anna Diehl; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 11931 **Sabe Mente Möhnesee GmbH**, Möhnese. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Bouarfa Douallal.

B 11935 **Pretel Gartengestaltung Tief- und Landschaftsbau GmbH**, Werl. Klaus Schlömer ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Ulrike Krieger; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 11936 **JA Hotel und Restaurant GmbH**, Winterberg. Jörg Honekamp ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 12081 **Low & Loud GmbH**, Soest. Norman Olsen ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Volker Heinz Olsen; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 12215 **AMN GmbH**, Werl. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Neset Göduman.

B 12344 **WGB Hausverwaltungs und Dienstleistungs GmbH**, Brilon. Delf Bause ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Simone Schleich; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 12360 **NOVAX UG (haftungsbeschränkt)**, Schmalleberg. Firma wurde geändert in: **webimpact GmbH**.

B 12465 **Karma Marketing GmbH**, Brilon. Geschäftsführer: Nigel Timothy Kober; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 12482 **Medisanus GmbH**, Medebach. Guido Kroll ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Marc-Michael Schoberer und Tino Niggemeier; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 12537 **Runge Team Paderborn Versicherungsmakler RTP Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)**, Brilon. Geschäftsführer: Mario Runge; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Firma wurde geändert in: **RTP Versicherungsmakler Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt)**.

B 12546 **Wulff Gerüstbau Verwaltungs-GmbH**, Schmalleberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Markus Wulff.

B 12622 **Holthoff Trading GmbH**, Welver. Geschäftsführer: Alexander Holthoff und Matthias Holthoff; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 12638 **Betreuungsdienst Lieber-zu-**

**hause-leben GmbH**, Soest. Einzelprokuristin: Christina Stöwe-Textor.

B 12676 **jonatura GmbH**, Möhnesee. Geschäftsführer: Oliver Mielke.

B 12692 **Auf den Punkt Veranstaltungstechnik GmbH**, Soest. Manuel Molitor ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 12890 **EK VV GmbH**, Ense. Firma wurde geändert in: **Klem VerwaltungsgmbH**.

B 12951 **iNet Solution GmbH**, Schmallenberg. Sitz von Winterberg nach Schmallenberg verlegt.

B 12962 **Benema Lasertechnik UG (haftungsbeschränkt)**, Möhnesee. Firma wurde geändert in: **Benema Lasertechnik GmbH**.

B 13179 **HAL Immobilien und Finanzberatung GmbH**, Wickede. Geschäftsführer: Ulf Hesse und Dennis Lorant; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13193 **Viper BidCo GmbH**, Brilon. Geschäftsführer: Claudius Peleskei. Firma wurde geändert in: **WUNSCHGUTSCHEIN GmbH**.

B 13251 **Einkaufskooperative Stein GmbH**, Werl. Firma wurde geändert in: **Vertriebsgemeinschaft Fachmedien GmbH**.

GnR 117 **Genossenschaftsregister der Volksbank Sauerland eG**, Arnsberg. Die Prokura Klaus Rütther ist erloschen. Gesamtprokuristen: Thomas Rauert und Lars Glindmeyer.

GnR 159 **Genossenschaftsregister der Volksbank Wickede (Ruhr) eG**, Wickede. Die Prokura Ulf Hesse ist erloschen.

#### AMTSGERICHT PADERBORN

A 3395 **Hesse GmbH & Co. KG**, Lippstadt. Einzelprokuristin: Carola Jasper.

A 3407 **Paul Wiek GmbH & Co. KG**, Erwitte. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren: Paul Wiek Verwaltungs GmbH, Klaus Peter Wiek und Jürgen Josef Wiek.

A 3416 **Portland Zementwerke Gebr. Seibel GmbH & Co KG**, Erwitte. Christoph Seibel ist nicht mehr persönlich haftender Gesellschafter. Die Prokura Karl Otto Linten ist erloschen.

A 3555 **Hirsch GmbH & Co. KG Maschinenbau**, Geseke. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Kirsten Heße.

A 3563 **Westfälischer Wachdienst Lippstadt Heinrich Giebeler**, Lippstadt. Die Prokura Klaus Mohren ist erloschen. Einzelprokurist: Oliver Arning.

A 3961 **Redeker Tiefbau GmbH & Co.**

**KG**, Erwitte. Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 24.01.2020 im Wege des Formwechsels in die Redeker Tiefbau GmbH mit Sitz in Erwitte umgewandelt.

A 3976 **Juwelier Jasper Erfurt GmbH & Co. KG**, Lippstadt. Einzelprokuristin: Carola Jasper.

B 5212 **C. u. E. Jungeblodt Beteiligungs GmbH**, Lippstadt. Max Clemens Jungeblodt und Dorothee Jungeblodt-König sind nicht mehr Geschäftsführer.

B 5278 **Hirsch, Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung**, Geseke. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Kirsten Heße.

B 5650 **Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH**, Lippstadt. Dr. Werner Benade ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Björn Twiehaus.

B 5679 **ATS Art- und Touristik-Service GmbH**, Lippstadt. Rolf Dieter Henkel ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 5718 **Store Concept Rosemeier GmbH**, Anröchte. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Ralf Rosemeier.

B 5748 **Eduard Hueck Verwaltungsgesellschaft mbH**, Lippstadt. Rolf Glessing ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Dr. Jürgen Behrend; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 6044 **B & W Office World Beteiligungs-GmbH**, Lippstadt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren: Volker Wessel und Uwe Behnke.

B 6084 **Mondschein Immobilien Verwaltung GmbH**, Lippstadt. Uwe Stedtfeld ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 6857 **HELLA GmbH & Co. KGaA**, Lippstadt. Die Prokura Dr. Werner Benade ist erloschen.

B 7380 **FrieslandCampina Kievit GmbH**, Lippstadt. Gesamtprokuristen: Andreas Schnitzler, Axel Krutemeier und Stephanie Gerwels.

B 7518 **M H Natursteintechnik GmbH**, Lippstadt. Renate Helleberg ist nicht mehr Geschäftsführerin.

B 8227 **Hella Corporate Center GmbH**, Lippstadt. Dr. Nicole Schneider ist nicht mehr Geschäftsführerin.

B 8373 **bwm Beteiligungs-GmbH**, Lippstadt. Rolf Glessing ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Franz-Josef Klegraf; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 9172 **WEP Personalservice GmbH**, Lippstadt. Jana Etzel ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Lars Wlotzka; er ist einzelvertretungsberech-

tigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokuristin: Jana Etzel.

B 9878 **Trosantec GmbH**, Erwitte. Einzelprokuristin: Denise Kipke.

B 10331 **ELCO Beteiligungs GmbH**, Lippstadt. Rolf Glessing ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Jörg Schuppener; er ist einzelvertretungsberechtigt.

B 10391 **Bausanierung Kipke GmbH**, Erwitte. Einzelprokuristin: Denise Kipke.

B 13559 **Gästehäuser Neue Birken GmbH**, Geseke. Geschäftsführer: Ismail Özdemir; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 14051 **afin24 GmbH**, Geseke. Einzelprokuristin: Sabrina Sprünken.

B 14305 **Linkamp Holding GmbH**, Anröchte. Geschäftsführer: Manuel Gräf; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 13.02.2020 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom 13.02.2020 das Unternehmen als Ganzes des von dem Einzelkaufmann Linkamp, Oliver unter der Firma Oliver Linkamp Vermietung Baumaschinen e. K. in Anröchte (Amtsgericht Paderborn HRA 7721) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen.

B 14392 **Mollenhauer Beraten & Planen GmbH**, Geseke. Geschäftsführer: Tim-Nicolas Mollenhauer; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

GnR 307 **Volksbank Störmede-Hörste eG**, Geseke. Margot Brüggemeier-Lummer ist nicht mehr im Vorstand.

### Besonderer Hinweis zu HR-Veröffentlichungen

Die IHK Arnsberg weist darauf hin, dass mit der Registereintragung neben den Notar- und Gerichtskosten keine weitere Zahlungspflicht besteht, da die vom Gericht veranlassten Pflichtveröffentlichungen vom Gericht unmittelbar in Rechnung gestellt werden.  
Sie empfiehlt den Unternehmen dringend, jede Rechnung und jedes Angebot, das unter Hinweis auf die erfolgte Registereintragung eingeht, genau zu prüfen.

**Der Abdruck im IHK-Magazin ist unentgeltlich.**

Mehr Infos bei: **Christoph Strauch**  
Tel. 02931 878-144  
strauch@arnsberg.ihk.de

## Sachverständigenwesen

Die öffentliche Bestellung und Vereidigung des Herrn Dipl.-Ing. (FH) Dirk Schneider, Öchtringhauser Straße 7a, 59558 Lippstadt als Sachverständiger für Straßenbau wurde bis zum 28.04.2025 verlängert.

Die öffentliche Bestellung und Vereidigung des Herrn Dipl.-Forstw. Hans Martin Behr, c/o Holz-Energie-Zentrum Olsberg GmbH, Carls-Aue-Straße 91, 59939 Olsberg als Sachverständiger für Holzfeuerungsanlagen bis 2 MW wurde bis zum 31.05.2025 verlängert.

**AUTOMATISIERUNGSTECHNIK**

# AUTEC

Maschinen- u. Vorrichtungsbau GmbH

- Handhabungstechnik u. Portalroboter
- Montage- u. Bearbeitungsautomaten
- Schlüsselfertige Sondermaschinen
- Sortiermaschinen für Kleinteile, BV

**Konstruktion - Fertigung - Steuerungsbau**  
*Alles aus einer Hand!*

Raiffeisenstr. 28  
59757 Arnsberg  
Tel.: 0 29 32 / 53-152  
Fax: 0 29 32 / 53-101  
E-Mail: info@autec-gmbh.com  
http://www.autec-gmbh.com

## TEPE SYSTEMHALLEN

**Satteldachhalle Typ SD11 (Breite: 11,01m, Länge: 20,00m)**

- Traufe 4,00m, Firsthöhe 5,90m
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink
- incl. Schiebetor 4,00m x 4,20m
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- incl. prüffähiger Baustatik

**Aktionspreis € 22.800,-**  
ab Werk Buildern; excl. MwSt.

Schnelastzone 2, Windzone 2, a. auf Anfrage

Mehr Infos 



**www.tepe-systemhallen.de · Tel. 0 25 90 - 93 96 40**

# Blick zurück

Schmökern Sie mit uns in alten Ausgaben des IHK-Magazins und erfahren Sie, was die Wirtschaftsregion (schon) früher bewegte.



## Vor 5 Jahren

... wurden im Kreis Soest insgesamt 17 Unternehmen mit dem Zertifikat „Familienfreundliches Unternehmen im Kreis Soest“ ausgezeichnet. Das Zertifikat ist ein Qualitätsmerkmal und ein Imagegewinn für alle Betriebe und Organisationen, die sich damit als attraktiver und verantwortungsbewusster Arbeitgeber nach außen darstellen können.

gegenüber dem Vorjahr ein Zuwachs von zehn Prozent bei den Teilnehmern und drei Prozent bei den Veranstaltungen.

## Vor 10 Jahren

... stand im IHK-Magazin, dass insgesamt 5.640 Teilnehmer im Krisenjahr 2009 rund 550 Veranstaltungen des IHK-Bildungsinstituts besuchten. Das bedeutete

## Vor 15 Jahren

... ist die Anzahl der Firmenpleiten in der Region zurückgegangen. Nach Mitteilung des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik (LDS) in Düsseldorf, mussten 98 Unternehmen im ersten Vierteljahr 2005 am Hellweg und im Sauerland ein Insolvenzverfahren einleiten. Das waren 35,1 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Das Minus bei den Insolvenzen fiel im IHK-Bezirk deutlich kräftiger aus als in Nordrhein-Westfalen insgesamt.

## Vor 20 Jahren

... konnte die Region aufatmen: Denn am 5. Juli 2000 ließ der damalige Bundesverkehrsminister Klimmt die Mitteilung verbreiten, dass die Lücke der A46 zwischen Freienohl und Uentrop nun doch fristgerecht bis Ende 2002 und nicht erst ein Jahr später geschlossen werde. Dadurch sollten die permanenten Staus in Oeventrop der Vergangenheit angehören.



Am 20. Mai 1997 legte der damalige NRW-Wirtschaftsminister Wolfgang Clement den Grundstein für das neue 3000 Quadratmeter große Technologiezentrum CarTec in Lippstadt, das sich speziell auf die Problemstellungen und Anforderungen der Automobilzuliefererindustrie ausrichten soll.

## Vor 25 Jahren

... ergab eine IHK-Umfrage, dass das heimische Gastgewerbe einen Konjunkturaufschwung vermisst. Demnach mussten die Unternehmen in der Region in Fremdenverkehrsgebieten eine stagnierende oder rückläufige Entwicklung, besonders in der Restauration, verzeichnen. Zwar bezeichnete jeder fünfte Betrieb die Geschäftslage in der vergangene Wintersaison als gut, aber 35 Prozent der Unternehmen meldeten eine schlechte Lage. Das waren zehn Prozentpunkte mehr als im Vorjahr.

# Zahlen, bitte!

## Produktion von Toilettenpapier auf Rekordhöhe

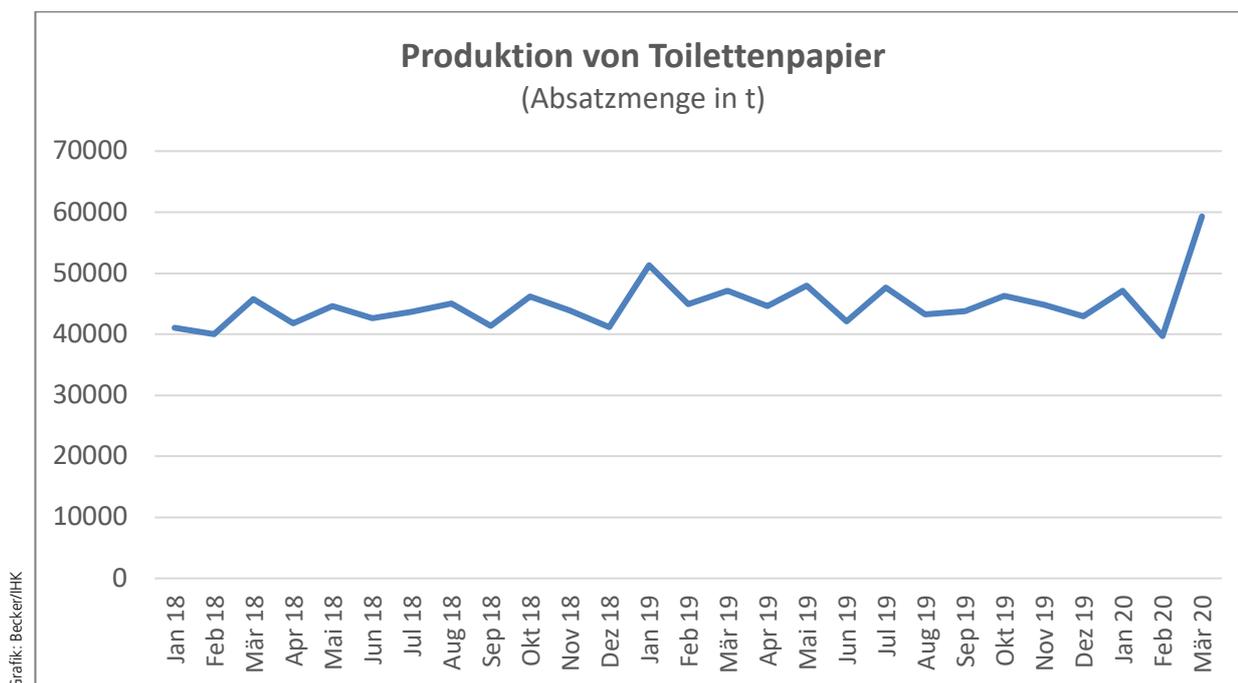
In fünf nordrhein-westfälischen Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes wurden im März 2020 insgesamt 59.302 Tonnen Toilettenpapier hergestellt. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt anhand vorläufiger Ergebnisse mitteilt, war das der höchste Monatsausstoß in den letzten zehn Jahren. Gegenüber dem Vormonat (Februar 2020) hat die Produktionsleistung um nahezu 50 Prozent zugenommen. Im Vergleich zum Vorjahr (März 2019) erhöhte sich die Produktion um 26 Prozent.

Im Jahr 2019 wurden in Nordrhein-Westfalen 546.849 Tonnen (+5,7 Prozent gegenüber 2018) Toilettenpapier hergestellt. In ganz Deutschland lag die Produktionsmenge bei 1.054.228 Tonnen (+5,0



Prozent). Mehr als die Hälfte (51,9 Prozent) davon wurden in den fünf NRW-Betrieben produziert. Die An-

gaben beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen.



Im September



Foto: davit85 - stock.adobe.com

Gastgewerbe, Reisebranche, Schausteller, Veranstalter und andere: Viele Unternehmen rund um die in der Region so wichtige Tourismusbranche sind von der Corona-Krise hart getroffen. In der September-Ausgabe berichten Betriebe, wie es ihnen in der Corona-Krise ergangen ist und wie sie in die Zukunft blicken.

**Anzeigenschluss: Freitag, 14. August 2020**

IHK-Termine in den nächsten Wochen

Aufgrund der Corona-Pandemie werden derzeit keine IHK-Veranstaltungen durchgeführt.

## wirtschaft

Das Magazin für die Unternehmen in der Region Hellweg-Sauerland

Herausgeber:



Königstraße 18-20  
59821 Arnsberg

Redaktion:

Silke Wrona (sil)  
Stefan Severin (sev)  
Thomas Becker (bec)  
Fabian Ampezzan (amp)  
Telefon: 02931/878-0  
Fax: 02931/878-100  
whs@arnsberg.ihk.de  
www.ihk-arnsberg.de

Agentur, Verlag und

Anzeigenverwaltung:

PRIOTEX MEDIEN GmbH  
Südring 1  
59609 Anröchte  
Telefon: 02947/9702-0  
Fax: 02947/9702-50  
wirtschaft@priotex-medien.de  
www.priotex-medien.de

Anzeigenschluss:

entnehmen Sie dem Magazin.  
Nähere Angaben auch in unseren Media-Informationen.



Technische

Gesamther-

stellung und Druck:

PRIOTEX MEDIEN GmbH  
Südring 1  
59609 Anröchte  
verbreitete Auflage:  
17.320  
(IWW 1. Quartal 2020  ).  
Jahresabo: 36,00 Euro jährlich

Ausgabedatum  
01.07.2020

Der Bezug des IHK-Magazins erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK. Die mit Namen oder Initialen gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die Auffassung der IHK Arnsberg wieder. Nachdrucke mit Quellenangabe sowie Vervielfältigungen für den innerbetrieblichen Bedarf sind gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Beilage: Wortmann

# TILLMANN WELLPAPPE

Im Karweg 14  
59846 Sundern  
0 29 33 / 97 16-0  
[www.tillmann-wellpappe.de](http://www.tillmann-wellpappe.de)



Print

Online

Textil | Workwear

Der nächste  
Anzeigenschluss  
ist am

14. August 2020

**PRIOTEX**  
MEDIEN GMBH

Südring 1 · 59609 Anröchte  
Telefon: 02947 9702-0  
[www.priotex-medien.de](http://www.priotex-medien.de)  
E-Mail: [info@priotex-medien.de](mailto:info@priotex-medien.de)



## Gewerbekbau ist Vertrauenssache

LOGISTIKZENTREN KOMMEN GUT AN

Die bereits 15. individuelle Zustellbasis in vier Jahren entstand mit der Expertise von Eudur-Bau. Im Rheda-Wiedenbrücker Ortsteil Lintel wurde die Logistikhalle (710 m<sup>2</sup>) mit Verwaltungsgebäude (215 m<sup>2</sup>) nun nach nur vier Monaten Bauzeit von Deutsche Post DHL eröffnet.

Weitere Infos unter  
[www.eudur.de](http://www.eudur.de)



Gerne realisieren wir auch Ihr individuelles Bauvorhaben.  
Lassen Sie sich jetzt unverbindlich beraten!

**EUDUR-BAU**  
UNTERNEHMEN

EUDUR-Bau GmbH & Co. KG

Alte Ziegelei 1 | 33442 Herzebrock-Clarholz

Telefon 0 52 45 / 84 19 - 0 | [www.eudur.de](http://www.eudur.de) | [info@eudur.de](mailto:info@eudur.de)

## EVENTBÜRO MALESSA

Ihre Full-Service-Agentur für nachhaltiges  
Eventmarketing und Veranstaltungsmanagement

- Corporate Events
- Konferenzen und Tagungen
- Produktpräsentationen
- Kunden- und Mitarbeitererevents
- und vieles mehr...

Eventbüro Malessa - Roter Weg 5 - 59939 Olsberg  
02962/7502074 - [info@eventbuero-malessa.de](mailto:info@eventbuero-malessa.de)

50 JAHRE

**VOSS**

Die Blechprofis

[www.voss-blechprofis.de](http://www.voss-blechprofis.de)

## EISKALT ERWISCHT?

**GEBRO HERWIG**

Vermeiden Sie unangenehme  
Überraschungen – lassen Sie Ihre  
Heizungsanlage rechtzeitig warten  
und reparieren!

Jetzt Termin vereinbaren



GEBRO HERWIG Haustechnik GmbH | Obereimer 12 | 59821 Arnsberg | [www.gebroherwig.de](http://www.gebroherwig.de)



# SUMMER

## Sale 2020

Kontaktieren Sie uns!

TOP BERATUNG

TOP MARKEN

TOP PREISE

### ADUA BLUE LITE OEKOTEX®

- extrem leichter Montagehandschuh mit sehr hohem Tragekomfort
- Gr. 6 - 11

Ab 100 Paar

~~199~~  
**135**

~~199~~

**155**



MBM: 10 Paar

### PADUA PRO

- Montage-Handsuh
- Gute Griffeigenschaft
- Schutzklasse Kat. II, EN 388, EN 420
- Gr. 7 - 11

Ab 100 Paar

~~233~~  
**140**

~~233~~

**165**



MBM: 10 Paar

### WARNSCHUTZ- WESTE PREVENT® TRENDLINE

- Zertifiziert nach EN ISO 20471:2013
- Klasse 2
- PSA-Kategorie Klasse II
- Gr. S - 4XL

~~3650~~

**3250**



### SOFTSHELLJACKE PREVENT® TRENDLINE

- Wind und wasserdichtes Material
- Zertifiziert nach EN ISO 20471:2013
- Klasse 2
- PSA-Kategorie Klasse II
- Gr. S - 5XL

~~6718~~

**5895**



Mindestbestellmenge = MBM

### SICHERHEITSSCHUH LION SIP

- Obermaterial: wasserabweisendes Narbenleder
- Futter: extrem atmungsaktives Polyamidfutter
- Gr. 38 - 47

~~5199~~

**4195**



Weitere Highlights im Online-Shop auf [www.shop.priotex-medien.de](http://www.shop.priotex-medien.de)

## WORKWEAR

Ihr Ansprechpartner: André Meisner  
Max-Eyth-Straße 1  
59581 Warstein-Belecke  
ameisner@priotex-medien.de

Tel. 02902 91036-27  
Fax 02902 91036-35

[www.shop.priotex-medien.de](http://www.shop.priotex-medien.de)

# PRIOTEX

MEDIEN GMBH

[www.priotex-medien.de](http://www.priotex-medien.de)



VEREDELUNG VON TEXTILIEN  
Gerne veredeln wir auch ihre Jacken mit ihrem Firmenlogo.

HANDSCHUHE · SCHUHE · BEKLEIDUNG · AUGENSCHUTZ · KOPFSCHUTZ · GEHÖRSCHUTZ · KNIESCHUTZ